



universität  
wien

# MASTERARBEIT / MASTER'S THESIS

Titel der Masterarbeit / Title of the Master's Thesis

„Das ‚zivilisierte Reisen (*wenming lüyou*)‘ als kulturelle Soft-Power in der chinesischen Tourismus-Diplomatie: das Fallbeispiel Schweiz als Tourismusdestination“

verfasst von / submitted by

Michael Krta, B.A.

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfilment of the requirements for the degree of  
Master of Arts (MA)

Wien, 2023 / Vienna 2023

Studienkennzahl lt. Studienblatt /  
degree programme code as it appears on  
the student record sheet:

A 066 811

Studienrichtung lt. Studienblatt /  
degree programme as it appears on  
the student record sheet:

Masterstudium Sinologie UG2002

Betreut von / Supervisor:

A.o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Agnes Schick-Chen

## **Danksagung**

An dieser Stelle möchte ich all denjenigen danken, die mich während der Anfertigung dieser Masterarbeit motiviert und unterstützt haben.

Mein Dank gebührt zuerst Frau A.o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Agnes Schick-Chen, die meine Masterarbeit betreut und begutachtet hat. Für die zahlreichen Anregungen und Hilfestellungen bei der Erstellung dieser Arbeit möchte ich mich herzlich bedanken.

Danken möchte ich auch meiner Familie, insbesondere meinen Eltern, die mir mein Studium durch ihre Unterstützung ermöglicht haben und jederzeit ein offenes Ohr für mich hatten.

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                                                 |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Abkürzungsverzeichnis.....                                                                                                      | 6  |
| 1. Einleitung.....                                                                                                              | 7  |
| 2. Einordnung und Bedeutung des chinesischen Outbound-Tourismus in der „neuen Ära“.....                                         | 10 |
| 3. Hintergründe des ausgewählten Fallbeispiels Schweiz und Einordnung in den Zusammenhang der Public Diplomacy.....             | 12 |
| 3.1. Die historische Entwicklung der bilateralen Beziehungen und deren Besonderheiten.....                                      | 12 |
| 3.2. Bedeutung einer chinesischen Public Diplomacy in der Schweiz.....                                                          | 13 |
| 3.3. Der chinesische Tourismus in der Schweiz und Bedeutung einer bilateralen Kooperation...                                    | 15 |
| 4. Theoretische Grundlagen und Wahl der methodischen Umsetzung: Soft-Power und Public Diplomacy.....                            | 17 |
| 4.1. Grundlegende Überlegungen zu Definitionen der Schlüsselbegriffe Soft-Power und Public Diplomacy .....                      | 17 |
| 4.2. Die Tourismus-Diplomatie als eine Subkategorie der Public Diplomacy.....                                                   | 19 |
| 4.3. Einordnung der Tourismusdiplomatie in ein Messmodell der Public Diplomacy.....                                             | 21 |
| 5. Der chinesische Outbound Tourismus im Kontext von Public Diplomacy und zivilisiertem Reisen: Forschungsstand und -lücke..... | 22 |
| 5.1. Sekundärliteratur zu VR-chinesischer Tourismusdiplomatie.....                                                              | 22 |
| 5.2. „Zivilisiertes Reisen“ - Bedeutung und Implikationen hinsichtlich aktueller Entwicklungen.....                             | 25 |
| 5.2.1. Die Bedeutung des „zivilisierten Reisens“ / 文明旅游 (Wénmíng lǚyóu) als Soft-Power-Konzept.....                             | 25 |
| 5.2.2. Konkrete Erscheinungsformen des unzivilisierten Reisens und Lösungsansätze.....                                          | 30 |
| 5.2.3. Akteure (potenzielle Stakeholder) der chinesischen Tourismus-Diplomatie.....                                             | 31 |
| 5.3. Zusammenfassung des Forschungsstands als Ausgangslage der vorliegenden Untersuchung.....                                   | 32 |
| 6. Forschungsfrage und methodische Umsetzung.....                                                                               | 33 |
| 6.1. Präzisierung der Forschungsfrage auf Basis des erarbeiteten theoretischen Hintergrundes                                    |    |

|                                                                                                                                                 |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| und des Forschungsstandes.....                                                                                                                  | 33 |
| 6.2. Erschließung einer geeigneten Forschungsmethode zur Beantwortung der<br>Forschungsfrage.....                                               | 34 |
| 7. Input-Teil – Dokumentenanalyse.....                                                                                                          | 37 |
| 7.1. Das Tourismusgesetz 2013.....                                                                                                              | 37 |
| 7.1.1. Inhalt und Struktur.....                                                                                                                 | 37 |
| 7.1.2. Ergebnisse der Auswertung hinsichtlich einer Konzeptualisierung der<br>Tourismusdiplomatie und des „zivilisierten Reisens“.....          | 39 |
| 7.2. Der 13. Fünfjahresplan zur Tourismusentwicklung.....                                                                                       | 41 |
| 7.2.1. Struktur und Inhalt.....                                                                                                                 | 41 |
| 7.2.2. Ergebnisse der Auswertung hinsichtlich einer Konzeptualisierung der<br>Tourismusdiplomatie und des „zivilisierten Reisens“.....          | 44 |
| 7.3. Die Richtlinien für Reiseleitungen zur Anleitung eines zivilisierten Reisens.....                                                          | 48 |
| 7.3.1. Inhalt und Struktur.....                                                                                                                 | 48 |
| 7.3.2. Ergebnisse der Auswertung hinsichtlich einer Konzeptualisierung der<br>Tourismusdiplomatie und des „zivilisierten Reisens“.....          | 49 |
| 7.4. Die „Konventionen für zivilisiertes Reisen chinesischer Staatsangehöriger bei Auslandsreisen<br>(2016)“.....                               | 56 |
| 7.4.1. Inhalt und Struktur.....                                                                                                                 | 56 |
| 7.4.2. Ergebnisse der Auswertung hinsichtlich einer Konzeptualisierung der<br>Tourismusdiplomatie und des „zivilisierten Reisens“.....          | 57 |
| 8. Diskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse hinsichtlich der in den Input-Dokumenten<br>angelegten Konzepte des zivilisierten Reisens..... | 57 |
| 9. Interner Output-Teil – Dokumentenanalyse.....                                                                                                | 59 |
| 9.1. Vorgehensweise bezüglich des internen Output-Materials.....                                                                                | 59 |
| 9.2. Die Ergebnisse hinsichtlich der konsularischen Dienste.....                                                                                | 60 |
| 9.2.1 China Consular Affairs.....                                                                                                               | 60 |
| 9.2.2. Die Botschaft der VR China in der Schweizer Eidgenossenschaft.....                                                                       | 66 |
| 9.3. Die Ergebnisse zu den Online-Reiseführen auf der Reiseplattform Qiongyou / 穷游<br>(Qióngyóu).....                                           | 73 |
| 9.3.1. Qiongyou als eines der wichtigsten Reiseplattformen für chinesische                                                                      |    |

|                                                                                                                                                                  |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Individualreisende.....                                                                                                                                          | 73 |
| 9.3.2. Qiongyou Reisetipps – Skifahren in der Schweiz.....                                                                                                       | 74 |
| 9.3.3. Reisetipps – Schweiz.....                                                                                                                                 | 77 |
| 9.4. „Kaiyuan Zhouyou“ als Online-Anbieter für Gruppenreisen in Europa – ausgewählte Reise<br>bezogen auf das Fallbeispiel Schweiz als Tourismusdestination..... | 78 |
| 10. Diskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse hinsichtlich einer Umsetzung der Konzepte<br>Des zivilisierten Reisens in den internen Output-Dokumenten.....  | 81 |
| 11. Fazit und Ausblick.....                                                                                                                                      | 82 |
| 12. Literaturverzeichnis.....                                                                                                                                    | 84 |
| 13. Anhang zitierte Stellen.....                                                                                                                                 | 91 |

## Abkürzungsverzeichnis

|         |                                                                                                                           |
|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| VRC     | – Volksrepublik China (wird im Fließtext nur das Wort China genannt, so ist damit das Festland bzw. die VR China gemeint) |
| TG 2013 | – Tourismusgesetz 2013                                                                                                    |
| 13. FJP | – 13. Fünfjahresplan zur Tourismusedwicklung                                                                              |
| RlzR    | – Richtlinien für Reiseleitungen zur Anleitung eines zivilisierten Reisens                                                |
| KvzR    | – Konventionen für zivilisiertes Reisen chinesischer Staatsangehöriger bei Auslandsreisen                                 |

## 1. Einleitung

Angesichts des langjährigen Prozesses der weltweiten Vernetzung im Zuge wirtschaftlicher, (sicherheits-)politischer, kommunikationstechnischer und weiterer bedeutender Entwicklungen ist ein spezielles Augenmerk auf die sich laufend verändernden und volatilen Zusammenhänge von bi- und multilateralen Beziehungen zahlreicher Staaten und Staatenverbünde zu setzen. Die unterschiedlichen Interessen der jeweiligen Nationen führen jedoch auch zu unberechenbaren und komplexen globalen Konstellationen, die nicht zuletzt von diversen Risikodiskursen und Gefahrenszenarien begleitet werden. In Hinsicht auf die Interaktionsmöglichkeiten auf internationaler Ebene müssen zahlreiche unterschiedliche Variablen mit einbezogen werden, das Augenmerk nur auf die politischen Aspekte zu richten genügt laut Reuber (2012: 11 f.) nicht mehr, um Entwicklungsmuster zu erschließen. Die diplomatischen Handelnden haben längst nicht mehr das Monopol auf die internationalen Beziehungen. Die Anzahl der beteiligten Akteure steigt mit der Bedeutung der (sozialen) Medien und der Digitalisierung sowie weiterer wichtiger Faktoren, sodass in der globalen Interaktion ein Wandel weg von der traditionellen Form der Diplomatie erkennbar ist. Laut Joseph Nye (2008: 94, 107) stellen die modernen internationalen Beziehungen eine Verbindung von einer verbindliche und durch Zwang geprägte Beziehungsmuster (vor allem in wirtschaftlicher Hinsicht) beschreibenden *Hard Power* mit einer sich wiederum durch ein politisches und kulturelles Wertesystem auszeichnenden *Soft Power* dar; im Zusammenspiel dieser beiden Entitäten würde das Erreichen bestimmter Ziele bewerkstelligt werden.

Auch die Volksrepublik China setzt sich mit diesen facettenreichen Veränderungen in der Diplomatie auseinander (Stanzel 2018: 5 f.). In diesem Wandel zu modernen Interaktionsformen ist auch der Einfluss des Tourismus nicht mehr wegzudenken, der vor allem durch einen gewissen Wohlstand ermöglicht wird, den auch China in den letzten Jahren in einigen Bevölkerungsschichten erreichte (Zhang & Lai 2009: 16 f. / Qi & Feng 2020: 121). Aufgrund der stetig steigenden Zahlen von VR-chinesischen Reisenden ist es also von besonderem Interesse, den Aspekt der sogenannten Tourismusdiplomatie genauer zu betrachten, wobei die Frage des Images Chinas hervorgehoben werden soll (Li 2020: 9). Zahlreiche europäische Länder gehörten in den 2010er Jahren zu beliebten Zielen vieler Reisender aus China. Ein besonderes von einer chinesischen Firma für 12.000 ihrer Mitarbeiter organisiertes Reiseevent fand beispielsweise 2019 in Luzern in der Schweiz statt und wurde als größte Reisegruppe aller Zeiten bezeichnet<sup>1</sup>. In diesem Kontext ist insbesondere

---

<sup>1</sup> „Größte Reisegruppe aller Zeiten trifft in Luzern ein“ (13.05.19) unter:

<https://www.handelszeitung.ch/unternehmen/grosste-reisegruppe-aller-zeiten-trifft-luzern-ein#:~:text=Touristen%20der%20Mega%2DReisegruppe%20in,ersten%204000%20Chinesen%20sind%20angekomme>

hervorzuheben, dass China mittlerweile den Tourismus auch zur Umsetzung diverser strategischer Aspekte im Zeichen von Soft Power instrumentalisiert (Fugmann 2017: 12). Auf Berichte in westlichen Medien über ein auffälliges unzivilisiertes Verhalten chinesischer Reisender im Ausland reagierte die chinesische Regierung deshalb im Jahr 2013 mit einem Tourismusgesetz, um das Verhalten der Reisenden und somit das Landesimage besser kontrollieren zu können<sup>2</sup>. Was das (un)zivilisierte Verhalten von Reisenden aus China während Reisen in der Schweiz betrifft, wird beispielsweise auf der auch im internationalen Raum berichtenden Schweizer Nachrichtenplattform *Swissinfo*<sup>3</sup> über ähnliche konkrete Vorfälle von unzivilisiertem Verhalten chinesischer Touristen in der Schweiz berichtet. Laut dieser Plattform sei dies unter anderem darauf zurückzuführen, dass es Einschränkungen im Verständnis von chinesischen Reisenden über die Schweiz gäbe, wodurch auch negative Eindrücke in der Schweizer Bevölkerung und den Schweizer Medien hinterlassen würden. Bei diesem auch in anderen Ländern bekannten unzivilisierten Verhalten handle es sich beispielsweise um das Spucken auf den Boden, Lärm an öffentlichen Orten, eine unangemessene Benutzung sanitärer Einrichtungen und andere unzivilisierte Verhaltensweisen. Zum einen geht also das stetige wirtschaftliche Aufstreben der zweitgrößten Volkswirtschaft der Erde mit einer vielschichtigen Ausweitung der Beziehungen und Kooperationen im internationalen Raum einher. Jedoch gibt es neben dem bereits erwähnten unzivilisierten Verhalten chinesischer Reisender in den westlichen Medien oft auch andere negative Konnotationen, die sich sowohl auf die inneren Angelegenheiten des Landes (zum Beispiel Menschenrechte, innenpolitische Anspannungen, soziale Missstände) als auch auf den immer stärker werdenden Einfluss Chinas auf dem internationalen Parkett beziehen. Dies resultiert in einer Angst vor China, das als neue Kraft mit einer eigenen Kultur so schnell aufgestiegen ist wie kaum eine andere in der Geschichte, wodurch es als besondere Bedrohung erscheint (Brzezinski 2011: 18 / Reuber 2011: 14). Zusammengefasst werden diesbezügliche negative Szenarien oft als Theorie der Bedrohung durch China / 中国威胁论 (Zhōngguó wēixié lùn) ausgelegt, wodurch für das Land ein kontraproduktives Image entsteht, das diverser Verbesserungs- beziehungsweise Lösungsansätze bedarf (Yang 2014: 52).

Wenngleich sich die Chinawissenschaft mit der Thematik des nationalen Image bereits auf einer theoretischen Ebene mit entsprechenden Konzeptualisierungen und unterschiedlichen

---

[n.&text=Die%20ersten%204000%20Personen%20einer,Dies%20ist%20ein%20neuer%20Rekord.](#)

<sup>2</sup> Ju, Juan (05.03.14) „Chinesische Touristen erobern die Welt“ unter: <https://www.dw.com/de/chinesische-touristen-erobern-die-welt/a-17457643>

<sup>3</sup> „面临变化挑战的瑞士旅游业“ (23.05.16) unter: [https://www.swissinfo.ch/chi/%E6%97%85%E6%B8%B8%E7%91%9E%E5%A3%AB\\_%E9%9D%A2%E4%B8%B4%E5%8F%98%E5%8C%96%E6%8C%91%E6%88%98%E7%9A%84%E7%91%9E%E5%A3%AB%E6%97%85%E6%B8%B8%E4%B8%9A/42106532](https://www.swissinfo.ch/chi/%E6%97%85%E6%B8%B8%E7%91%9E%E5%A3%AB_%E9%9D%A2%E4%B8%B4%E5%8F%98%E5%8C%96%E6%8C%91%E6%88%98%E7%9A%84%E7%91%9E%E5%A3%AB%E6%97%85%E6%B8%B8%E4%B8%9A/42106532)

hermeneutischen Ansätzen beschäftigt hat, gibt es dennoch kaum Forschungen, die sich auf praktische Umsetzungsprozesse der Beeinflussung des nationalen Images, insbesondere durch den Auslandstourismus beziehen (Wu & Zhou 2016: 6). Blickt man speziell auf die Schweiz, so gab es hier auf der Grundlage der bilateralen Beziehungen zwischen der VRC und der Schweizer Eidgenossenschaft, die im Vergleich zu anderen Ländern Kontinentaleuropas eine besonders lange Geschichte aufweisen, die auf diplomatischen, wirtschaftlichen und auch kulturellen Aspekten beruht<sup>4</sup>, in den vergangenen Jahren diverse Initiativen, die sich auf die Bedeutung des Tourismus in der gemeinsamen Entwicklung bezogen. Insbesondere im Jahr 2017 gab es besondere tourismusbezogene Kooperationsprojekte, durch welche die Kommunikation und Interaktion zwischen beiden Ländern verbessert werden sollte (Chen 2020: 27 f.). In der vorliegenden Masterarbeit wird anhand des Fallbeispiels Schweiz als Tourismusdestination untersucht, inwiefern China mit Hilfe des Konzepts des „zivilisierten Reisens“ 文明旅游 (wénmíng lǚyóu) und anderen Mitteln den Tourismus, oder besser gesagt, die Reisenden selbst instrumentalisiert, um die Linie der oben genannten tourismusdiplomatischen Initiativen in der Schweiz umzusetzen, wodurch im Sinne von Soft Power das Image der VRC in einem Land, zu dem es eine langjährige und vielschichtige Beziehung pflegt, aufgewertet werden soll.

Im unmittelbar folgenden Kapitel soll kurz die Entwicklung des chinesischen Outbound-Tourismus seit den 1980-er Jahren skizziert und die besondere Rolle der chinesischen Regierung erklärt werden. Anschließend wird in Kapitel 3 vertieft auf die Beziehungen zwischen der VRC und der Schweizer Eidgenossenschaft seit dem vergangenen Jahrhundert eingegangen, wodurch auch die Bedeutung der Tourismusdiplomatie nachvollziehbar gemacht werden soll. Die theoretischen Grundlagen dieses Themas werden in Kapitel 4 einer genaueren Betrachtung unterzogen und die Auswahl des Fallbeispiels und des methodischen Zugangs begründet. Das fünfte Kapitel befasst sich mit dem aktuellen Stand der Forschung zum Thema Tourismusdiplomatie in China und zeigt die diesbezügliche Forschungslücke auf. Das darauffolgende Kapitel zeigt eine geeignete Methode für die Beantwortung der erneut formulierten Forschungsfrage auf. Die daran anschließenden Analysekapitel erarbeiten die grundlegende Konzeption der chinesischen Tourismusdiplomatie und insbesondere des „zivilisierten Reisens“ in relevanten chinesischen Policy Papers. Nach einer Zwischenbewertung dieser Grundlagen in Kapitel 8 sollen die Ansätze zur internen Umsetzung dieser Konzepte in Kapitel 9 anhand der Analyse von Dokumenten der auf die Reisedestination Schweiz bezogenen Tourismusdiplomatie dargestellt werden. Im zehnten Kapitel werden die Ergebnisse zusammengefasst und diskutiert. Das abschließende Fazit in Kapitel 11 enthält auch Vorschläge für

---

<sup>4</sup> Amman, Kathrin (13.01.17) „China, der grosse Freund der Schweiz“ unter:  
[https://www.swissinfo.ch/ger/staatsbesuch\\_china-der-grosse-freund-der-schweiz/42838682](https://www.swissinfo.ch/ger/staatsbesuch_china-der-grosse-freund-der-schweiz/42838682)

weitere mögliche Forschungen, basierend auf den Erkenntnissen dieser Arbeit.

Abschließend ist anzumerken, dass die in dieser Arbeit dargestellte Untersuchung sich auf die Zeit vor der Covid 19 - Pandemie bezieht. Der Untersuchungszeitraum umfasst die Zeit von 2013 bis Januar 2020.

In der folgenden Arbeit wird für Personenbezeichnungen die geschlechtsneutrale Form verwendet. Chinesische Bezeichnungen werden sowohl in Schriftzeichen- als auch der Umschrift Pinyin angegeben. Übersetzte Direktzitate aus dem Chinesischen werden jeweils mit einer Fußnote versehen, in welcher die entsprechende Textstelle im Original vorzufinden ist. Im Anhang (Kapitel 13) werden die indirekt zitierten Abschnitte der chinesischen Originaltexte in der Reihenfolge ihres Erscheinens (Nummerierung im Fließtext) zur Verfügung gestellt.

## 2. Einordnung und Bedeutung des chinesischen Outbound-Tourismus in der „neuen Ära“

Der Geograph Rainer Fugmann (2017: 11) beschrieb den modernen Tourismus der vergangenen Jahrzehnte als einen Wandel von der europäischen „Einbahnstraße“ ins „Exotische“ zu einer „Gegenspur“, wobei die europäischen Länder immer mehr von reinen Herkunftsländern der Reisenden zu den Reisezielen selbst werden. In den vergangenen Jahrzehnten entwickelte sich der chinesische Outbound-Tourismus in den verschiedensten Destinationen der Welt zu einem gängigen Phänomen, wobei eine graduelle Entwicklung zu beobachten war: In den ersten Jahrzehnten nach der Gründung der VRC war das Verlassen des Landes nur mit einer staatlichen Genehmigung möglich und so in erster Linie Regierungs- und Parteimitgliedern vorbehalten gewesen. Erst ab dem Jahr 1983 wurde von Seiten Chinas offiziell die Ausreise der Bürger auf eigene Kosten genehmigt (Zhang & Lai 2009: 16). Dem ist hinzuzufügen, dass in dieser Zeit erst einmal Reisen vor allem in die damaligen Kolonien und heutigen Sonderverwaltungsregionen Hongkong und Macau genehmigt wurden, um Verwandte zu besuchen (Tang 2019: 182). Seit 1988 eröffneten sich dann neben Tourismusdienstleistungen für den Grenztourismus bald auch die Möglichkeiten, ins ferne Ausland zu reisen; 2009 definierte schließlich die chinesische Regierung den Outbound Tourismus als eine strategische Säule der Volkswirtschaft/ 国民经济战略支柱性产业 (Guómín jīngjì zhànlüè zhīzhù xìng chǎnyè) (Tang 2019: 182). Die Steigerung der Zahlen touristischer Ausreisen belegt diese Entwicklung: Während die Zahl der Auslandsreisen zu touristischen Zwecken im Jahr 1993 lediglich 3,7 Mio. betrug, stieg sie im Jahr 2007 auf 40,9 Mio. an. Laut Zhang und Lai (2009: 16 f.) würden dafür insbesondere das rasante Wirtschaftswachstum, die Lockerungen der Outbound Tourismuspolitik, sowie das Erstarken des Wunsches der Menschen, ins Ausland zu reisen, eine bedeutende Rolle spielen. Sicherlich hat hierbei auch die modernere Sichtweise des chinesischen Staates auf den Tourismus einen gewichtigen Einfluss. Denn nach Fugmann (2017: 12) würden

weniger die noch vor der Reform- und Öffnungspolitik geltenden negativen Konnotationen wie Devisenabflüsse oder eine ideologische Kontamination im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen, sondern viel mehr dessen Vorteile im Kontext von Soft Power und von geostrategischen oder handelsbilanziellen Überlegungen und nicht zuletzt die Gewährung individueller Freiheiten für eine aufstrebende Wohlstandsgesellschaft. Das Zutreffen dieser Sichtweise in den Jahren bis 2019 bestätigt sich auch dadurch, dass sich die Zahl im Jahr 2018 – im Vergleich zu 2007, als es ohnehin bereits einen rasanten Anstieg gegeben hatte – mit 149 Mio. (Qi & Feng 2020: 121) knapp vervierfacht hat. Nicht zuletzt wurde China daher zu diesem Zeitpunkt auch als Reiseweltmeister bezeichnet (Fugmann 2017: 12). Man erkennt in dieser Entwicklung eine Linie, die nicht nur natürliche Ursachen hat, sondern zu einem großen Teil von der chinesischen Regierung mitbestimmt wird, wozu unter anderem auch die Steuerung der Wahlmöglichkeit touristischer Destinationen zu zählen ist. Im Jahr 1995 formalisierte die nationale Tourismusverwaltung Chinas (CNTA)/ 中华人民共和国国家旅游局 (Zhōnghuá rénmin gònghéguó guójiā lǚyóu jú) das Programm des „Approved Destination Status“ (ADS)/ 被批准的旅游目的地国家 (Bèi pīzhǔn dì lǚyóu mùdì dì guójiā), einen Titel, der von der chinesischen Regierung an verschiedene Länder vergeben wird, nachdem diese als geeignete Reiseziele geprüft und klassifiziert wurden und somit auch staatlich anerkannten Reiseagenturen die Genehmigung erteilt wird, in diesen Destinationen Gruppenreisen anzubieten (Shawn et al. 2011: 983). Im Jahr 2004 wurde eine Reihe zahlreicher europäischer Länder von China als *approved* eingestuft und erhielten somit den ADS – Status, darunter auch die Schweiz (Shawn et al. 2011: 986). Solch eine Länderklassifizierung sollte nicht mit zum Beispiel von europäischen auswärtigen Diensten vorgenommenen Bewertungen bzw. Informationen von Reisedestinationen verglichen werden. Beispielsweise ist es möglich, sich beim österreichischen Bundesministerium für Europäische und Internationale Angelegenheiten (BMEIA)<sup>5</sup> Informationen über ein bestimmtes Reiseziel zu verschaffen, das ebenfalls (stufenweise) klassifiziert wird: jedoch ist der grundlegende Unterschied zum chinesischen ADS - System, dass hierbei im Falle einer partiellen Reisewarnung bzw. Reisewarnung lediglich empfohlen wird, die Reise nicht anzutreten, man aber sonst hinsichtlich der Reiseplanung mit keinen von der Regierung auferlegten Einschränkungen konfrontiert ist. Demgegenüber bestimmt in China der ADS - Status, welche Hindernisse, oder auch welche Erleichterungen es für den Reisenden bei einer Reise in ein bestimmtes Land gibt. Das System des ADS - Status ist eng mit den politischen, diplomatischen, sowie wirtschaftlichen Beziehungen Chinas mit dem jeweiligen Land verbunden, die dadurch gestärkt werden sollen, dass auch dem Zielland diverse Vorteile gewährt werden (Shawn et al. 2011: 985). Weiter verstärkt hat die Regierung ihren

---

<sup>5</sup> „Bundesministerium Europäische und Internationale Angelegenheit – Reiseinformation“ (o.D.) unter:  
<https://www.bmeia.gv.at/reise-services/laender/>

Einfluss auf den Outbound-Tourismus durch das Implementieren des Tourismusgesetzes der VRC / 中华人民共和国旅游法 (Zhōnghuá rénmin gònghéguó lǚyóu fǎ), das am 01.10.2013 in Kraft trat und nicht nur die Wahl der Reisedestination, sondern auch das dortige Verhalten der chinesischen Reisenden beeinflussen, also unter anderem ein unangemessenes Benehmen im Tourismusbereich in mehrererlei Hinsicht verhindern soll (z.B. Ma et al. 2015: 229). Anhand diesen Entwicklungsschritten des chinesischen Outbound-Tourismus wird erkennbar, dass sie von den Akteuren „Regierung“, „Reisenden“ und weiteren vermittelnden Institutionen mitbestimmt beziehungsweise beeinflusst werden.

### 3. Hintergründe des ausgewählten Fallbeispiels Schweiz und Einordnung in den Zusammenhang der Public Diplomacy

#### 3.1. Die historische Entwicklung der bilateralen Beziehungen und deren Besonderheiten

Die bilateralen Beziehungen zwischen der VRC und der Schweiz gehen bis in die 50-er Jahre des vergangenen Jahrhunderts zurück und haben sich in den letzten Jahren weiter intensiviert, was unter anderem durch die regelmäßigen gegenseitigen Besuche auf höchster Ebene deutlich wurde. Es fanden zahlreiche Dialoge, nicht nur in wirtschaftlichen Fragen, sondern auch in Bezug auf die Bereiche Umwelt, Entwicklungszusammenarbeit, Menschenrechte, Migration, Bildung etc. statt.<sup>6</sup> Anlässlich der Jubiläumsfeier des 70. Jahrestages der Gründung der VRC hielt der chinesische Generalkonsul in Zürich, Dr. Zhao Qinghua / 赵清华 eine Rede, in der die wichtigsten Etappen und Erfolge ihrer Geschichte erwähnt wurden; dabei wurde auch die besondere langjährige Beziehung Chinas und der Schweiz hervorgehoben, die auch in Relation zu den Beziehungen Chinas mit den übrigen Ländern Europas eine besondere Rolle einnimmt:

„(...) Die Schweiz war eines der ersten Länder, das mit dem neuen China diplomatische Beziehungen aufnahm und sie übernahm in Europa stets eine Vorreiterrolle in der Beziehung mit China, sei es in der Anerkennung von Chinas Platz in der Marktwirtschaft, in der Unterzeichnung und Umsetzung des Freihandelsabkommens, in der Gründung einer neuen strategischen Partnerschaft mit China und der Teilnahme an der Seidenstraßen-Initiative (...).“

(Ausschnitt aus der vorhin genannten Rede des Generalkonsuls)<sup>7</sup>

Hierbei wird deutlich, dass es bereits eine vertiefte, langjährige Partnerschaft dieser beiden Länder gibt, die auch gegenüber einer Vielzahl anderer europäischer Länder besonders hervorgehoben wird. Bereits im Jahr 1918 wurde zwischen (damals noch Republik) China und der Schweiz der Sino-

---

<sup>6</sup> „Bilaterale Beziehungen Schweiz-China“ (o.D.) unter: <https://www.eda.admin.ch/eda/de/home/vertretungen-und-reisehinweise/china/bilatereale-beziehungen-schweiz-china.html>

<sup>7</sup> „Rede des Generalkonsuls Dr. Zhao Qinghua am Empfang anlässlich des 70-Jahre-Jubiläums der Volksrepublik China“ (04.10.19) unter: <http://zurich.china-consulate.org/det/zlghd/t1705208.htm>

schweizerische Freundschaftsvertrag abgeschlossen (Specker 2000: S.35) und später war die Schweiz eines der ersten Länder der westlichen Hemisphäre, das die neue VRC am 17.01.1950 offiziell anerkannte<sup>8</sup>. Seitdem vertieften sich die bilateralen Beziehungen dieser beiden Länder auf wirtschaftlicher, wissenschaftlicher und auch kultureller Ebene (Specker 2000: 42 f.). Wie Song und Ma (2015: 36), welche die chinesisch-schweizerischen Beziehungen genauer betrachten, erwähnen, hätten beide Länder stets eine Beziehung des gegenseitigen Vertrauens aufrechterhalten. In den ersten 20 Jahren der diplomatischen Beziehungen waren die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern relativ stabil und Ende der Siebziger Jahre begannen sie sich umfassend zu entwickeln (Song & Ma 2015: 36). Nach der langjährigen Vertiefung dieser Beziehungen auf mehreren Ebenen ist schließlich im Jahr 2014 das wohl bedeutendste Abkommen zwischen China und Schweiz, nämlich das gemeinsame Freihandelsabkommen, welches durch den damaligen Bundesrat Johann Schneider-Ammann und den chinesischen Handelsminister Gao Hucheng / 高虎城 unterzeichnet wurde, in Kraft getreten (S.1).<sup>9</sup> Der bilaterale Handel dieser beiden Länder, der sich im Jahr 2012 auf 26,3 Milliarden US-Dollar (umgerechnet ca. 20,4 Milliarden Euro) belief, sollte durch dieses Abkommen noch weiter angekurbelt werden. Es ist das erste Freihandelsabkommen Pekings mit einem Land Kontinentaleuropas.<sup>10</sup> An dieser Stelle ist darauf hinzuweisen, dass die Unterschiede der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Systeme der beiden Länder in der bilateralen Kooperation und auch auf der diplomatischen Ebene berücksichtigt werden mussten.

### 3.2. Bedeutung einer chinesischen Public Diplomacy in der Schweiz

Durch die internationale Zusammenarbeit Chinas mit einem Land, das ein völlig anderes politisches und wirtschaftliches System aufweist, wird die Frage aufgeworfen, ob auch die Öffentlichkeit des Landes ein positives Bild der bilateralen Initiativen aufbauen kann. Bezüglich der Anfänge der Beziehungen, erwähnt beispielsweise Yao (2016: 101), dass die Anerkennung der VRC durch die Schweiz doch nicht gänzlich problemlos vonstatten gegangen sein soll, da die Schweizer Bevölkerung sehr konservativ und deshalb gegen den Kommunismus gestimmt gewesen wäre. Allerdings waren zuvor auf dem chinesischen Festland diplomatische Einrichtungen der Schweiz und somit eine gewisse Basis an bilateralen Beziehungen etabliert worden, weshalb man von einer

---

<sup>8</sup>Tribelhorn, Marc (17.01.20) „Eine schwierige Freundschaft – wie die Schweiz seit 70 Jahren mit China geschäftet“ unter: <https://www.nzz.ch/schweiz/eine-schwierige-freundschaft-wie-die-schweiz-seit-70-jahren-mit-china-geschaefftet-ld.1534583>

<sup>9</sup>„Freihandelsabkommen Schweiz-China“ (29.04.14) unter: [https://www.sinoptic.ch/textes/eco/2014/20140429\\_DEFR\\_Signature.ALE\\_Suisse-Chine\\_fiche.information-de.pdf](https://www.sinoptic.ch/textes/eco/2014/20140429_DEFR_Signature.ALE_Suisse-Chine_fiche.information-de.pdf)

<sup>10</sup>„China und Schweiz unterzeichnen Freihandelsabkommen“ (06.07.13) unter: <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/wirtschaftsbeziehungen-china-und-schweiz-unterzeichnen-freihandelsabkommen-1.1714172>

Ablehnung der diplomatischen Anerkennung der Volksrepublik im Bundesrat absehen wollte (Yao 2016: 101 f.). Die schweizerische Anerkennung bot China die Möglichkeit, sein diplomatisches Profil im Westen zu manifestieren. Die chinesische Vertretung in der Schweiz spielte dann während vieler Jahre eine wichtige Rolle in der Pflege beziehungsweise Vertiefung der Beziehungen zu Frankreich, Deutschland, Italien, und anderen Ländern, zu einer Zeit, als diese noch keine diplomatischen Beziehungen mit der VRC etabliert hatten. Specker (2000: 42 f.) macht deutlich, dass während dieser Zeit die Schweiz aufgrund ihrer zentralen Lage im Herzen von Europa und ihrer Neutralität die eigentliche Drehscheibe für Chinas Europapolitik darstellte. Song und Ma (2015:35) schildern, nicht nur in Bezug auf die konkrete Situation Chinas und der Schweiz, sondern ganz allgemein im Zusammenhang mit der globalen wirtschaftlichen Situation, dass in der heutigen Zeit alle Länder der Welt nach jeweils für sich passenden Entwicklungsmöglichkeiten durch verschiedene Formen regionaler und bilateraler wirtschaftlicher Zusammenarbeit mit anderen Ländern suchen würden; und auch im Fall dieser beiden Länder sei die Unterzeichnung eines bilateralen Freihandelsabkommens ein idealer Träger für die Förderung der Wirtschafts-, Handels- und Investitionsarbeit. In diesem Zusammenhang schreiben Song und Ma (2015:36) auch von wirtschaftlicher Komplementarität / 经济上的互补性 (Jīngjì shàng de hùbǔ xìng). Sie stellen auf der einen Seite China als größtes Entwicklungsland der Erde mit einer großen Marktnachfrage und einem hohen Entwicklungspotential, und auf der anderen Seite die Schweiz als eines der zu den am meisten entwickelten Länder mit starker wissenschaftlicher und technologischer Stärke und industriellen Vorteilen, welches als Nicht-Mitglied der EU relative Unabhängigkeit behält, als die sich ergänzenden Komponenten dar. Durch die intensivierte bilaterale Wirtschafts- und Investitionsarbeit zeigen sich jedoch beide Seiten der Medaille. Zum einen entsteht allmählich ein Bild, wonach China sich durch die vertieften Beziehungen mit der Schweiz und das Freihandelsabkommen einen besseren Zugang zum Rest von Europa erhofft; die Schweiz wird als eine Art Plattform für China nach Europa betrachtet (Song & Ma 2015: 36). Gleichzeitig gehen die gemeinsamen Interessen, die vor allem im ökonomischen Sinne bestehen, mit einem verstärkten Zwang einher. Eine vermehrte Kontrollübernahme durch ein Land aufgrund von Investitionen kann dann zu erhöhtem Misstrauen in der Öffentlichkeit des anderen Landes führen. Die soeben skizzierten Hard-Power Aspekte der chinesisch-schweizerischen Beziehungen sollen die Bedeutung und Wichtigkeit des zu erforschenden Soft-Power Faktors Tourismus als Form der Public Diplomacy verdeutlichen. Aus ihnen ergibt sich die Bedeutung diplomatischer Beziehungen nicht nur auf einer politischen und wirtschaftlichen Ebene, sondern auch auf einer Ebene der Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ( Yao 2016: 101 f.).

### 3.3. Der chinesische Tourismus in der Schweiz und Bedeutung einer bilateralen Kooperation

Auf der Grundlage der bereits langjährigen bilateralen Partnerschaft zwischen der VRC und der Schweiz gab es in den vergangenen Jahren diverse Initiativen, die sich auf die Bedeutung des Tourismus in der gemeinsamen Entwicklung bezogen. Chen (2020: 28) hat gezeigt, dass es bereits eine gewisse Anzahl an touristischen Kooperationsprojekten zwischen China und der Schweiz gibt, durch welche die Kommunikation und Interaktion zwischen den beiden Ländern verbessert werden soll. Hierbei ist besonders das Jahr 2017, in dem die touristische Zusammenarbeit mit der Schweiz im Rahmen eines sogenannten Tourismusjahres gefördert wurde, hervorzuheben. Es handelt sich hierbei um ein besonderes Projekt, bei dem jedes Jahr eine gewisse Anzahl an Ländern die Partnerschaft und Zusammenarbeit mit China feiert, wobei der Tourismus als eine Art Brücke gesehen wird. Die Schweiz gehörte zu einem der ersten Länder, mit denen China so die Weiterführung und Vertiefung im Tourismusbereich und in der Förderung der diesbezüglichen Kooperation besiegelte.<sup>11</sup> Darüber hinaus wurde in jenem Jahr auch das erste chinesisch-schweizerische Kulturtourismusfestival in Genf organisiert und im Dezember ein „Memorandum für das Verständnis über die touristische Zusammenarbeit zwischen der nationalen Tourismusverwaltungen der Volksrepublik China und der Schweizer Eidgenossenschaft“/ „中华人民共和国国家旅游局和瑞士联邦国家旅游局关于旅游合作的谅解备忘录“ („Zhōnghuá rénmin gònghéguó guójiā lǚyóu jú hé Ruìshì liánbāng guójiā lǚyóu jú guānyú lǚyóu hézuò de liàngjiě bèiwànglù“) unterzeichnet (Chen 2020: 27). Bei der Eröffnung des gemeinsamen Tourismusjahrs durch den chinesischen Präsidenten und Parteivorsitzenden der Kommunistischen Partei Chinas KPCh Xi Jinping und die damalige Schweizer Bundespräsidentin Doris Leuthard rief ersterer seine Bürger dazu auf, in die Schweiz Reisen zu unternehmen, wodurch laut Zhang (2017) dabei das Vertrauen und die Anerkennung des chinesischen Präsidenten in das Schweizer Tourismusumfeld betont würden und die Schweiz als „Garten der Welt“, sowie „Wiege des Tourismus“ bezeichnet wurde.<sup>12</sup> Zhang merkt weiter an, der touristische Austausch hätte eine viel tiefgründigere Bedeutung als eine rein wirtschaftliche, da hierbei auch Chinas Aufrichtigkeit bei der Förderung der Zusammenarbeit und des gegenseitigen Vertrauens im internationalen Tourismus sichtbar würden; So würde auch ein Beitrag zur Verbesserung des Verständnisses des reichen Erbes verschiedener Zivilisationen und der Wertschätzung innerer Werte verschiedener Kulturen geleistet (Zhang 2017).

Xiao (2020) stellt unter anderem fest, dass tendenziell auch immer die Zahl chinesischer Reisender

---

<sup>11</sup> „Das Tourismusjahr China-Schweiz ist abgeschlossen“ (07.12.17) unter:

<https://www.travelnews.ch/destinationen/7386-das-tourismus-jahr-china-schweiz-ist-abgeschlossen.html>

<sup>12</sup> Zhang, Guangrui, (21.02.17) „中瑞旅游交流合作迎来新契机“ unter: [https://www.sohu.com/a/126803893\\_126204](https://www.sohu.com/a/126803893_126204)

in den Ländern steigen würde, in denen die Tourismuszahre organisiert werden.<sup>13</sup> Überprüft man diese Aussage konkret im Fall der touristischen Ankünfte Chinas in der Schweiz, so lässt sich hierbei jedoch eher ein relativer Anstieg auf den Zeitraum von 2017 auf 2018 bezogen feststellen (vgl. Abb. 1). Allerdings müsste man die Entwicklung der touristischen Zahlen über einen längeren Zeitraum untersuchen, um zu erkennen, ob in diesem Fall längerfristig gesehen steigende Zahlen zu verzeichnen sind. Zur besseren Veranschaulichung werden in untenstehender Graphik (Abb. 1) die touristischen Ankünfte Chinas seit 2005 bis 2019 aufgezeigt. Hier ist jedoch ein besonderer Anstieg von 2014 auf 2015 festzustellen: Während im Jahr 2014 die Zahl chinesischer Reisender in der Schweiz um die 800.000 betrug, so stieg sie im darauffolgenden Jahr auf weit über eine Million. In keinem anderen Jahr gab es so einen starken Anstieg, auch nicht nach dem Tourismuszahr. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass im Jahr 2014 das Freihandelsabkommen zwischen der VRC und der Schweiz in Kraft getreten ist, woraus man ableiten könnte, dass auch solche anderen wirtschaftlichen Kooperationen mit vertieften touristischen Interaktionen zusammenwirken. Außerdem könnte dies auch als erster Hinweis auf eine Korrelation zwischen Hard-Power (Freihandelsabkommen) und Soft-Power (Tourismus bzw. Tourismusdiplomatie) gesehen werden. Untermauert wird diese Hypothese auch dadurch, dass im Jahr 2017 noch weitere Länder in das Tourismuszahr-Projekt eingebunden waren (neben der Schweiz auch Dänemark<sup>14</sup>, Australien<sup>15</sup>, Kasachstan<sup>16</sup> und ASEAN<sup>17</sup>) und China mit drei von diesen Tourismuszahr-Partnern ein Freihandelsabkommen hatte (Schweiz, Australien, ASEAN). Auch Qi und Feng (2020: 21) erklären, dass es eine soziale und wirtschaftliche Implikation des chinesischen Outbound Tourismus gäbe und dessen Entwicklung in den letzten Jahren wichtige Beiträge zur Verbesserung der internationalen Zusammenarbeit und des internationalen Austausches geleistet habe. Die Besonderheiten der touristischen Destination spielen auch in Verbindung mit den persönlichen Präferenzen der Reisenden eine wichtige Rolle bei der Auswahl des Reiseziels. Besonders zu erwähnen ist die Beliebtheit des Winter - und Skitourismus bei den Reisenden aus China, wobei die Schweiz hierfür als eine Art Sinnbild steht. Hinzuzufügen ist weiter, dass es auch eine starke Implikation auf der internationalen Kooperationsebene gibt, da laut Chen (2020: 29) bei den Olympischen Winterspielen 2022 in Peking die Schweiz als eine Art Ehrengast betrachtet werden sollte. Und Liu et al. (2016) werteten systematisch die Kommentare chinesischer Reisender in der Schweiz aus und ähnlich wie bei Chen

<sup>13</sup>Xiao, Yang (27.12.19) „旅游推动国际友好交流，今年“旅游年”有成绩“ unter: [https://www.sohu.com/a/363240911\\_161795](https://www.sohu.com/a/363240911_161795)

<sup>14</sup>„2017 China-Denmark Tourism Year concludes in Copenhagen“ (07.12.17) unter: <https://www.chinadaily.com.cn/a/201712/07/WS5a28ae51a310fcb6fafd2b91.html>

<sup>15</sup>„China-Australia Year of Tourism 2017“ (o.D.) unter: <https://china.embassy.gov.au/bjng/20170119cayot.html>

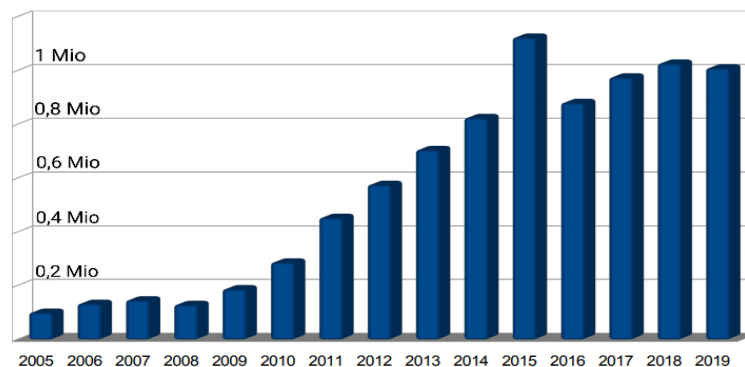
<sup>16</sup>[http://www.chinadaily.com.cn/world/2017-11/13/content\\_34481985.htm](http://www.chinadaily.com.cn/world/2017-11/13/content_34481985.htm)

<sup>17</sup>„ASEAN – China to boost tourist traffic in the year of tourism cooperation“ (20.03.17) unter: <https://asean.org/asean-china-to-boost-tourist-traffic-in-the-year-of-tourism-cooperation/>

(2020) wurde wenig überraschend der Wintertourismus als eines der häufigsten Stichwörter erschlossen. Weitere Stichwörter bezogen sich auf die Berge, Uhren, Schokolade, etc. (Liu et al. 2016: 191), woraus ein Augenmerk auf die Besonderheit der Landschaft und das Interesse an typischen Schweizer Prestigeobjekten zu schließen ist.

(Abb. 1)

Anzahl der Touristenankünfte aus China (ohne Hongkong) in der Schweiz von 2005 bis 2019



(eigene Graphik: Daten übernommen aus der Graphik von Statista: Anzahl der Touristenankünfte aus ausgewählten asiatischen Ländern in der Schweiz von 2005 - 2019)<sup>18</sup>

#### 4. Theoretische Grundlagen und Wahl der methodischen Umsetzung: Soft-Power und Public Diplomacy

##### 4.1. Grundlegende Überlegungen zu Definitionen der Schlüsselbegriffe Soft-Power und Public Diplomacy

Nachdem die Bedeutung der öffentlich-gesellschaftlichen Sichtweise neben politisch-wirtschaftlichen Mechanismen der bilateralen Beziehungen festgestellt wurde, sollen an diesem Punkt die diesbezüglichen theoretischen Konzepte erläutert werden. Zu den bekanntesten theoretischen Ansätzen der „Soft-Power“ gehört derjenige von Joseph Nye, der sich zwar hauptsächlich auf die US – amerikanische Diplomatie bezieht, sich jedoch auch auf die diplomatische Situation zwischen der VRC und der Schweizer Eidgenossenschaft übertragen lässt. Nach Nye (2008: 94) beschreibe Soft-Power die Fähigkeit, andere dazu zu bringen, die eigenen Ziele aufgrund ihrer Attraktivität zu unterstützen, und nicht durch Zwang. Demgemäß werde die Soft-Power eines Landes durch dessen kulturelle Ressourcen, politische Werte und deren Einsatz in der auswärtigen Politik

<sup>18</sup>Wollny, Benedikt (27.10.20) „Anzahl der Touristenankünfte aus ausgewählten asiatischen Ländern in der Schweiz von 2005 bis 2019“ unter: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/916448/umfrage/touristenankuenfte-aus-asiatischen-laendern-in-der-schweiz/>

bestimmt. Der Soft-Power gegenüber steht die sogenannte Hard-Power, die vor allem mit durch wirtschaftliche Investitionen und Interventionen ausgeübten Zwang verbunden ist. Laut Nye (2008: 107) sei Soft-Power alleine wertlos und zeigt ihre Wirkung nur im gegenseitigen Zusammenspiel mit Hard-Power, wobei die jeweiligen Aspekte und Ziele der Hard-Power mit Hilfe von Soft-Power gefördert werden sollen; dieses Zusammenspiel wird Smart-Power genannt. Ingenhoff und Buhmann (2019: 17), deren Ansatz im späteren Verlauf der Arbeit noch genauer behandelt wird, schildern diesen Aspekt, indem die Bedeutung des Images eines Landes hervorgehoben wird, weil es direkte Auswirkungen auf die Wirtschaft, den Tourismus, sowie auf kulturelle und politische Beziehungen eines Landes habe und daher relevant für die internationalen Handlungsspielräume desselben sei. Der auch für diese Arbeit relevante Begriff Landesimage, wird definiert als:

„(...) die Einstellung eines Stakeholders zu einem Land, die seine rationalen Vorstellungen und Emotionen umfasst und sich auf seine Handlungsabsichten auswirkt“ (Ingenhoff & Buhmann 2019: 262).“

Als Stakeholder werden im Rahmen der Public Diplomacy-Theorie diejenigen Beteiligten bezeichnet, die sowohl einen Anteil an den Kommunikationsprozessen haben, als auch Betroffene dieser Prozesse sind (Ingenhoff & Buhmann 2019: 263). So wird ein Zusammenhang zwischen Landesimage und Soft-Power deutlich. Im Zusammenhang mit Public Diplomacy und Soft-Power ist es wichtig zu verstehen, dass es sich bei diesen beiden Begriffen nicht um Synonyme handelt. Public Diplomacy wird als eine Art der Übertragung dargestellt, um bestimmte Elemente der Soft-Power (wie kulturelle Ressourcen und Werte) zu vermitteln, Nye (2008: 95) beschreibt Public Diplomacy als Instrument der Soft-Power. Eine weitere Definition stammt von Nicholas Cull (2008: 31) vom Center of Public Diplomacy der University of Southern California, der dieses Phänomen aus einer internationalen Perspektive betrachtet und Public Diplomacy nicht als klassische diplomatische Kommunikation von internationalem zu internationalem Beteiligten darstellen würde, sondern als Austausch von internationalem Beteiligten zu ausländischer Öffentlichkeit. Er zeigt auf, dass es in dieser neuen Form der Diplomatie eine Verschiebung der Handlungsebenen beziehungsweise eine Erweiterung um öffentliche Stakeholder gibt. Die Definition von Ingenhoff und Buhmann (Ingenhoff & Buhmann 2019: 18) besagt, dass Public Diplomacy eine Form der Diplomatie sei, welche die Pflege des Images eines Landes zum Ziel hat. Sie soll den allgemeinen Kenntnisstand über das Land im Ausland verbessern, einem ausländischen Zielpublikum politische Anliegen und Positionen des Landes vermitteln und den Aufbau sowie die Pflege eines Beziehungsnetzes gegenwärtigen und Entscheidungsträger sowie Meinungsführer im Ausland unterstützen (Ingenhoff & Buhmann 2019: 18). Dieser Ansatz, der eng mit dem der vorliegenden Arbeit verbunden ist, zeigt, dass es einen internationalen Austausch im Sinne von Public Diplomacy auch auf einer vertikalen Ebene gibt, bei dem versucht wird, das Image eines Landes direkt oder indirekt durch eine strategische Kommunikation mitzugestalten (Ingenhoff & Buhmann 2019: 18).

Laut Efe Sevin (2015: 563) von der Towson University (Maryland, USA), dessen Forschungsschwerpunkte im Bereich Place Branding und Public Diplomacy-Kampagnen liegen<sup>19</sup>, bestehe zunächst die grundlegende Schwierigkeit einer Definition von Public Diplomacy darin, dass es hierbei zahlreiche Überschneidungen mit unterschiedlichen Fachbereichen gibt, im Grunde sei sie jedoch ein Kommunikationsinstrument, das von Staaten benutzt werde, um ausländische Öffentlichkeiten zu erreichen. Sevin betrachtet die Public Diplomacy als keinen Ersatz, sondern als eine Erweiterung der traditionellen Diplomatie, da die Ziele letztendlich die gleichen seien, wobei auch er hinsichtlich der Empfängern im Ausland eine Verschiebung von staatlichem zu öffentlichem Beteiligten sieht (Sevin 2015: 563). Nach Sevin (2015: 563) seien Public Diplomacy Projekte darauf ausgerichtet, die Einstellungen ausländischer Öffentlichkeiten zu ändern, um dann wiederum indirekt das Verhalten der jeweiligen Staaten zu beeinflussen. Die Hauptannahme ist also, dass ausländische Öffentlichkeiten insofern von großer Bedeutung seien, da sie die Kapazität besitzen über die öffentliche Meinung das staatliche Verhalten zu steuern. Deshalb solle die Öffentlichkeit in diesem Zusammenhang nicht als ein unabhängiger Komplex betrachtet werden (Sevin 2015: 563). In Hinsicht auf das Verhältnis des Public Diplomacy Ansatzes zu den vorherrschenden theoretischen Modellen der internationalen Beziehungen meint Sevin (2015: 564) deshalb, dass aus Perspektive der Public Diplomacy der Liberalismus eine komplementäre Theorie zum Realismus darstellt, da bei Letzterem davon ausgegangen werde, dass Staaten die dominanten Beteiligten in der internationalen Arena darstellen, während beim Liberalismus die Vielfalt an Akteuren in den internationalen Beziehungen eine wichtige Rolle spielt. Die Public Diplomacy fungiere als „Kommunikationsbrücke“ zwischen staatlichen und nicht-staatlichen Beteiligten (Sevin 2015: 564).

#### 4.2. Die Tourismus-Diplomatie als eine Subkategorie der Public Diplomacy

Es lässt sich nun festhalten, dass Public Diplomacy als das Instrument dient, um diverse Konzepte von Soft-Power einer ausländischen Öffentlichkeit nahezubringen. In Hinsicht auf die Frage, inwiefern die Tourismus-Diplomatie als eine Art der Public Diplomacy gewertet werden kann beziehungsweise welcher nachvollziehbare Zusammenhang hierbei besteht, kann mithilfe von Nicholas Culls (2008: 32) fünf theoretischen Erscheinungsformen der Public Diplomacy (1) *listening*, (2) *advocacy*, (3) *cultural diplomacy*, (4) *exchange* und (5) *international broadcasting*, beantwortet werden. Der erste Punkt, *listening*, also das Zuhören, wird als „umgekehrte“ Möglichkeit der Public Diplomacy dargestellt, bei der keine direkte Handlung ausgehend von Beteiligten zu ausländischer Öffentlichkeit erfolgt, sondern von den relevanten Beteiligten vielmehr der Standpunkt dieser

---

<sup>19</sup>„Efe Sevin Researcher Profile“ (o.D.) unter: <https://placebrandobserver.com/efe-sevin-researcher-profile/>

Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Das Image des eigenen Landes soll also nicht durch „Input“, der einer ausländischen Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird, verbessert werden, sondern beispielsweise durch Umfragen, durch die die primären Handelnden Feedback über die Zuschreibung positiver und weniger positiver Eigenschaften erhalten, wodurch an einer Imageverbesserung gearbeitet werden kann (Cull 2008: 32). Als weitere Möglichkeit der Umsetzung von Public Diplomacy wird der Punkt *Advocacy* genannt, bei dem es – im Gegensatz zum ersten Punkt *Listening* – darum geht, in der ausländischen Öffentlichkeit Informationen zu einer bestimmten Idee beziehungsweise Politik zu verbreiten, also eine die generellen Interessen der Handelnden befürwortende Kommunikation (Cull 2008: 32). Während in diesem Aspekt eher politische Werte in einem positiven Licht vermittelt werden sollen, geht es im dritten Punkt *Cultural Diplomacy* verstärkt um die Vermittlung von kulturellen Werten und Errungenschaften in der Bevölkerung eines anderen Landes (Cull 2008: 33); in diese Kategorie kann auch die chinesische Tourismusdiplomatie eingeordnet werden, da die chinesische Bevölkerung im Ausland ein bestimmtes Verhalten an den Tag legen soll, um dadurch bestimmte Werte beziehungsweise ein bestimmtes „chinesisches“ Image zu verbreiten. Als weitere Strategie wird auch *Exchange Diplomacy* genannt, bei der die Handelnden darum bemüht sind, das internationale Umfeld dadurch zu managen, indem einige Landesangehörige ins Ausland geschickt werden und Staatsangehörige aus dem jeweiligen Ausland eingeladen werden. Hier ist neben Out- und Inbound-Tourismus der internationale Studierendenaustausch ein Paradebeispiel, bei dem die Effektivität der Gegenseitigkeit solch eines Austausches doppelt für ein Land von Nutzen sein kann: denn zum einen besteht die Möglichkeit, dass die ausgesandten Studierenden das Image ihres Landes weitergeben und zum anderen, dass die aufgenommenen Studierenden aus dem Ausland wiederum über das Image im jeweiligen Gastgeberland lernen und diese Erkenntnisse mit nach Hause nehmen (Cull 2008: 33). Zu guter Letzt ist noch der Punkt (*International News*) *Broadcasting* zu nennen, bei dem die Handelnden darum bemüht sind, mit technologischen Mitteln wie dem Radio, Fernsehen und dem Internet die internationale Öffentlichkeit zu erreichen und um auf diese Weise das internationale Umfeld zu managen, dabei ist zu erwähnen, dass dieser Punkt eine überlappende Funktion hat und erweitert wiederum als Instrument dienen kann, um die vorher genannten Punkte besser umsetzen zu können (Cull 2008: 34).

Die Annahme, dass die Tourismus-Diplomatie am besten der Kategorie der *Cultural Diplomacy* nach Cull zuzuordnen ist, wird untermauert durch die These von Yang (2014: 51), wonach das persönliche Verhalten der chinesischen Reisenden das Gesamtbild Chinas mit beeinflussen würde; sie werden als Verbreiter der chinesischen Zivilisation angesehen, indem alle Reisenden im Ausland direkte Vermittler des nationalen Images seien. Angesichts der Problematik einer Vereinbarkeit der konservativen Ansichten der Schweiz beziehungsweise der Schweizer Bevölkerung und der chinesischen kommunistischen Ideologie, ist festzustellen, dass das laut Nye (2008: 95)

ausschlaggebende Attribut von Soft-Power, nämlich Attraktion, in diesem Zusammenhang eine bedeutende Rolle spielt. Da eine Politik, die den Anschein hat, nur sich selbst zu dienen, oder einen überheblichen beziehungsweise unangemessenen Eindruck macht, weniger Soft-Power produzieren kann, scheint hier eine Untersuchung im Bereich Tourismus-Diplomatie sehr relevant.

#### 4.3. Einordnung der Tourismusdiplomatie in ein Messmodell der Public Diplomacy

Im Fall der geplanten Arbeit stellt sich an dieser Stelle die Frage, inwiefern die oben dargestellten theoretischen Konzepte in der Untersuchung umgesetzt beziehungsweise gemessen werden können. Es geht darum, die Tourismus-Diplomatie in ein theoretisches System einzugliedern, das als Gerüst für die Analyse im Hauptteil der Arbeit dienen kann, dessen Komponenten also auf das Fallbeispiel übertragen werden sollen. Die Hauptproblematik bei der Erschließung eines hierfür passenden Modells definieren Ingenhoff und Buhmann wie folgt:

„Die erhöhte Komplexität durch die gestiegene Anzahl und Vielfalt an Beteiligten sowie deren Vernetzung stellt heute eine der wesentlichsten Herausforderungen für die Praxis dar. Als Forschungsfeld ist Public Diplomacy noch relativ jung, heterogen und nach wie vor in einer Orientierungs- und Findungsphase begriffen (Ingenhoff & Buhmann 2019: 27)“

Im Forschungsfeld der Public Diplomacy haben sich bisher keine standardisierten Modelle zur Messung und Evaluation durchgesetzt, da je nach nationalem Kontext und aufgrund der vielfältigen Einflussfaktoren unterschiedliche Modelle zum Einsatz kommen können, die in der Evaluationspraxis bislang eher einzelne zeitlich und inhaltlich klar umrissene Public Diplomacy-Programme in den Blick nehmen als größere Public Diplomacy-Projekte (Ingenhoff & Buhmann 2019: 193, 206). Ingenhoff und Buhmann (2019: 21) gehen davon aus, dass der Wissensstand zum Thema Public Diplomacy - Evaluation vor allem Parallelen zum Gebiet des Kommunikationsmanagements aufweise. Sie übertragen die zwei grundlegenden Phasen der formativen Prozessevaluation und der summativen Ergebnisevaluation auf den Gesamtprozess von Public Diplomacy-Aktivitäten. Erstere überprüft die Gestaltung und Anpassung von Kommunikationsaktivitäten, die notwendig ist, um die gesteckten strategischen Ziele zu erreichen, und zweitere untersucht, ob die im Voraus definierten Ziele durch die internen Kommunikationsaktivitäten auch tatsächlich erreicht wurden (Ingenhoff & Buhmann 2019: 194). Dabei handelt es sich um einen Gegenstandsbereich des „Kommunikations-Controllings“<sup>20</sup>, der hierfür analog aus dem PR-Bereich übernommen wurde und ein Modell ergibt, das keinen starren und durchrechnenden Charakter aufweist, sondern sich vielmehr als ein flexibles Analyseinstrument erweist, und so eine Vielzahl an Evaluationsmethoden in der Praxis anschlussfähig machen soll.

---

<sup>20</sup> „Communicationcontrolling – Grundlagen“ (o.D.) unter: <http://communicationcontrolling.de/index3773.html?id=27>

Der Fokus der vorliegenden Arbeit liegt auf den formativen Prozessen, also der ersten Phase dieses für die Public Diplomacy angepassten Untersuchungsmodells, während die Resultate der summativen Ergebnisevaluation nicht mehr Gegenstand der Forschungsfrage sind.

Die konkrete Umsetzung des ersten und zweiten Schritts des Modells zur Beantwortung der forschungsleitenden Fragestellung wird in Kapitel 6.2 näher erläutert.

## 5. Der chinesische Outbound Tourismus im Kontext von Public Diplomacy und zivilisiertem Reisen: Forschungsstand und -lücke

### 5.1. Sekundärliteratur zu VR-chinesischer Tourismusdiplomatie

Während der Literaturrecherche zeigte sich, dass es auf der einen Seite allgemeine Studien im Hinblick auf den chinesischen Tourismus gibt, die sich nicht speziell auf eine Reisedestination beschränken und häufig einen eher theoretischen Charakter aufweisen (zum Beispiel Xu et al. 2018, Tse 2013, Johnson et al. 2020), und auf der anderen Seite finden sich Studien, die sich auf spezielle Reiseländer (darunter unter anderem auch die Schweiz) beziehen, (zum Beispiel Baranowski et al. 2019, Liu et al. 2016, Chen 2020, Liu 2015). Auf Grundlage dieser zweigeteilten Sekundärliteratur lässt sich die VR-chinesische Tourismusdiplomatie als „Zweig“ der Public Diplomacy, die von Soft-Power instrumentalisiert wird, verstehen. Dabei werden auch konkrete Strukturen dieser Instrumentalisierung deutlich und deren Wichtigkeit für die internationalen Beziehungen aus dem Blickwinkel des Tourismus.

Reisende sind sich (im Allgemeinen) ihrer Rolle als „informelle Diplomaten“, die durch ihr Verhalten die Beziehungen zwischen Nationalstaaten beeinflussen können, nicht bewusst (Baranowski et al. 2019: 64). Dies erkannte auch die VR-chinesische Regierung und führte am 01. Oktober 2013 das erste Tourismusgesetz ein, durch das chinesischen Reisenden im Ausland gewisse Verhaltensregeln auferlegt werden und das bei Missachtung derselben Sanktionen vorsieht (Ma 2015: 229 f.). Tang (2020: 113) stellte fest, dass auch mehrere Jahre nach Inkrafttreten dieses Gesetzes noch sogenanntes „unzivilisiertes“ Verhalten chinesischer Reisender festzustellen sei, weshalb es im Jahr 2016 zum neuerlichen Erlass einer Regelung kam, um diesen Aspekt wieder erneut zu bestärken. Die „Konventionen des zivilisierten Reisens chinesischer Staatsangehöriger“ / 中国公民文明旅游公约 (Zhōngguó gōngmín wénmíng lǚyóu gōngyuē) wurde für Reisen im Inland / 中国公民国内旅游文明行为公约 (Zhōngguó gōngmín guónèi lǚyóu wénmíng xíngwéi gōngyuē) und im Ausland 中国公民出境旅游文明行为指南 (Zhōngguó gōngmín chūjìng lǚyóu wénmíng xíngwéi zhǐnán)

konzipiert<sup>21</sup>. In Bezug auf diese Arbeit ist letztere von Bedeutung, die eigentlich bereits im Jahr 2006 von der chinesischen Tourismusabteilung herausgegeben worden war<sup>22</sup>, und im Jahr 2016 hinsichtlich der vertieften touristischen Entwicklungen überarbeitet wurde. Das Besondere an dieser Überarbeitung war, dass es eine Abstimmung in der Zivilbevölkerung gab, von welchen wesentlichen Aspekten der zivilisierte Tourismus bestimmt werden sollte, die dann in der Konvention berücksichtigt wurde, die schließlich am 02.08.2016 in Beijing präsentiert wurde.<sup>23</sup> Dieses „Update“ der Konventionen für zivilisiertes Reisen chinesischer Staatsangehöriger bei Auslandsreisen 中国公民出境旅游文明行为指南 (Zhōngguó gōngmín chūjìng lǚyóu wénmíng xíngwéi zhǐnán) ist schließlich das für die geplante Arbeit relevante offizielle Dokument.<sup>24</sup>

Ebenfalls im Jahr 2016 wurde zur umfassenden Bekräftigung der neuen Strategien und Pläne Chinas hinsichtlich des touristischen Bereiches der 13. Fünfjahresplan zur Tourismusentwicklung / 十三五旅游业发展规划 (Shísānwǔ lǚyóu yè fāzhǎn guīhuà) erlassen, der von Decun Zhizheng / 德村志成 (2015: 8 f.) bereits vor seinem Inkrafttreten als einer der wichtigsten Entwicklungspläne Chinas hinsichtlich des Tourismus bezeichnet wurde, mit einer soliden Grundlage für den Aufbau einer Tourismusweltmacht sowie einer Kapazität zur Korrektur von Problemen und negativen Trends, die vor allem durch die rasante Entwicklung entstanden seien. Eher auf allgemeiner, umfassender Ebene werden dabei vier Hauptaufgaben dieses 13. FJPs skizziert, nämlich die Korrektur von Fehlern in der Vergangenheit, Orientierungshilfe für aktuelle Probleme, solide Grundlage für die zukünftige Entwicklung und Nutzen als effektiver Entwicklungsplan (Decun Zhizheng 2015: 9). Ergänzend gibt Peng Decheng / 彭德成 (2016), der Direktor der Planungs- und Finanzabteilung der Nationalen Tourismusabteilung, hierzu noch zahlreiche konkrete Erklärungen ab, die in Xinhua dargestellt werden<sup>25</sup>, wobei hier der für diese Arbeit relevante Aspekt hervorgehoben wird. Es wird postuliert, dass proaktive Strategien für die Tourismus-Diplomatie umgesetzt werden müssen und auch energisch der zivilisierte Tourismus gefördert werden soll.

Der Zusammenhang zwischen Hard-Power und Soft-Power wird bei Baranowski et al. (2019: 71 f.) anhand des Beispiels Südafrika – China erklärt, wobei festgestellt wird, dass chinesische Reisende verstärkt von Südafrika angezogen werden, um die Handelsbilanz zu balancieren und das gegenseitige Verständnis und den Willen zur Zusammenarbeit zu erhöhen. Die Analogie zum

---

<sup>21</sup>, „《中国公民出境旅游文明行为指南》全文” (26.12.16) unter: <https://www.waizi.org.cn/law/15715.html>

<sup>22</sup>, „中国公民出境旅游文明行为指南” (02.10.06) unter: [http://www.gov.cn/govweb/jrzg/2006-10/02/content\\_404538.htm](http://www.gov.cn/govweb/jrzg/2006-10/02/content_404538.htm)

<sup>23</sup>, „大家定的公约大家来遵守!” “中国公民文明旅游公约”民间版出炉” (03.08.16) unter: <https://m.sohu.com/n/462386623/>

<sup>24</sup>, „文明行动 – 中国公民文明旅游公约” (16.07.19) unter: [http://edu.qingdao.gov.cn/qdsjykyjy/wmxd/202203/t20220311\\_4760688.shtml](http://edu.qingdao.gov.cn/qdsjykyjy/wmxd/202203/t20220311_4760688.shtml)

<sup>25</sup>, „国家旅游局解读《“十三五”旅游业发展规划》” (26.12.16) unter: [http://www.xinhuanet.com/travel/2016-12/26/c\\_1120191321.htm](http://www.xinhuanet.com/travel/2016-12/26/c_1120191321.htm)

Fallbeispiel Schweiz wird unter anderem durch die Abhaltung eines zuvor erwähnten Tourismus-Jahres aufgezeigt. Dieses wird bei Chen (2020: 27) erwähnt, wobei sich sein Text in erster Linie auf die Tourismusdiplomatie zwischen China und der Schweiz bezieht. Auch hier ist die Intention, durch die vertiefte Tourismusdiplomatie die Zusammenarbeit beider Länder insgesamt, sowie auch das gegenseitige politische Vertrauen zu fördern. Ergänzend erwähnt Tse (2013: 149), dass Chinas Outbound-Tourismus eine Form der Diplomatie ist, die untrennbar mit der Politik verbunden ist und als Teil der Entwicklung der chinesischen politischen Agenda zu sehen ist. Baranowski et al. (2019: 71 f.) schreiben von einer Vernetzung von Reisenden und Regierung, es wird aber auch deutlich, dass bei der „Public – Tourist – Diplomacy“ die Regierungen – trotz Kontrolle – kein absolutes Monopol über die Praxis der Diplomatie haben und letztendlich die Reisenden als die öffentlichen „Hauptagierenden“ gelten, durch die schließlich ein externer Einfluss ausgeübt werden kann (Baranowski et al. 2019: 71 f.). Xu et al. (2018: 34) stellten fest, dass besonders die Gegenwart im starken Kontrast zu allen anderen Zeiten davor im Zeichen der Public Diplomacy des Tourismus stehen würde, denn als früher zum größten Teil das Reisen den Eliten vorbehalten war, hatten diese die Aufgabe, auf der internationalen, politischen Ebene die Angelegenheiten zwischen den Ländern zu regeln. Da nun mit der Zeit aber eine gewaltige Zahl der gewöhnlichen Bevölkerung zu reisen begann, habe folglich die Public Diplomacy an Bedeutung gewonnen und sei daher nicht mehr wegzudenken (Xu et al. 2018: 34). Man würde bereits die politische Wichtigkeit des Tourismus erkennen, wodurch mithilfe bestimmter Werte als Soft-Power die internationalen Beziehungen auf mehreren Ebenen beeinflusst würden (Xu et al. 2018: 35). Xu et al. (2018: 35) schildern in diesem Zusammenhang, dass speziell im Fall Chinas durch die Effekte der Tourismus-Diplomatie die Theorie der Bedrohung Chinas zurückgewiesen würde, um dem Vertrauen gegenüber China einen Auftrieb zu geben und dabei auch den Status der Übersee-Chinesen zu verbessern. Dabei wird behauptet, dass das Implementieren dieser Art der Diplomatie im Ausland nicht pauschal gehandhabt werden kann, sondern die Herangehensweise der Umsetzung jeweils vom Zielland abhängt (Xu et al. 2018: 46). Gestützt wird diese These durch Johnson et al. (2020: 4), die die allgemeine Annahme vertreten, dass eine Soft-Power, die auf dem Tourismus basiert, an Effizienz gewinnt, je enger die wirtschaftlichen Beziehungen und/oder kulturellen Ähnlichkeiten zweier Länder sind; dabei spielt auch die Kongruenz von (politischen und anderen) Ansichten eine gewichtige Rolle. Chen (2020: 27) stellt fest, dass ein koordinierter Austausch und die Kommunikation unterschiedlicher handelnder Instanzen der Tourismus-Diplomatie zwischen China und der Schweiz auf drei Ebenen stattfindet, nämlich der Makroebene, auf der ein offizieller Austausch auf der obersten Ebene bewerkstelligt wird, der Mesoebene, auf der sich tourismusbezogene Unternehmen, Industrieverbände, Institutionen, etc. austauschen, sowie der Mikroebene, die letztendlich durch die Interaktion der chinesischen Reisenden und der Schweizer Bevölkerung bestimmt ist, wobei wiederum die Herausforderung der

Regelung bzw. Vermittlung kultureller Unterschiede ins Spiel kommt. Auf der obersten Ebene wird das bereits erwähnte gemeinsame Tourismusjahr eingeordnet (Chen 2020: 28). Studien bezüglich der Mesebene beziehen sich vor allem auf den Austausch von Tourismusfachschulen zwischen China und der Schweiz (zum Beispiel in: Liu 2015). Chen (2015) erforschte bereits in einer tiefergreifenden Masterarbeit die unterschiedlichen Wege der kulturellen Kommunikation in der chinesischen Public Diplomacy und stellte fest, dass der Tourismus zu einem der wichtigsten dieser Kommunikationswege gezählt werden kann, da er die direkteste Methode, um kulturelles Wissen auszutauschen (Lebensinhalte zu erfahren) darstelle<sup>26</sup>. Der Tourismus wird hierbei deshalb als einer der maßgebendsten Hauptwege der direkten zwischenmenschlichen Kommunikation / 直接人际传播 (Zhíjiē rénjì chuánbō) beschrieben, da diese Kommunikationsart relativ geringe Anforderungen an die Betroffenen stellen würde, weil sie weder die Sprache in der Destination sprechen und sich auch nicht in eine bestimmte Kultur integrieren müssten. Gleichzeitig wird gewöhnlichen Menschen verschiedener Länder, Nationalitäten und kultureller Hintergründe die Möglichkeit geboten, direkten Kontakt zu haben (Chen 2015: 21). Dabei wird von Chen (2015: 1) betont, dass in der „neuen Ära“ seit Ende des kalten Krieges, Frieden und Entwicklung zum Thema geworden seien, während militärische Konflikte im traditionellen Sinne mittlerweile für die meisten Länder obsolet seien. Die Beeinflussung von gegnerischen Fraktionen durch kulturelle Kommunikation könne oft mit halbem Aufwand das Doppelte an Ergebnissen bringen, deshalb sei die Kultur als der Kern von Soft-Power anzusehen. In folgendem Abschnitt wird nun dieser Aspekt genauer aufgezeigt und mit Hilfe weiterer vorhandener Literatur erklärt, wie Soft-Power mit den Verhaltensweisen von chinesischen Reisenden im Ausland verbunden ist.

## 5.2. „Zivilisiertes Reisen“ - Bedeutung und Implikationen hinsichtlich aktueller Entwicklungen

### 5.2.1. Die Bedeutung des „zivilisierten Reisens“ / 文明旅游 (wénmíng lǚyóu) als Soft-Power-Konzept

Im Anschluss an die Literatur zu Funktionen beziehungsweise Mechanismen der chinesischen Tourismus-Diplomatie soll nun Literatur zur Frage, was für ein Verhalten im Ausland das eigene Landesimage positiv oder negativ beeinflusst und inwiefern dieses tatsächlich als eine Soft-Power-Ressource zu bewerten ist, behandelt werden.

Nach Wu und Zhou (2016: 5) beispielsweise würde es in der internationalen Gemeinschaft eine starke

---

<sup>26</sup> Als weitere Kommunikationswege nennt Chen (2015: 16/22 f.) internationale Konferenzen, internationaler Studierendenaustausch, Einwanderung, etc.)

Konnotation von chinesischen Reisenden und unzivilisiertem Verhalten wie zum Beispiel die Missachtung der lokalen Kultur oder des Servicepersonals geben. Solche negativen Bewertungen durch die internationale Gemeinschaft könnten das Image des Landes negativ beeinflussen. Dies entspricht der Feststellung von Chen (2015: 16), dass Reisende aus China in der internationalen Perspektive die direkteste Plattform für die ausländische Öffentlichkeit darstellen. Sie seien die lebendigsten Akteure, um die Zivilisation und das Image Chinas zu repräsentieren (Wu & Zhou 2016: 6). In diesem Zusammenhang wurde auch betont, dass Xi Jinping bereits in zahlreichen Reden erwähnte, dass das Verhalten der Reisenden im Ausland in hohem Maße das nationale Image und die kulturelle Soft-Power des Landes widerspiegelt (Wu & Zhou 2016: 5). In zahlreichen relevanten offiziellen Regelungen der vergangenen Jahre sei kongruent betont worden, dass eine der Hauptaufgaben der neuen Ära darin besteht, eine zivilisierte und gesunde Art und Weise des Tourismus zu unterstützen (Wu & Zhou 2016: 5). In dieser neuen Ära seien gewöhnliche Menschen also zum Hauptkommunikationskörper geworden, jedoch gäbe es in dieser Hinsicht, also auch auf der von Chen (2020) formulierten Mikroebene, noch einen erheblichen Mangel an diesbezüglichen Studien (Wu & Zhou 2016: 6). Auch Yang (2014: 50) fokussiert sich auf das negative Verhalten von chinesischen Reisenden im Ausland und argumentiert, dass diese als Botschafter für Chinas Image deshalb so eine große Rolle spielen würden, weil der weltweite Tourismusmarkt bereits hauptsächlich von diesen dominiert würde und dabei schlechtes Benehmen die Kreditwürdigkeit der chinesischen Public Diplomacy reduzieren und zur Schädigung von Chinas Image führen würde. Es hätte in den letzten Jahren seitens der chinesischen Regierung bereits größere Bemühungen gegeben, internationale Kooperationsprojekte, den kulturellen Austausch, chinesischen Sprachunterricht (zum Beispiel durch Konfuzius-Institute) etc. zu fördern, um ein positives Bild Chinas zu vermitteln, demgegenüber würde jedoch das Problem der immer wieder auftretenden touristischen Imagekrise stehen. Folglich würden sich die Menschen im Ausland fragen, welches also das „wahre“ China sei (Yang 2014: 51). Es gebe also auch ein Misstrauen von der ausländischen Öffentlichkeit, das an die Public Diplomacy seitens der Regierung weitergegeben wird, wenn das Verhalten der Reisenden nicht den Respekt und das Vertrauen der ausländischen Öffentlichkeit gewinnen kann (Yang 2014: 51). Solch ein ambivalentes Bild wird auch hinsichtlich des rasanten Wirtschaftswachstums Chinas aufgezeigt, das auf der einen Seite zwar weltweit geschätzt, auf der anderen Seite jedoch gleichzeitig auch mit verschiedenen Versionen der China Threat Theory / 中国威胁论 (Zhōngguó wēixié lùn) in Verbindung gebracht wird, wobei China beschuldigt wird, in Bereichen wie Umwelt, Energie sowie Bevölkerung eine Bedrohung für die Welt darzustellen. Das unzivilisierte Verhalten chinesischer Reisender würde die Verbreitung der „China Threat Theory“ beschleunigen und dazu führen, dass das chinesische Volk „gebrandmarkt“ und auch die chinesische Regierung sowie chinesische Unternehmen falsch interpretiert und angegriffen werden (Yang 2014: 51). Yang (2014: 52) postuliert eine dringende

Notwendigkeit, entsprechende Maßnahmen zu implementieren, um die Probleme des Tourismusimages zu lösen. Hinsichtlich möglicher Lösungsvorschläge (Yang 2014: 52) werden zum Beispiel auch die ausländischen Mainstream-Medien genannt, die auch China – sofern möglich – nutzen soll, um das eigene Image zu verbessern, denn die Berichterstattung in den westlichen Medien würde bis zu einem gewissen Grad das Image Chinas in der internationalen Gemeinschaft bestimmen. Außerdem sollte auch die Qualität von Reiseleitungen dahingehend verbessert werden, dass diese bei Reisen unzivilisiertes Verhalten unverzüglich stoppen, um Vorfälle zu vermeiden, die Chinas Image schädigen. Reisende sollten vor Reiseantritt umfassend unterrichtet werden, die lokalen Gesetze einzuhalten und die lokale Kultur zu respektieren (Yang 2014: 52). Untermuert wird dieser Aspekt auch bei Zhang (2018: 39), wobei geschildert wird, dass der immer weiter fortschreitende chinesische Massentourismus auch höhere Anforderungen an die Ausbildung touristischer qualifizierter Personen stellen würde; entsprechende Vorstellungen hierzu wurden 2017 von der nationalen Tourismusverwaltung Chinas herausgegeben, dabei soll der Fokus besonders auf die Bildung von Teams von sogenannten „Talenten“ / 人才 (Réncái) aus unterschiedlichen touristischen Bereichen gesetzt werden, die auch an die Entwicklung der Tourismusbranche angepasst sind (Zhang 2018: 39). Der für das hier behandelte Thema ausschlaggebende Aspekt ist, dass zu solchen Tourismustalenten auch Reiseleitungen gehören, deren Entwicklung und Optimierung ebenfalls Teil der touristischen Agenda Chinas ist<sup>27</sup>. Selbst in offiziellen chinesischen Medien wird auf das unzivilisierte Verhalten von Reisenden aus China aufmerksam gemacht, wobei auch insbesondere die nachteiligen Auswirkungen im In- und Ausland im Zusammenhang mit dem Image der alten Zivilisation Chinas und dessen Schädigung erwähnt werden, weshalb im Jahr 2015 von der Nationalen Tourismusverwaltung offiziell die „Richtlinien für die Reiseleitung zur Anleitung eines zivilisierten Reisens“ / 导游领队引导文明旅游规范 (Dǎoyóu lǐngduì yǐndǎo wénmíng lǚyóu guīfàn) herausgegeben wurden.<sup>28</sup> Untermuert wird die Bedeutung dieses offiziellen Dokumentes von Shen (2017), in dessen Text Ursachen des unzivilisierten Verhaltens chinesischer Reisender und mögliche Lösungsansätze diskutiert werden. In Hinsicht darauf, dass das Verhalten chinesischer Reisender im In- und Ausland in eine zivilisierte Richtung gelenkt werden soll, sei es unentbehrlich, verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Situation zu ergreifen; dabei stellten die „Richtlinien für die Reiseleitung zur Anleitung eines zivilisierten Reisens“ eines der bedeutendsten offiziellen Standarddokumente dar (Shen 2017: 62).

Weitere Ausführungen hierzu finden sich auch bei Jiang (2013: 76), wo ebenfalls die ausländischen

---

<sup>27</sup>Wei, Ping & Tong, Tong (04.04.19) „优化导游人才是构建优质旅游市场重要一环“ unter:  
[https://www.sohu.com/a/305792417\\_115495](https://www.sohu.com/a/305792417_115495)

<sup>28</sup>„国家旅游局发布行业标准规范导游领队文明引导服务“(27.04.15) unter:  
<http://travel.people.com.cn/n/2015/0427/c41570-26911395.html>

Medien beziehungsweise das Internet in den Fokus gestellt werden, da in ihnen breite Kritik gegenüber dem unzivilisierten Verhalten chinesischer Reisender im Ausland zu finden sei. Auch hier wird die Annahme vertreten, dass ein Ungleichgewicht zwischen wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung bestehe und die Bedrohungstheorie in der Welt fördert (Jiang 2013: 76 f.). Ein Punkt, der hier jedoch auch erwähnt wird, ist, dass das individuelle Verhalten von chinesischen Reisenden im Ausland nicht als pauschal unangemessen beziehungsweise unzivilisiert bewertet werden könne (Jiang 2013: 77), da es keine pauschale Umsetzungsmethode für die Tourismus-Diplomatie im Ausland gebe und man länderspezifisch vorgehen müsse (Xu et al. 2018: 46). Jiang (2013: 78) führt auch an, dass es einen grundlegenden Unterschied für das Verhalten von chinesischen Reisenden machen würde, ob sie alleine oder in Gruppen reisen; es wird angenommen, dass die Tendenz, die lokalen kulturellen Gewohnheiten anderer Länder zu respektieren von Individualreisenden größer sei als in Gruppenreisen, da man sich bei letzteren durch den Gruppenzusammenhalt stärker fühle und die Hemmschwelle, etwas unzivilisiertes zu tun, niedriger sei. Laut Jiang (2013: 78) seien also die Gruppenreisen hauptsächlich für ein negatives Gesamtbild verantwortlich. Es wird ein ambivalentes Bild der chinesischen Reisenden im Ausland vermittelt, denn sie wären bei den Einheimischen sowohl beliebt als auch unbeliebt; ersteres würde insofern zutreffen, weil sie am Tourismusort Geld ausgeben und letzteres, weil sie ein unzivilisiertes Verhalten an den Tag legen (Jiang 2013: 76). Betrachtet man nun auch zusammenhängend das ambivalente Bild Chinas in der westlichen Welt, so wird die Wichtigkeit einer chinesischen Soft-Power im Zuge des zivilisierten Reisens laut Wang (2008) eindeutig: Auf der einen Seite liebe die westliche Bevölkerung die chinesische Geschichte und Kultur, auf der anderen Seite aber nicht das gegenwärtige China, weil es zu politisch und kaum kulturell wäre. Hierbei ist laut Wang (2008: 262) auch zu erwähnen, dass man im Westen zwar die chinesische Bevölkerung schätze, jedoch nicht die chinesische Regierung und die kommunistische Partei. Allgemein lasse sich also sagen, dass sie zwar das Konzept „China“ mag, aber nicht das Konzept „Volksrepublik China“ (Wang 2008: 262). Die negative Einschätzung der chinesischen Politik und der Regierung kann mit der vorhin genannten China Threat Theory in Zusammenhang gebracht werden.

Da das Bild der Reisenden aus China eine weite Projektionsfläche darstellt und daher als Soft-Power-Ressource eine besondere Rolle einnimmt, sind für eine Projektion in positiver Hinsicht Verhaltensweisen erforderlich, die wiederum Werten entsprechen, die auch die nicht-chinesische Bevölkerung anerkennt. Chen (2015: 10), laut dem das Ziel von Public Diplomacy ebenfalls nicht nur in der Vermittlung eines besseren Landesimages im Ausland, sondern auch im Export bestimmter chinesischer Werte besteht, hält diesbezüglich fest, dass bestimmte soziale Werte auch mit ideologischen Werten einhergehen. Insbesondere wird auch kritisiert, dass China größere Probleme bei der Vermittlung von Soft-Power durch Public Diplomacy hätte, da man im Ausland erkenne, dass

China dabei gleichzeitig politische Ziele verfolge (Chen 2015: 30). Dies werde vor allem durch das Inkrafttreten des TG 2013 oder bei der Entwicklung der relevanten Abteilungen für Public Diplomacy deutlich, die im Grunde Modelle der Regierung darstellten (Chen 2015: 52). Knüpft man hier wiederum an die Thesen von Xu et al. (2018: 46) und Johnson et al. (2020: 4) an, so erweitert Chen (2015: 40 ff.) die wirtschaftlichen und kulturellen Unterschiede/Gemeinsamkeiten zwischen den Ländern um die Kenntnis der theoretischen beziehungsweise ideologischen Grundsätze/Konzepte Chinas in den jeweiligen Tourismusdestinationen. Er erklärt, es gebe vor allem in den westlichen Industrieländern eine höhere Tendenz zu Missverständnissen bezüglich solcher Konzepte (zum Beispiel chinesischer Traum / 中国梦 (Zhōngguó mèng), sozialistischer Weg chinesischer Prägung / 中国特色社会主义 (Zhōngguó tèsè shèhuì zhǔyì), harmonische Welt / 和谐世界 (Héxié shìjiè), etc.), darüber hinaus sei ein weiteres gängiges Problem bezüglich der Kenntnis der chinesischen Kultur im entfernten Ausland, dass dort zum großen Teil eher die Oberflächenkultur Chinas bekannt sei (zum Beispiel Jackie Chan, chinesische Restaurants, etc.), es jedoch nur sehr wenig Einblick in die tiefere Kultur, wie den Buddhismus, Taoismus, chinesische Literatur, etc. gebe (Chen 2015: 40 – 43). Schließlich besteht Chens (2015: 66 f.) Fazit darin, dass es hinsichtlich der Verbreitung der grundlegenden kulturellen Werte im Sinne der Public Diplomacy einen Mangel im chinesischen Volk gebe, was bewirke, dass bei Reisen im Ausland die Einhaltung der lokalen Kultur, Bräuche, Gesetze, etc. missachtet wird und darauf zurückzuführen sei, dass es in der Bevölkerung Probleme bei der Entwicklung eines Bewusstseins, die eigene Kultur zu repräsentieren, gebe. Um genau dieses Bewusstsein zu fördern, wodurch auch die Qualität der Public Diplomacy verbessert werde, müsse eine Reihe entsprechender Mechanismen direkt für die Bevölkerung eingerichtet werden (Chen 2015: 66 f.). In diesem Zusammenhang ist ein roter Faden, der sich durch die Beiträge von Yang (2014), Jiang (2013) sowie Chen (2015) zieht, dass die chinesische Regierung einen besonderen Fokus auf die Vermittlung von Etikette und Bildung im Sinne eines zivilisierten Reisens in der Öffentlichkeit (zum Beispiel in Schulen, sozialen Organisationen, etc.) setzen müsse. Des Weiteren sollten sich die chinesischen Konsulate, Tourismusbehörden und das Außenministerium darum bemühen, den Aufbau von Ermittlungs-, Forschungs- und Kommunikationskapazitäten zu stärken (Yang 2014: 52 / Jiang 2013: 76 / Chen 2015: 67). Was die Rolle von konsularischen Einrichtungen betrifft, so zeigt sich in der wissenschaftlichen Literatur insofern ein direkter Zusammenhang zum zivilisierten Reisen und eine Tendenz zur Befürwortung einer Public Diplomacy in der neuen Ära, da konsularische Einrichtungen Chinas dem Konzept der sogenannten menschenorientierten Diplomatie folgen sollen (1) (He 2021: 98 / Xia 2020: 4).

### 5.2.2. Konkrete Erscheinungsformen des unzivilisierten Reisens und Lösungsansätze

Bei der Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Literatur zu unterschiedlichen Erscheinungsformen des (un)zivilisierten Reisens chinesischer Reisender fällt auf, dass die überwiegende Zahl der Publikationen von chinesischen Forschenden stammen. Chen und Chen (2018) beispielsweise diskutieren über die Gründe von und mögliche Gegenmaßnahmen gegen unzivilisierte Verhaltensweisen chinesischer Reisender. Eine Auseinandersetzung mit demselben Themenbereich ist auch bei Shen (2017) zu finden. Wu und Ou (2019) forschen zu möglichen Mechanismen zur Eindämmung unzivilisierten Verhaltens an Tourismusdestinationen. Eine Betrachtung von Ursachen unzivilisierter Verhaltensweisen aus einer sozialpsychologischen Perspektive wird von Zou (2018) geboten. Eine direkte Analyse von Berichten über unzivilisiertes Benehmen in Zeitungen, Internet und weiteren Medien in einem gewissen Zeitraum wurde von Fang und Chen (2016) durchgeführt. Zusammengefasst, beziehen sich die in diesen Publikationen am häufigsten genannten unzivilisierten Verhaltensweisen vor allem auf die Bereiche Umweltverschmutzung, unsachgemäße Benutzung sanitärer Anlagen und auf die Störung der Ordnung in öffentlichen Bereichen wie beispielsweise öffentlichen Verkehrsmitteln (Chen & Chen 2018: 66/ Shen 2017: 61 f./ Fang & Chen 2016: 89 f.). Außerdem werden weitere unzivilisierte Verhaltensweisen wie die Verletzung von Sitten und Bräuchen am Reiseort, Beschädigung kultureller Relikte und historischer Stätten, sowie auch die Teilnahme an Glücksspiel und pornographischen Aktivitäten genannt (Chen & Chen 2018: 66/ Fang & Chen 2016: 89). Neben Fehlverhalten wie notorischem Fotografieren und Vordrängeln in einer Warteschlange werden auch bestimmte Verstöße gegen die Etikette wie die Verschwendung von Essen bei Buffets, laute Geräusche während der Mahlzeiten und kein Geben von Trinkgeld erwähnt (Shen 2017: 61 f.). Ein bemerkenswerter Begriff, der bei Chen und Chen (2018: 67) auftaucht, ist die sogenannte während der Reise einzuhaltende „Sozialtugend“ / 社会公德 (Shèhuì gōngdé), die konkreteren Grundlagen dafür seien die Einhaltung von Disziplin und Recht, gegenseitiger Respekt, Ehrlichkeit und Vertrauenswürdigkeit, sowie Höflichkeit und die Einhaltung der öffentlichen Ordnung.

Darüber hinaus fällt auf, dass in einigen Publikationen auch theoretische Vorschläge zu Gegenmaßnahmen auf unterschiedlichen Ebenen diskutiert werden; gemäß Chen und Chen (2018: 67) müsse die direkte Umsetzung zivilisierter Verhaltensweisen genau dann erfolgen, sobald die Reisenden direkt den Blicken anderer Menschen ausgesetzt sind. Um dies letztendlich zu erreichen, wird auch die Wichtigkeit von Reiseleitungen betont, wobei auch die Tourismusunternehmen beziehungsweise Reisebüros, welche direkt mit den Reisenden in Verbindung stehen, zu einem Hauptverbindungskörper werden würden. Empfohlen wird dabei, dass während der Reise zum Zielort den Reisenden die lokalen Bräuche und Tabus erklärt werden sollten und diese auch mit weiteren

Methoden, wie dem Zurverfügungstellen von Reiseführern (in Form von Büchern/ Heften), Broschüren, etc. zu einem zivilisierten Reisen angeleitet werden sollten (Chen & Chen 2018: 67). Bei Wu und Ou (2019: 208) wird hingegen erwähnt, dass die Etablierung von bestimmten Verhaltensmechanismen befürwortende Kräfte haben müsse, um sicherzustellen, dass eine strikte Implementierung und reibungslose Ausführung bewerkstelligt werden kann. Dabei müsse die chinesische Regierung die führende Rolle spielen und entsprechende Vorschriften erlassen<sup>29</sup>. Shen (2017: 62) kritisiert fehlende Mechanismen, wobei einerseits fehlende Werbung und Anleitung durch Reiseleitungen, auf der anderen Seite die Rolle der Reisebüros betont wird; letztere sollten die Aufgabe erfüllen, für die Reisenden die unterschiedlichen Gepflogenheiten des Ziellandes beziehungsweise der Zielregion bekannt zu machen. Theoretisch wird auch die Einführung einer Art Tourismus-Ethik-Kodex / 旅游伦理道德规范 (Lǚyóu lúnlǐ dàodé guīfàn) gefordert, der die unterschiedlichen relevanten Beteiligten wie Reisebüros/-unternehmen, Reiseleitungen und die Reisenden selbst mit einbeziehen sollte (Shen 2017: 63)

### 5.2.3. Akteure (potenzielle Stakeholder) der chinesischen Tourismus-Diplomatie

#### a. Die Rolle von (Taschen- beziehungsweise Online-) Reiseführern (im Zusammenhang mit der Rolle chinesischer Reisenetzwerke)

In den zuvor aufgezeigten Sekundärquellen wurde die Informationsvermittlung mit Hilfe von (Taschen-) Reiseführern erläutert. Zu diesen Vorschlägen ist auch der von Wu et al. (2017) hinzuzufügen, wonach insbesondere Reisenetzwerke/-plattformen (旅行服务平台 / Lǚxíng fúwù píngtái) wie beispielsweise das in China populäre Reisenetzwerk Qiongyou / 穷游 (Qióngyóu) genutzt werden sollen, um gezielt für das zivilisierte Reisen zu werben (Wu et al. 2017: 2).

Betrachtet man nun dieses Reisenetzwerk selbst, so fällt auf, dass hierbei sogar eine große Bandbreite an Online-Reiseführern über zahlreiche Länder aller Kontinente angeboten wird<sup>30</sup>.

#### b. Die Rolle der Reisebüros/ -unternehmen

Es wurde auch klar festgestellt, dass Reisebüros/-unternehmen einen wichtigen Beitrag der Umsetzung des zivilisierten Reisens auf der Mikroebene leisten. Was die Rolle der Reisebüros/-unternehmen mit öffentlich einzusehenden Reiseangeboten und -bedingungen betrifft, so ist der Online-Reiseserviceanbieter Kaiyuan Zhouyou / 开元周游 (Kāiyuán zhōuyóu) als eines der größten chinesischen Reisebüros in Europa spezialisiert auf Auslandsreisen chinesischer Reisender (Chen

---

<sup>29</sup> Darüber hinaus werden auch Mechanismen genannt, die sich speziell auf touristische Orte in China selbst beziehen (Wu & Ou 2019: 208), jedoch für diese Arbeit nicht von Relevanz sind.

<sup>30</sup> „Guide Qyer“ (o.D.)

2018: 20). Kaiyuan Zhouyou verfügt auch über zahlreiche Kooperationsmechanismen mit mehreren chinesischen Reisewebsites (Chen 2018: 22). Dieses Unternehmen behauptet auch von sich selbst sich noch vertiefter mit den Reisedestinationen befassen und den Reisenden die Kulturen verschiedener Länder präsentieren zu wollen (Chen 2018: 23).

### c. Die Rolle der konsularischen Dienste

Des Weiteren wurde in der Sekundärliteratur auch die Rolle konsularischer Einrichtungen vor allem im Zusammenhang mit dem Aufbau von Ermittlungs-, Forschungs-, und Kommunikationskapazitäten hervorgehoben (Yang 2014: 52 / Jiang 2013: 76 / Chen 2015: 67). Bezogen auf diese Arbeit stellt sich spezifisch die Frage des Einflussgrades der konsularischen Beratung chinesischer Staatsangehöriger im Ausland, und inwiefern dabei das Konzept eines zivilisierten Reisens zur Anwendung kommt. Häufig wird dieser Aspekt in der wissenschaftlichen Literatur mit konsularischen Schutzmechanismen in Verbindung gebracht und dabei auch der Aspekt der menschenorientierten Diplomatie hervorgehoben (zum Beispiel bei He 2021 / Xia 2020). Bei He (2021: 98) werden die konsularischen Schutzmechanismen als eine konkrete Manifestation der diplomatischen Arbeit Chinas zur Umsetzung einer menschenorientierten Diplomatie bezeichnet. Bei Xia (2020: 4) beruht dieses Konzept der menschenorientierten Diplomatie darauf, die Förderung des Wohlergehens und der allgemeinen Entwicklung der Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und so gleichzeitig nicht nur die wirtschaftliche, sondern auch die soziale Entwicklung voranzutreiben. Dies schließt an die These von Jiang (2013: 76) an, wonach hinsichtlich des unzivilisierten Verhaltens chinesischer Reisender im Ausland ein Ungleichgewicht zwischen wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung bestehe. Während sich China gegenüber der Außenwelt öffne und seine Interessen im Ausland rasch ausdehne, habe sich die Anpassungsfähigkeit chinesischer Staatsangehöriger und Unternehmen nur langsam verbessert und hinke noch hinterher, was sich auch auf den konsularischen Schutz auswirke (Xia 2020: 6). Nachdem Fälle von Verstößen chinesischer Reisender (und Unternehmen) gegen Gesetze und Vorschriften im Ausland zugenommen hätten, wodurch nicht nur deren eigene Sicherheit gefährdet würde, sondern auch die der Einheimischen, wäre neben der Wahrnehmung der Reisenden aus China auch die Wahrnehmung des Gesamtbildes des chinesischen Staates betroffen (Xia 2020: 6).

### 5.3. Zusammenfassung des Forschungsstands als Ausgangslage der vorliegenden Untersuchung

Aus der bestehenden Forschungsliteratur zu diesem Thema ergibt sich der Konsens (Baranowski et al. (2019), Ma (2015), Xu et al. (2018), Tse (2013)), einer politischen Bedeutung des Tourismus, durch den bestimmte Werte im Ausland vermittelt werden sollen. Die chinesische Regierung und die

chinesischen Reisenden bilden dabei einen mittelbar verbundenen Komplex, eine unmittelbare Verbindung besteht zwischen Beteiligten wie Reisebüros/-unternehmen und Reiseleitungen und Reisenden. Der besondere Einfluss durch den Tourismus ergibt sich durch die sich stetig erweiternde Dominanz chinesischer Reisender im internationalen Raum, und in zahlreichen Forschungen (Jiang (2013); bei Yang (2014), Chen (2015), Wu und Zhou (2016)) wird das unzivilisierte Verhalten als Problem angesehen, das in der internationalen, insbesondere westlichen Gemeinschaft die „China Threat- Theory“ noch weiter bestätigt. Die Verhaltensweisen der Reisenden bestimmen den kulturellen Wert der Soft-Power, dabei ist es von Bedeutung, auch Werte zu vermitteln, die in den anderen Ländern verstanden und dort mit etwas Positivem konnotiert werden, um dadurch ein positives Landesimage zu vermitteln. Eine weitere wichtige Erkenntnis ist, dass es keine pauschale Vorgehensweise der chinesischen Tourismus-Diplomatie gibt, sondern dass diese von den länderspezifischen Umständen, sowie von Gemeinsamkeiten mit beziehungsweise Unterschieden zu China bedingt ist.

## 6. Forschungsfrage und methodische Umsetzung

### 6.1. Präzisierung der Forschungsfrage auf Basis des erarbeiteten theoretischen Hintergrundes und des Forschungsstandes

Ausgehend von theoretischen Überlegungen und Forschungsstand ist das Erkenntnisinteresse der vorliegenden Arbeit, in welcher Form und in welchem Ausmaß seitens der VRC bestimmte Maßnahmen der Tourismus-Diplomatie theoretisch formuliert und durch diverse Stakeholder intern umgesetzt werden. Es stellt sich insbesondere die Frage, wie die konzeptuellen Linien hinsichtlich des zivilisierten Reisens in offiziellen Tourismus-Dokumenten entworfen und in weiterer Folge als Richtlinien an und durch die im Tourismusbereich verankerten Stakeholder weitervermittelt werden. Anhand des Messmodells von Ingenhoff & Buhmann soll der Inhalt der offiziellen Dokumente als Ressource zur Definition der Ziele einer chinesischen Tourismus-Diplomatie (Input) untersucht, und als Ressource der unmittelbaren Umsetzungsstrategien (interner Output) untersucht werden. Anhand des Fallbeispiels der Schweiz als Tourismusziel soll nicht zuletzt die Frage beantwortet werden, welche konkreten Verhaltensweisen der chinesischen Reisenden als „angemessen“ bzw. „zivilisiert“ definiert, und inwiefern diese (zivilisierten) Verhaltensweisen als kulturelle Soft-Power Ressourcen dargestellt werden.

Die hier durchgeführte Untersuchung zielt nicht auf die tatsächliche Wirkung dieser Art der Diplomatie auf der Empfängerseite (Schweizer Bevölkerung) im Sinne der Erzeugung eines positiven nationalen Images Chinas in der Schweiz oder dessen Einfluss auf andere Hard-Power Faktoren ab.

Die Outcome- und Outflow-Ebene des Modells von Ingenhoff und Buhmann werden demnach nicht berücksichtigt.<sup>31</sup> Gleichzeitig sollen aber die Ergebnisse der hier durchgeführten Untersuchung der Input- und internem Output-Ebene zukünftige weiterführende Forschung zu externen Output-Faktoren, Outcome und Outflow ermöglichen.

## 6.2. Erschließung einer geeigneten Forschungsmethode zur Beantwortung der Forschungsfrage

Für die Beantwortung der Forschungsfrage soll, wie oben ausgeführt, der erste Abschnitt des Public-Diplomacy-Messmodells nach Ingenhoff und Buhmann (2019) herangezogen werden. Mit Blick auf den gesamten Prozess von der Initiierung bis zur potenziellen Wirkung werden ursprünglich vier Wirkungsebenen unterschieden:

---

<sup>31</sup> Die Berücksichtigung dieser beiden Ebenen hätte das Einbeziehen weiterer theoretischer und methodischer Ansätze erfordert, deren praktische Umsetzung den Rahmen der vorliegenden Masterarbeit überschritten hätte.

|                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                     |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b><u>Input</u></b>   | <p>° eingesetzte Ressourcen, um ein Kommunikationsziel zu erreichen</p> <p>° Aufwendungen für Kommunikationsaktivitäten – Effizienz kann durch die Ermittlung der aufgewendeten Ressourcen bestimmt werden</p> <p>(Ingenhoff &amp; Buhmann 2019: 214)</p>                                                                                                                        | <p>- formativ</p> <p>- Definieren der Ziele</p> <p>(Ingenhoff &amp; Buhmann 2019: 194)</p>          |
| <b><u>Output</u></b>  | <p>° unmittelbare, direkte Resultate von Kommunikationsaktivitäten</p> <p>- Voraussetzung für einen erfolgreichen Kommunikationsprozess</p> <p>→ <u>intern</u>: z.B. Informationsmaterialien</p> <hr/> <p>→ <u>extern</u>: z.B. Reichweite</p> <p>(Ingenhoff &amp; Buhmann 2019: 214)</p>                                                                                        | <p>- formativ</p> <p>- Zielgröße (unmittelbar)</p> <p>(Ingenhoff &amp; Buhmann 2019: 194)</p> <hr/> |
| <b><u>Outcome</u></b> | <p>° tatsächliche Effekte der Kommunikationsaktivitäten</p> <p>→ <u>direkt</u>: Wirkung der Inhalte in Bezug auf Wahrnehmung, Nutzung und Wissen</p> <p>→ <u>indirekt</u>: Veränderung von Meinungen, Einstellungen oder Verhalten</p> <p>(→ im Bezug auf PD v.a. Verbesserung der Soft-Power bzw. Vermittlung kultureller Werte)</p> <p>(Ingenhoff &amp; Buhmann 2019: 214)</p> | <p>- formativ</p> <p>- Zielgröße (mittelbar)</p> <p>(Ingenhoff &amp; Buhmann 2019: 194)</p>         |
| <b><u>Outflow</u></b> | <p>° Einfluss der Kommunikationsaktivitäten auf die Wertschöpfung, also auf strategische oder finanzielle Zielgrößen</p> <p>(Ingenhoff &amp; Buhmann 2019: 214)</p>                                                                                                                                                                                                              | <p>- summativ</p> <p>- Zielgröße (mittelbar)</p> <p>(Ingenhoff &amp; Buhmann 2019: 194)</p>         |

Im Zentrum dieses Modells stehen also die definierten und die erreichten Ziele, in dieser Hinsicht sind laut Ingenhoff und Buhmann (2019: 196) die Gemeinsamkeiten zwischen Public Diplomacy und Public Relations so kongruent, dass in einer Public Diplomacy Evaluation auf genau dieses Modell zurückgegriffen werden kann. Im Rahmen einer solchen Evaluation müssten die außenpolitischen Ziele genau definiert und für empirische Erhebungen operationalisiert werden, um Aufschluss über die (intendierte) Durchsetzung nationaler Interessen im Ausland zu geben (Ingenhoff & Buhmann: 202). Da im Fall dieser Masterarbeit, wie erwähnt, eine empirische Umsetzung auf der Outcome- und Outflow-Ebene nicht möglich und deshalb nicht beabsichtigt ist, wird das abgebildete Modell nur bis zur gestrichelten Linie operationalisiert.

In Anlehnung an Mayring (2010: 52 f.), der die begründete Auswahl und Eingrenzung des Materials als einen ersten Schritt der Inhaltsanalyse definiert, wurden offizielle Dokumente der VRC identifiziert, in denen die Elemente des zivilisierten Reisens messbar operationalisiert werden können. Bei dem verfügbaren relevanten Material für den Input-Teil handelt es sich um die im Forschungsstand aufgezeigten grundlegenden offiziellen Dokumente (das Tourismusgesetz von 2013, den 13. Fünfjahresplan, die Richtlinien für Reiseleiter zur Anleitung eines zivilisierten Reisens und die Konventionen für zivilisiertes Reisen bei Auslandsreisen, die im Zusammenhang mit der chinesischen Tourismusentwicklung stehen und sich inhaltlich auf mehrere Aspekte der Tourismusdiplomatie beziehen. Bei der Analyse des Materials soll der Fokus jedoch auf die Aspekte gesetzt werden, welche speziell die Tourismus-Diplomatie im Zusammenhang mit dem zivilisierten Reisen / 文明旅游 (wénmíng lǚyóu) betreffen. Die Analyse orientiert sich an der zuvor formulierten Theorie und dem Forschungsstand mit deren Hilfe eine kategorische Einordnung von Dokumenteninhalten bezogen auf das zivilisierte Reisen vorgenommen wird.

Die Auswertung des Materials im Sinne einer systematischen Strukturierung erfolgt nach qualitativen und quantitativen Maßgaben, wobei der Schwerpunkt auf der qualitativen Analyse liegt, und durch einen zusätzlichen quantitativen Zugang die Aussagen zum in der Fragestellung definierten Forschungsgegenstand vertieft werden sollen (Mayring 2010: 21 f.).

Es wird davon ausgegangen, dass so einer oder mehreren erwünschten oder vorgegebenen Verhaltensweisen in bestimmten Situationen je nach deren quantitativer Gewichtung eine relative Signifikanz zugeschrieben werden kann. Eine Kategorienbildung in Anlehnung an Mayring (2010: 66) dient dazu, das Primärmaterial aus der wissenschaftlichen Hermeneutik der Tourismusdiplomatie zu betrachten, und die Gesamtkategorie des zivilisierten Reisens von anderen fachlichen beziehungsweise thematischen Gebieten, mit denen sich die analysierten offiziellen Dokumente ebenfalls beschäftigen, abzugrenzen.

Insgesamt soll aus dem Input-Material durch die Analyse von Strukturen und Inhalten eine inhaltliche

Dimension herausgearbeitet werden, die dann in einem zweiten Analyseschritt im internen Output-Teil auf Kongruenz überprüft werden soll. Das in diesem Sinne analysierte interne Output-Material besteht aus Dokumenten, die von den zuvor aufgezeigten Stakeholdern, dem konsularischen Dienst, dem Reizenetzwerk Qiongyou und dem Reiseunternehmen Kaiyuan Zhouyou herausgegeben wurden. Die darin enthaltenen Informationen (Mitteilungen zur Reisesicherheit, Online-Reiseführer und Online-Reiseangebot) sollen hinsichtlich der Frage untersucht werden, inwiefern die im Input-Teil formulierten Verhaltensweisen nun intern umgesetzt werden. Letztendlich können mit Hilfe dieser methodischen Vorgehensweise wissenschaftliche Aussagen hinsichtlich interner Umsetzungsformen der (operationalisierten) Tourismus-Diplomatie zur Vermittlung einer entsprechenden Soft-Power gemacht werden, sowie eine gewisse Effizienz dieser Art der Diplomatie auf der internen Output-Ebene nach Ingenhoff und Buhmann (2019) ermittelt werden. An dieser Stelle soll abschließend noch einmal betont werden, dass diese Methode nicht dazu dient, wissenschaftliche Aussagen zu den tatsächlichen realen Verhaltensweisen der Reisenden aus China oder gar über die Wirkungskraft des zivilisierten Reisens in der Tourismusdestination zu machen; die durch sie erzielten Ergebnisse können jedoch, wie bereits erwähnt, als Basis dienen, um weitergehende Forschungen hinsichtlich dieser externen Problemstellungen, die den Ebenen „externer Output“, „Outcome“ und „Outflow“ zuzuordnen sind, durchzuführen.

## 7. Input-Teil – Dokumentenanalyse

### 7.1. Das Tourismusgesetz 2013

#### 7.1.1. Inhalt und Struktur

Wie bereits aus dem Forschungsstand ersichtlich, ist das Tourismusgesetz 2013 in vielerlei Hinsicht ein wichtiger Grundstein für die rezente Entwicklung des chinesischen Tourismus sowohl innerhalb als auch außerhalb Chinas. Es wurde am 25. April 2013 auf der zweiten Sitzung des ständigen Ausschusses des zwölften Nationalen Volkskongresses der Volksrepublik China verabschiedet und trat am 01. Oktober 2013 offiziell in Kraft.<sup>32</sup>

Es ist in zehn Abschnitte aufgeteilt. In Abschnitt 1 werden die Allgemeinen Bestimmungen dargelegt (第一章 总则 (Dì-yī zhāng zǒngzé)), welche die Zielsetzungen der Gesetzgebung, wie unter anderem die Wahrung grundlegender Rechte und Interessen der Reisenden und Reiseveranstalter, sowie die

---

<sup>32</sup> „中华人民共和国主席令, 第三号 – 中华人民共和国旅游法“ (25.04.13) unter: [http://www.gov.cn/flfg/2013-04/25/content\\_2390945.htm](http://www.gov.cn/flfg/2013-04/25/content_2390945.htm)

Rahmenbedingungen, die unter anderem die Aufgaben und Koordinationsmechanismen der unterschiedlichen Regierungs- und Verwaltungsebenen mit einschließen, klären. Auch dem Staat werden somit Pflichten auferlegt, er ist zuständig für die touristische Entwicklung und den Schutz der Rechte der Reisenden. In Abschnitt 2 werden die Rechte und Pflichten der Reisenden aufgeführt (第二章 旅游者 (Dì-èr zhāng lǚyóu zhě)), die sich unter anderem auf den Erwerb von touristischen Dienstleistungen und die Sicherheit während des Reisens beziehen. Es werden jedoch auch Anforderungen an die Reisenden aufgeführt, die sich insbesondere auf die Einhaltung bestimmter Regeln und Verhaltensweisen beziehen. Abschnitt 3 bezieht sich auf die Planung und Förderung des Tourismus (第三章 旅游规划和促进 (Dì-sān zhāng lǚyóu guīhuà hé cùjìn)), er regelt die Zuständigkeiten und Zusammenarbeit unterschiedlicher staatlicher Organe und Verwaltungsebenen in Hinsicht auf die Errichtung passender touristischer Infrastruktur und auf die Planung der Tourismusedwicklung; in diesem Zusammenhang wird hervorgehoben, dass die Tourismusedwicklung mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit in Einklang stehen müsse. Daraufhin folgt Abschnitt 4, in dem das touristische Management geregelt wird (第四章 旅游经营 (Dì-sì zhāng lǚyóu jīngyíng)). Zusammengefasst geht es um die rechtlichen Konditionen, unter denen Reiseveranstalter ihr Gewerbe ausüben dürfen, also unter anderem welche Qualitäts- und Sicherheitsbestimmungen einzuhalten sind und dass qualifiziertes Personal zu bestimmten Bedingungen einzustellen ist. Das Vertragsrecht hinsichtlich touristischer Dienstleistungen wird in Abschnitt 5 behandelt (第五章 旅游服务合同 (Dì-wǔ zhāng lǚyóu fúwù hétóng)). Ein weiteres Thema in diesem Gesetz ist die Reisesicherheit, die in Abschnitt 6 geregelt ist (第六章 旅游安全 (Dì-liù zhāng lǚyóu ānquán)), wobei sowohl im Inland von den jeweiligen lokalen Regierungen auf Kreisebene die touristische Sicherheit gewährleistet werden soll, als auch von gesamtstaatlicher Seite weltweite Reiseziele je nach Sicherheitsrisiko bewertet werden sollen. Darauf folgt Abschnitt 7 zu Aufsicht und Verwaltung im Tourismusbereich (第七章 旅游监督管理 (Dì-qī zhāng lǚyóu jiāndū guǎnlǐ)), in dem die Überwachung sowie Verwaltung des Tourismusmarktes nach Gesetzen und Vorschriften geregelt ist, und inwieweit die Tourismusbehörden touristische Geschäftsaktivitäten inspizieren dürfen. Im achten Abschnitt wird die Handhabung von Konflikten im touristischen Bereich behandelt (第八章 旅游纠纷处理 (Dì-bā zhāng lǚyóu jiūfēn chǔlǐ)), wobei die Organisation entsprechender Einrichtungen und Verbraucherverbände zur Annahme von Beschwerden vorgegeben wird. Im darauffolgenden neunten Abschnitt der rechtlichen Haftungen (第九章 法律责任 (Dì-jiǔ zhāng fǎlǜ zérèn)) werden Sanktionen wie Geldstrafen oder Lizenzentzug bei diversen Verstößen beziehungsweise illegalen Handlungen von touristischen Dienstleistern aufgeführt. Schließlich werden im zehnten und letzten Abschnitt ergänzende Bestimmungen (第十章 附则 (Dì-shí zhāng

fùzé)) aufgezeigt, wobei auch noch einmal einzelne für dieses Tourismusgesetz grundlegende Begriffe definiert werden.

Bezüglich der Inhalte, die sich speziell auf das Thema dieser Arbeit beziehen, ist zu erwähnen, dass diese überwiegend in der ersten Hälfte des Tourismusgesetzes (Abschnitte 1-5) zu finden sind, in der zweiten Hälfte des Gesetzes ist lediglich in Abschnitt 9 ein relevanter Paragraph. Bemerkenswert ist, dass bei den Definitionen grundlegender Begriffe im abschließenden Abschnitt keine für die Thematik dieser Arbeit relevanten Begriffe aufgeführt werden. Im Folgenden wird nun konkreter auf die Ergebnisse der Inhaltsanalyse gemäß der oben formulierten Fragestellung eingegangen.

#### 7.1.2. Ergebnisse der Auswertung hinsichtlich einer Konzeptualisierung der Tourismusdiplomatie und des „zivilisierten Reisens“

Bei der qualitativen Auswertung der themenrelevanten Inhalte ließ sich primär feststellen, dass vor allem in den ersten Abschnitten des Gesetzes ein roter Faden erkennbar ist. Von Abschnitt 1-5 tauchen konstant Begriffe wie *zivilisiert* / 文明 (*wénmíng*), *sozial* / 社会 (*shèhuì*) und *Tourismusimage* / 旅游形象 (*lǚyóu xíngxiàng*) auf. Direkt im einleitenden Abschnitt wird in Paragraph 5 ein besonderer Akzent auf den zivilisierten Tourismus gesetzt, den der Staat befürwortet. In diesem Paragraphen wird zwar eine konkretere Bedeutung beziehungsweise Implikation dieses Begriffs noch nicht klar, interessant ist aber, dass er auch im Zusammenhang mit Umweltschutz genannt wird (2). Es wird auch erwähnt, dass Personen und Einrichtungen, die beim Vorantreiben der Entwicklung der Tourismusbranche herausragende Beiträge leisten, belohnt werden sollen (3). In Paragraph 13 des zweiten Abschnittes werden die Thesen von Johnson et al. (2020: 4) und auch Xu et al. (2018: 46) quasi untermauert, gleichzeitig wird dabei auch kontextual, wenn auch nicht direkt, deutlicher, in welchem Zusammenhang der Begriff *zivilisiert* / 文明 (*wénmíng*) interpretiert werden kann. Es werden keine konkreten Verhaltensweisen definiert, sondern die Einhaltung einer Etikette, die eine Anpassung je nach Reisedestination erfordert, genannt. Konkret wird dabei erwähnt, dass Reisende sich bei touristischen Aktivitäten an die öffentliche Ordnung sowie an die „*Sozialen Tugenden und öffentliche Moral*“ / 社会公德 (*Shèhuì gōngdé*) halten sollen (4). Auf den ersten Blick erscheinen in diesem Zitat die Begriffe öffentliche Ordnung und Sozialtugend als voneinander getrennte Begriffe, wobei kein direkter Zusammenhang und auch kein Verständnis des Begriffes Sozialtugend klar wird. Hilfreich ist hierbei jedoch der Rückbezug auf Chen und Chen (2018: 67), wonach neben der Einhaltung von Disziplin und Recht, gegenseitigem Respekt, Ehrlichkeit und Vertrauenswürdigkeit, sowie Höflichkeit, sehr wohl auch die Einhaltung der öffentlichen Ordnung eine Grundlage für die Sozialtugend darstellen würde. Weiter wird im selben Paragraphen des TG 2013 erwähnt, dass die

lokalen Bräuche, kulturelle Traditionen und religiöse Überzeugungen respektiert, touristische Ressourcen gewertschätzt und die Umwelt geschützt werden soll (5). Dieser Paragraph endet schließlich mit der Forderung, sich an die Normen des zivilisierten Benehmens im Tourismus zu halten (6). Aus dem Kontext lässt sich hier eine Interpretation / Definition des „zivilisierten Reisens / Benehmens“ erschließen, die besagt, dass die erwünschten Verhaltensweisen mit dem Respektieren der jeweiligen kulturellen Gegebenheiten und Traditionen zusammenhängen, sowie mit einem angemessenen Umgang mit den natürlichen Ressourcen am Touristenort. Betrachtet man zusammenhängend die Paragraphen 14 und 16 (Abschnitt 2), sowie 41 und 55 (Abschnitt 4), lässt deren Inhalt darauf schließen, dass die Reisenden bei ihren Handlungen/Aktivitäten am Touristenort auch den Vorgaben der chinesischen Regierung unterstellt sind. Zum einen wird in Paragraph 14 an diese appelliert, im Zuge ihrer Reisetätigkeit nicht die legitimen Rechte der lokalen Bevölkerung, der Tourismusveranstalter und der im Tourismus Beschäftigten zu verletzen (7). In Paragraph 16 wird Gruppenreisenden untersagt, Untergruppen zu bilden und die Gruppe zu verlassen (8). In diesem Zusammenhang ist besonders Paragraph 41 von Bedeutung, da hier die Reiseführer und Reiseleitungen aufgerufen werden, die Reisenden über die Normen des zivilisierten touristischen Verhaltens aufzuklären und zu informieren, um diese zu einem gesunden und zivilisierten Tourismus anzuleiten, sowie sie davon abzuhalten, die Sozialtugend zu verletzen (9). In Einklang mit der Forderung von Yang (2014: 52), wird hierbei also die besondere Verantwortung der Reiseunternehmen hervorgehoben. Bei bestimmten illegalen Aktivitäten, beziehungsweise Verstößen gegen Paragraph 16 des TG 2013 sind die Veranstaltenden gemäß Paragraph 55 verpflichtet, den Sicherheitsbehörden, den für den Tourismus zuständigen Stellen, beziehungsweise den chinesischen Einrichtungen / Vertretungen im Ausland unverzüglich Bericht zu erstatten (10). In den Paragraphen 18 sowie 25 des dritten Abschnittes wird die Förderung des touristischen Images hervorgehoben, in ersterem geht es um den Fünfjahresplan für die Tourismusentwicklung, der in dieser Arbeit ebenfalls für eine analoge Untersuchung herangezogen wird. Dieser umfasst laut TG 2013 neben der Förderung des touristischen Images auch die gesamten Anforderungen und Entwicklungsziele hinsichtlich der Tourismusentwicklung, darüber hinaus sollen sich die Maßnahmen des Fünfjahresplans nicht nur auf die Förderung unter anderem auch des Images im Ausland, sondern auch auf die touristische Infrastruktur und Qualität im Inland beziehen (11). Paragraph 25 wiederum bezieht sich speziell auf die Förderstrategie des Tourismusimages im Ausland. Die zuständige Tourismusabteilung des Staatsrates koordiniert und organisiert die Verbreitung des Tourismusimage im Ausland, den Aufbau von Agenturen und des Internetauftritts, sowie Erschließung internationaler Tourismuskoooperationen und -austausche (12). Abschließend lässt sich erkennen, dass im TG 2013 alle Ebenen der Tourismusdiplomatie nach Chen (2020) sichtbar sind, quantitativ nimmt der Inhalt, der auf die Mikroebene hindeutet (zivilisierter Tourismus, Sozialtugend, etc.) einen größeren Raum als die

Makroebene (staatliche Institutionen) ein.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt wird deutlich, wie zutreffend die These von Baranowski et al. (2019: 64) ist, wonach Reisende als informelle Diplomaten gelten können und je nach ihrem Verhalten unwissentlich die Beziehungen von Nationalstaaten beeinflussen können, insbesondere wenn man hierbei die Mechanismen der dazugehörigen Stakeholder berücksichtigt. Bezogen auf die Definition von Ingenhoff und Buhmann (2019: 263) wären das in diesem Fall der Staat, der den Prozess ins Laufen bringt, die Tourismusveranstalter beziehungsweise die Reiseleitungen, die als kontrollierende Hand auf die Einhaltung der geforderten Regelungen achten und schließlich die Reisenden, die durch ein bestimmtes suggeriertes Verhalten ein bestimmtes Bild vermitteln sollen. Es zeigen sich hierbei also erste Züge einer ausgeklügelten Public Diplomacy, jedoch wird aus dem TG 2013 allein nur sehr indirekt klar, wie hierbei die kulturellen Soft-Power Ressourcen, also der zivilisierte Tourismus und die Sozialtugend zu definieren sind.

## 7.2. Der 13. Fünfjahresplan zur Tourismusentwicklung

### 7.2.1. Struktur und Inhalt

Ähnlich wie das TG 2013 ist auch der 13. Fünfjahresplan zur Tourismusentwicklung<sup>33</sup> in unterschiedliche Kapitel aufgeteilt, welche wiederum in einzelne Abschnitte untergliedert sind, einzelne Aspekte werden hier noch etwas differenzierter aufgezeigt. Ein enger Zusammenhang zum TG 2013 zeigt sich dadurch, dass der 13. FJP mit folgender Formulierung eingeleitet wird: „(...) Gemäß dem Tourismusgesetz der Volksrepublik China wurde dieser Plan festgelegt“<sup>34</sup>. Es werden die Erfolge aus diplomatischer Hinsicht geschildert, indem der Tourismus vor allem die traditionelle chinesische Kultur verbreite und auch die Zusammenarbeit mit den Ländern weltweit fördere (13. FJP: 第一章/第一节 (Dì-yī zhāng/dì-yī jié)). Die bedeutendsten Aspekte hinsichtlich der neuen Möglichkeiten sind vor allem der Aufbau einer wohlhabenden Gesellschaft, der unter anderem mit Hilfe des Tourismus bewerkstelligt werden soll, genauer gesagt soll die Entwicklung des Tourismus einer breiten Bevölkerung durch deren Teilnahme an der Tourismusbranche zugutekommen, und es sollen auch mehr Unternehmen ermutigt werden, in den Tourismus zu investieren (第一章/第二节 (Dì-yī zhāng/dì-èr jié)). Darüber hinaus erwähnte Entwicklungen sind die Popularisierung des

---

<sup>33</sup> „国务院关于印发“十三五”旅游业发展规划的通知国发”〔2016〕, 70号 - “十三五”旅游业发展规划 (26.12.16) unter: [http://www.gov.cn/zhengce/content/2016-12/26/content\\_5152993.htm](http://www.gov.cn/zhengce/content/2016-12/26/content_5152993.htm)

<sup>34</sup> „(...)根据《中华人民共和国旅游法》, 制定本规划” („(...) Gēnjù “zhōnghuá rénmin gònghéguó lǚyóu fǎ”, zhìdìng běn guīhuà”) (13. FJP)

Konsums / 消费大众化 (Xiāofèi dàzhònghuà), die Nachfrage nach mehr Qualität / 需求品质化 (Xūqiú pǐnzhí- huà), kompetitive Internationalisierung / 竞争国际化 (Jìngzhēng guójì-huà), Entwicklung der Globalisierung / 发展全域化 (Fāzhǎn quányù-huà), sowie auch die industrielle Modernisierung / 产业现代化 (Chǎnyè xiàndàihuà) (第一章/第三节 (Dì-yī zhāng/dì-sān jié)). Im zweiten Kapitel werden die grundlegenden Leitprinzipien geschildert, die mit den neuen Anforderungen an die Tourismusentwicklung durch die Transformation und Modernisierung einhergehen. Dabei stellt das „große Banner des Sozialismus chinesischer Prägung“ / „中国特色社会主义伟大旗帜“ („Zhōngguó tèshè shèhuì zhǔyì wěidà qízhì“) die Leitideologie dar (第二章/第一节 (Dì-èr zhāng/dì-yī jié)). Neben der zuvor erwähnten Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung durch den Tourismus als eines der Grundprinzipien, wird dabei auch die Wichtigkeit der stärkeren Einbeziehung der Regierung hervorgehoben, sowie die von Reformen und des Setzens auf Innovation und einer grünen Entwicklung (第二章/第二节 (Dì-èr zhāng/dì-èr jié)). Zu den genannten Entwicklungszielen gehören auch, dass der Tourismusverkehr und die öffentlichen Dienstleistungen komfortabler gemacht werden sollen, das Urlaubssystem verbessert werden soll, und dass auch der „zivilisierte Tourismus“ zum Trend wird: (第二章/第三节 ((Dì-èr zhāng/dì-sān jié)).

Das dritte Kapitel behandelt die neue Dynamik der Tourismusentwicklung, die gestärkt werden soll; dazu gehört unter anderem ein neues Entwicklungsmodell für Innovationen. Seit der Reform – und Öffnung konzentrierte sich die Tourismuswirtschaft auf Aspekte, die den Anforderungen der neuen Ära des Massentourismus nicht gerecht werden, weshalb es notwendig ist, die Entwicklungskonzepte zu erneuern (第三章/ 第一节 (Dì-sān zhāng/ dì-yī jié)). Darüber hinaus werden in diesem Kapitel Aspekte der Anpassung an die Entwicklung des Populärtourismus, Optimierung der Strukturen touristischer Produkte und zur Innovation des Produktesystems im Tourismus dargestellt: (第三章/ 第二节 (Dì-sān zhāng/ dì-èr jié)). Weitere Aspekte beziehen sich auf die Förderung der Integration des Tourismus in die Urbanisierung, moderne Industrialisierung, modernisierte Landwirtschaft und in moderne Dienstleistungsbranchen (第三章/ 第三节 (Dì-sān zhāng/ dì-sān jié)). Technologische Innovationen hinsichtlich des Aufbaus einer Internet-Infrastruktur in zahlreichen tourismusbezogenen Bereichen sind ein weiterer Punkt, wobei vor allem eine Big Data Plattform für die Tourismusbranche errichtet werden soll (第三章/ 第四节 (Dì-sān zhāng/ dì-sì jié)). Schließlich wird in diesem Kapitel noch ein Akzent auf die vielseitige Entwicklung von Tourismusunternehmen gesetzt, zum Beispiel hinsichtlich starker Allianzen, überregionaler Fusionen, Übernahmen im Ausland und weiterer vernetzter Aktivitäten (第三章/ 第五节 (Dì-sān zhāng/ dì-wǔ jié)).

Kapitel 4 behandelt die Koordination zur Verbesserung der Qualität der Tourismusentwicklung, der erste Abschnitt zeigt die unterschiedlichen Möglichkeiten des Errichtens neuer Arten von

funktionalen Tourismuszonen und die Facetten der neuartigen Entwicklungen von touristischen Clustern auf (第四章/第一节 (Dì-sì zhāng/dì-yī jié)). In Abschnitt 2 werden die Gesichtspunkte der Stärkung des Baus der Infrastruktur und der Optimierung des Niveaus öffentlicher Dienstleistungen aufgezeigt (第四章/第二节 (Dì-sì zhāng/dì-èr jié)). Der darauffolgende Abschnitt handelt von der Verbesserung der Entwicklungsqualität in Bereichen wie der Gastronomie, Hotellerie/Beherbergung, des Servicenetzes von Reisebüros etc. (第四章/第三节 (Dì-sì zhāng/dì-sān jié)).

Hinweise auf zivilisierte Werte finden sich in der Überschrift des fünften Kapitels, hier jedoch konkret im Zusammenhang mit einer grünen, ökologischen Entwicklung; Punkte, die hier behandelt werden, beziehen sich auf die Optimierung des Konsums in der Tourismusbranche (zum Beispiel in Hotels, umweltfreundliche Verkehrsmittel, etc.) (第五章/第一节 (Dì-wǔ zhāng/dì-yī jié)), und auf die Umsetzung eines mehrschichtigen Plans zur grünen, ökologischen Tourismusentwicklung (unter anderem Forschung und Entwicklung von Ökotourismus-Technologien und Infrastruktur im Ökotourismus) (第五章/第二节 (Dì-wǔ zhāng/dì-èr jié)), die Stärkung des Umweltschutzes (第五章/第三节 (Dì-wǔ zhāng/dì-sān jié)), die Standardisierung von grünen, ökologischen Mechanismen (zum Beispiel die Kontrolle von Touristenströmen in ökologischen Schutzgebieten) (第五章/第四节 (Dì-wǔ zhāng/dì-sì jié)), und schließlich handelt der letzte Abschnitt in diesem Kapitel von der Förderung eines Bewusstseins grüner Tourismuswerte / 绿色旅游价值观 (Lǜsè lǚyóu jiàzhíguān) in der gesamten Gesellschaft (第五章/第五节 (Dì-wǔ zhāng/dì-wǔ jié)).

Das Thema in Kapitel 6 ist das Schaffen neuer Strukturen der touristischen Öffnung, Abschnitt 1 handelt von der Umsetzung der Strategie der Tourismusdiplomatie, vor allem wird hierbei der Fokus auf die internationalen Kooperationen und Austauschprojekte im touristischen Bereich gelegt (第六章/第一节 (Dì-liù zhāng/dì-yī jié)). In den jeweils darauffolgenden Abschnitten geht es um das Implementieren von Mechanismen zur Erleichterung für Reisende aus dem Ausland, die nach China reisen (第六章/第二节 (Dì-liù zhāng/dì-èr jié)), die Vertiefung der touristischen Zusammenarbeit mit Hongkong, Macau und Taiwan (第六章/第三节 (Dì-liù zhāng/dì-sān jié)), sowie eine geordnete Entwicklung des Outbound-Tourismus (zum Beispiel Erleichterungen von Visaverfahren, Zusammenarbeit bei Notfällen, etc.) (第六章/第四节 (Dì-liù zhāng/dì-sì jié)), und insgesamt um die Stärkung der internationalen Verbindungen im Tourismusbereich (第六章/第五节 (Dì-liù zhāng/dì-wǔ jié)).

Im siebten Kapitel werden Strukturen im Tourismus, die der allgemeineren Bevölkerung zugutekommen sollen, dargestellt. So werden beispielsweise im ersten Abschnitt Umsetzungsmechanismen der Armutsbekämpfung im ländlichen Tourismus dargestellt (第七章/第一节 (Dì-qī zhāng/dì-yī jié)), darauffolgend die Mechanismen zur Beschäftigung der Bevölkerung

im Tourismus (第七章/第二节 (Dì-qī zhāng/dì-èr jié)), die Regelungen der Verantwortlichkeiten und Rechte im Tourismusmarkt (第七章/第三节 (Dì-qī zhāng/dì-sān jié)), zur Förderung des zivilisierten Tourismus (第七章/第四节 (Dì-qī zhāng/dì-sì jié)), zum Aufbau eines Sicherheitsnetzes im Tourismusbereich (第七章/第五节 (Dì-qī zhāng/dì-wǔ jié)), und zur Umsetzung eines Plans zur Optimierung der Qualität von touristischen Dienstleistungen (第七章/第六节 (Dì-qī zhāng/dì-liù jié)) dargestellt. Schließlich umfasst das letzte Kapitel des 13. FJP strukturelle Reformen zur Absicherung der touristischen Entwicklung; dazu gehört die Koordination der unterschiedlichen Ebenen des Verwaltungssystems (第八章/第一节 (Dì-bā zhāng/dì-yī jié)), das Optimieren des Servicemanagements an Tourismusorten (第八章/第二节 (Dì-bā zhāng/dì-èr jié)), die Förderung der Reform des Reiseleitungs- sowie Reisebürosystems (第八章/第三节 (Dì-bā zhāng/dì-sān jié)), die Stärkung der politischen Unterstützung (zum Beispiel hinsichtlich eines Systems des bezahlten Urlaubs, Investitionen in die touristische Infrastruktur, etc.) (第八章/第四节 (Dì-bā zhāng/dì-sì jié)), die Stärkung des Aufbaus der Rechtsstaatlichkeit im Tourismusbereich (第八章/第五节 (Dì-bā zhāng/dì-wǔ jié)), sowie die Stärkung der Etablierung von sogenannten Talentteams / 人才队 (Réncái duì) im Tourismus (第八章/第六节 (Dì-bā zhāng/dì-liù jié)).

Betrachtet man schließlich den 13. FJP aus dem Blickwinkel des zivilisierten Reisens und der Tourismusdiplomatie, so fällt auf, dass sich der hierfür relevante Inhalt in unterschiedlicher Gewichtung durch alle acht Kapitel zieht, nach der Analyse wurde jedoch festgestellt, dass lediglich im achten Kapitel mittelbare Indikatoren vorzufinden sind, die auf einen zivilisierten Tourismus in der Tourismusdiplomatie hindeuten, während in allen anderen Kapiteln direkt relevante Begriffe in jeweils unterschiedlichen Zusammenhängen erwähnt werden. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Kapiteln 1, 5 und 6. Im Folgenden sollen nun die Ergebnisse der inhaltlichen Analyse dargestellt werden, sowie die jeweiligen Zusammenhänge in den einzelnen Kapiteln.

#### 7.2.2. Ergebnisse der Auswertung hinsichtlich einer Konzeptualisierung der Tourismusdiplomatie und des „zivilisierten Reisens“

Der Zusammenhang mit Public Diplomacy als Übertragungskanal von Soft-Power (Cull 2008, Ingenhoff & Buhmann 2019) wird bereits im ersten Abschnitt des ersten Kapitels deutlich. Es wird klar ausgedrückt, dass der Tourismus zu einem wichtigen Kanal geworden sei, um die traditionelle chinesische Kultur zu verbreiten und zentralen Wertvorstellungen des Sozialismus zu fördern, er sei auch eine wichtige Kraft beim Aufbau einer ökologischen Zivilisation (13). Daraus kann geschlossen werden, dass seitens des offiziellen China eine besondere Wichtigkeit auf den Tourismus als

operationalisierte Entität der Public Diplomacy gelegt wird, zum anderen werden dabei konkrete zu vermittelnde Elemente der Soft-Power deutlich, neben der erwähnten traditionellen chinesischen Kultur wird dabei auch ein Fokus auf die Grundwerte des Sozialismus gelegt, neben kulturellen Elementen sollen auch bestimmte politische Werte und ideologische Grundsätze vermittelt werden (Nye 2008: 94, Chen 2015: 40-43).

Dabei handelt es sich um ein umfassendes Konzept, das die Meso- und Makroebene mit einschließt. Im ersten Abschnitt wird einerseits erwähnt, dass die Anzahl der chinesischen Outbound Reisenden weltweit an erster Stelle steht, sowie andererseits, dass die Zusammenarbeit mit Ländern und Regionen weltweit sowie mit internationalen tourismusbezogenen Organisationen kontinuierlich verstärkt werden soll (14). Auch die drei unterschiedlichen Ebenen der Tourismusdiplomatie nach Chen (2020) wären hier ersichtlich, da die besondere Position chinesischer Outbound-Reisender weltweit hervorgehoben wird (Mikroebene), sowie die Stärkung der Zusammenarbeit mit internationalen Tourismusorganisationen (Mesoebene), und die (politische) Zusammenarbeit mit den anderen Ländern und Regionen (Makroebene). Bezieht man sich wiederum auf den zuvor erschlossenen Aspekt der Vermittlung der Grundwerte des Sozialismus als eine Soft-Power Ressource, so wird dabei deutlich, dass politische Werte in der chinesischen Tourismusdiplomatie eine Rolle spielen, wenngleich, anders als bei Chen (2015: 40 – 43) nicht konkret ersichtlich wird, was diese Grundwerte ausmachen. Im zweiten Kapitel dieses Fünfjahresplans wird im ersten Abschnitt lediglich vermerkt, dass bei der Entwicklung des Tourismus die Leitideologie darin bestehe, das große Banner des Sozialismus chinesischer Prägung hochzuhalten (15). In Abschnitt 3 werden die grundlegenden touristischen Entwicklungsziele vorgestellt, darunter wird auch der zivilisierte Tourismus zu einer gängigen Praxis erklärt (16).

Auch im ersten Abschnitt des Kapitel 3, welches die neuen Entwicklungsmodelle noch einmal ausführlicher darstellt, wird unter den verschiedenen Aspekten der angestrebten Entwicklung auch erwähnt, dass neue Durchbrüche im zivilisierten Reisen erzielt werden müssen (17). Jedoch gibt es auch hier noch keine weiteren Ausführungen zu diesem Konzept. Im darauffolgenden Kapitel in Abschnitt 2 bezieht sich das geschilderte zivilisierte Verhalten auf den chinesischen Inlandstourismus, ob es auch bei Auslandsreisen gilt, ist aus dem Inhalt dieses Abschnittes nicht direkt ersichtlich; hierbei handelt es sich nämlich konkret um die Verbesserung der sanitären Einrichtungen in touristischen Zonen in China selbst und ein Punkt, der hierbei auch erwähnt wird, ist, dass auch aktiv eine zivilisierte Art und Weise der Benutzung sanitärer Einrichtungen befürwortet werden soll (18). Das gesamte fünfte Kapitel handelt von einer grünen Entwicklung im Sinne einer touristischen ökologischen Zivilisation. Während sich hierbei die meisten Abschnitte wiederum auf die grüne Entwicklung innerhalb Chinas beziehen, findet sich in Abschnitt 5 eine Schilderung, die zeigt, dass dieser Plan die Vermittlung effektiver Soft-Power Ressourcen (Yang 2014, Jiang 2013, Chen 2015)

berücksichtigt. Man müsse sich darum bemühen, Etikette in der Bevölkerung zu verbreiten und ein Bewusstsein für die Repräsentation der eigenen Kultur zu fördern. Der damit zusammenhängende Inhalt in diesem Abschnitt bezieht sich wiederum konkret auf den ökologischen Bereich, es müssten Botschafter eines grünen Tourismus entsandt werden. Die Aus- und Weiterbildung in Hinsicht auf einen grünen Tourismus müsse forciert werden (19).

Geht man nun über zu Kapitel 6, so handelt der erste Paragraph direkt von der Umsetzung einer Strategie der Tourismusdiplomatie. Es werden Formulierungen zur Durchführung der internationalen Tourismuskoooperation im Rahmen von „One Belt One Road“, zur Innovation und Verbesserung der touristischen Kooperationsmechanismen, sowie zum vertieften Ausbau des touristischen Austauschs mit „Schwerpunktländern“ aufgezeigt (20). Betrachtet man den hierfür relevantesten Ausschnitt aus diesem Abschnitt, so lässt sich feststellen, dass zwar ein gewisser Tourismusaustausch befürwortet wird, gemäß den dabei verwendeten Formulierungen liegt der Fokus jedoch nicht direkt auf einem interpersonellen Austausch, sondern eher auf einer Meso- und Makroebene. Konkret wird erwähnt, dass eine vertiefte Entwicklung der touristischen Zusammenarbeit mit wichtigen Ländern vorangetrieben werden soll und dabei (vor allem mit Nachbarländern) die unterschiedlichen Tourismusmärkte, -produkte, -informationen sowie -dienstleistungen integriert werden sollen, darüber hinaus soll die touristische Zusammenarbeit vor allem mit mittel- und osteuropäischen Ländern gestärkt werden und der touristische Austausch mit traditionell befreundeten Ländern gefördert werden (21). Auffällig ist auch, dass hier die Schlüsselbegriffe *zivilisiertes Reisen* / 文明旅游 (*wénmíng lǚyóu*), beziehungsweise Konnotationen zum Begriff *zivilisiert* / 文明 (*wénmíng*) keine direkte Erwähnung finden, obgleich in den vorigen Abschnitten mehrmals darauf eingegangen wurde. Betrachtet man nun Abschnitt 4 desselben Kapitels, so tritt erst hier die Mikroebene stärker zum Vorschein, wenn konkret dargelegt wird, dass der Austausch von Reisenden mit befreundeten Ländern gestärkt werden soll; hier ist auch die Verbindung zu den sino-schweizerischen Tourismusbeziehungen gegeben (22). Ein bereits im TG 2013 erschlossener Aspekt wird auch im dritten Abschnitt des siebten Kapitels deutlich, wenn festgelegt wird, dass bei Verstößen gegen das zivilisierte Benehmen – sowohl der Tourismusunternehmen, als auch der Reisenden – ein Informationsaustausch mit den zuständigen Behörden stattfinden soll. Neben dem strafrechtlichen Aspekt sollen Verstöße auch im Datensatz des Social-Credit-Systems aufgenommen werden (23). Noch konkretere Aspekte des zivilisierten Tourismus werden schließlich in Abschnitt 4 dargestellt, allein die Bezeichnung *energisch* / 大力 (*dàlì*) in der Betitelung gibt einen Hinweis auf die Entschlossenheit: „Eine energische Förderung des zivilisierten Tourismus“<sup>35</sup>. Die genannten Aspekte beziehen sich, übereinstimmend mit Yang (2014), Jiang (2013) und Chen (2015), auf das verstärkte

---

<sup>35</sup> „大力推进文明旅游“ („*Dàlì tuījìn wénmíng lǚyóu*“) (13. FJP: 第七章/第四节 / Abschnitt 7 / Paragraph 4)

Propagieren und Erziehen der Bevölkerung, darüber hinaus soll ein System rechtlicher Bestimmungen für den zivilisierten Tourismus etabliert werden, und die Konvention sowie Handlungsleitlinien des zivilisierten Tourismusverhaltens sollen umgesetzt werden (24). Es wird unter anderem auch ersichtlich, dass unterschiedliche, China fördernde Kampagnen zu einem gewissen Bild Chinas in der Öffentlichkeit beitragen sollen, indem unter anderem „gute Geschichten des chinesischen Tourismus“ erzählt werden, jedoch kann sich solch eine Vermittlung nicht nur auf Öffentlichkeiten im Ausland beziehungsweise in den von chinesischen Reisenden besuchten Tourismusdestinationen beziehen, sondern genauso auch auf das touristische Publikum, welches China selbst besucht. Genau genommen wird hier geschildert, dass zivilisierte- oder Modell-Arbeitseinheiten für die Tourismusbranche / 旅游行业文明单位 (Lǚyóu hángyè wénmíng dānwèi) etabliert werden sollen, mit eigenen Einheiten für die Jugendarbeit, auf der Auswahl Abgesandter für einen zivilisierten Tourismus im öffentlichen Interesse / 文明旅游公益大使 (Wénmíng lǚyóu gōngyì dàshǐ), und auch auf der Ausbildung von Reiseleitungen, die Geschichten über China gut erzählen können / 能够讲好中国故事的导游人员 (nénggòu jiǎng hǎo zhōngguó gùshi de dǎoyóu rényuán). Ähnlich wie es in Abschnitt 3 desselben Kapitels bereits dargelegt wurde, wird hier nochmals geschildert, dass das System zur Erfassung von nicht zivilisiertem Benehmen im Tourismus perfektioniert, Mechanismen zur Weitergabe von Informationen eingerichtet, und die disziplinarischen Maßnahmen verstärkt werden sollen (25). Abschließend hebt dieses Kapitel die Förderung der Freiwilligenarbeit im zivilisierten Tourismus hervor, dabei soll der Aufbau eines Freiwilligendienstsystems gefördert und das System der Verwaltung sowie des Anreizes aufgebaut werden (26).

Zusammenfassend lässt sich auch feststellen, dass nicht nur die chinesischen Outbound-Reisenden an ein Regelwerk hinsichtlich eines angemessenen zivilisierten Verhaltens oder auch naheliegende Beteiligte an die Umsetzung bestimmter Konventionen und Handlungsleitlinien gebunden sind, sondern auch die gesamte Bevölkerung dazu angeleitet werden soll, ein Verständnis für bestimmte grundlegende Werte zu erwerben, was dann wiederum für die praktische Umsetzung des zivilisierten Reisens förderlich sein soll. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass auch in diesem Bereich Einrichtungen zur Vermittlung etabliert werden müssen, weshalb diese in gewisser Weise ebenfalls eine bestimmte Stakeholder-Position einnehmen. Bereits im TG 2013 wurden Tourismusbetriebe und Reiseleitungen als Bindeglied zwischen den staatlichen Zielsetzungen und den Reisenden definiert; aus dem 13. FJP ist überdies ersichtlich, dass auch den hier erwähnten freiwilligen Beschäftigten zur Förderung eines zivilisierten Reisens eine Rolle als potenziell „vermittelnder“ Stakeholder zugeschrieben wird.

### 7.3. Die Richtlinien für Reiseleitungen zur Anleitung eines zivilisierten Reisens

#### 7.3.1. Inhalt und Struktur

Im Vorwort der Richtlinien für Reiseleitungen zur Anleitung eines zivilisierten Reisens<sup>36</sup> (S.2) wird auf die Nationale Tourismusverwaltung / 国家旅游局 hingewiesen, die diese Regelungen festlegt. Insgesamt besteht dieses Dokument aus sieben Kapiteln und einem Vorwort. Im Vergleich zu den vorangegangenen offiziellen Regelungen, die die Tourismusentwicklung aus einem makroskopischeren Blickwinkel behandelten, geht es nun hierbei um einen Bereich, der dem Thema des zivilisierten Reisens noch näher ist. Das erste Kapitel fasst den Geltungsbereich dieser Richtlinien zusammen; darin werden die Beteiligten erwähnt, und dass diese gewissen Anforderungen unterworfen sind. Festgelegt werden die grundlegenden Inhalte zur Organisation der Reisebüros, zur Führung der Reisegruppe, zum Personal des Reisetams, sowie zur Anleitung der Reisenden zum zivilisierten Benehmen bei Auslandsreisen. Ferner gelten diese Bestimmungen auch bei Inlandsreisen und für Reiseveranstaltungen im Inland mit Reisenden aus dem Ausland (RlZR: S. 2). In Kapitel 2 wird auf die Referenzen in diesem Dokument verwiesen (RlZR: S. 2). Relevante Begriffe werden in Kapitel 3 definiert, es sind dies „Reiseleiter“ / „导游员“ („Dǎoyóu yuán“), „Gruppenleitung bei Auslandsreisen“ / „出境旅游领队“ („Chūjìng lǚyóu lǐngduì“) und „Reisebüro“ / „旅行社“ („Lǚxíngshè“). Erstere müssen bestimmte gesetzliche Anforderungen zur Berufsausübung erfüllen und werden von Reisebüros beauftragt, einer Reisegruppe direkt Führungen, Erklärungen und touristische Dienstleistungen anzubieten. Zu den Reiseleitern gehören diejenigen, welche während der gesamten Reise die Gruppe begleiten, sowie lokale Reiseleitungen. Bei zweiterem handelt es sich um Arbeitspersonal, das die gesetzlichen Qualifikationen zur Beschäftigung erworben hat. Es nimmt die Gruppen von den Agenturen an und erhält eine Vollmacht zur Führung der Reisegruppen im Ausland und muss den Reiseplan des Reisebüros, des Reiseleitungspersonals, etc. beaufsichtigen, sowie den Reisenden Auslandsdienste bereitstellen. Bei einem Reisebüro handelt es sich um eine juristische Person, welche die Werbung, Organisation, die Betreuung von Reisenden, sowie weitere Aktivitäten regelt. Außerdem müssen den Reisenden weitere reisebezogene Dienste angeboten werden (RlZR: S. 2). Eine ausführlichere Zusammenstellung der Anforderungen an Reiseleitungen ist schließlich in Kapitel 4 vorzufinden. Zusammengefasst sind sie verantwortlich sowohl für die Erbringung von Dienstleistungen für die Reisenden als auch für die Anleitung zum zivilisierten

---

<sup>36</sup> „导游领队引导文明旅游规范 / Specifications for tour guides and tour leaders on guiding civilized behavior in traveling“ (01.05.15) unter: <http://zwgk.mct.gov.cn/zfxgkml/hybz/202012/W020201224611559137377.pdf>

Benehmen derselben, und sie müssen sich entsprechendes Wissen zur Ausübung ihres Berufes aneignen. Ferner haben sie bei der Ausübung ihres Berufes eine beispielgebende Funktion und müssen die Reiseleitung in angemessener Weise praktizieren. Darüber hinaus müssen sie für eine korrekte Kommunikation mit und in der Reisegruppe sorgen. Ein weiterer Punkt bezieht sich auf konkretere Aufgabenbereiche der Reiseleitungen im Umgang mit den Verhaltensweisen in den Reisegruppen, wobei auch ein Akzent auf die Regelung von unzivilisiertem Verhalten gesetzt wird. Im gleichen Kapitel wird auch auf die unterschiedlichen Bereiche der Reise eingegangen, in denen zivilisiertes Benehmen erwartet wird (RlZR: S. 2 ff.). Das darauffolgende Kapitel spezifiziert weitere Angelegenheiten hinsichtlich wichtiger Erledigungen vor Reiseantritt, Grenzübertritt- und Zollverfahren, der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Unterkunft, Verpflegung, Tourverlauf, Unterhaltungsaktivitäten, Einkauf und hinsichtlich der Nutzung sanitärer Einrichtungen (RlZR: S. 4 ff.). Ferner werden Maßnahmen für weitere Sonder- und Notfallsituationen in Kapitel 6 aufgezeigt (RlZR: S. 6), und im letzten Kapitel werden schließlich Protokollierungsmechanismen nach Beendigung der Reise zusammengefasst (RlZR: S. 6 f.).

In diesen Richtlinien ist der Inhalt, der einen wesentlichen Zusammenhang zu den Fragestellungen der Arbeit aufweist, ab Kapitel 4 erkennbar und nimmt ab da einen signifikanten Teil des Textes ein. Während in den ersten Kapiteln planungs- und organisationstechnische Bereiche, inklusive die Beteiligung bestimmter Stakeholder (Ingenhoff & Buhmann 2019), dargelegt werden, so sind die hinteren Kapitel den Anforderungen, Aufgabenbereichen und Maßnahmen in diversen Reisesituationen hinsichtlich zivilisierter Verhaltensweisen den Reisegruppen gewidmet.

### 7.3.2. Ergebnisse der Auswertung hinsichtlich einer Konzeptualisierung der Tourismusdiplomatie und des „zivilisierten Reisens“

In diesem Dokument kommt der Aspekt der Mikroebene am markantesten zum Vorschein, da die RlZR einen Schwerpunkt auf zivilisierte Verhaltensweisen bei Reisen setzen, während die zuvor analysierten Policy Papers einen allgemeinen, makroskopischen Blick hinsichtlich der Tourismusentwicklung und damit Hinweise auf die übergeordnete Ebene der Tourismusdiplomatie lieferten. Der vertiefte Blick auf die zivilisierten Verhaltensweisen beginnt, wie oben festgestellt, erst ab dem vierten Kapitel. Im ersten Kapitel werden jedoch bereits die unterschiedlichen Beteiligten beziehungsweise Stakeholder benannt, die dann jeweils eine bestimmte Rolle im zivilisierten Reiseprozess einnehmen sollen. Auf der einen Seite wird die Organisation der Reisebüros/-unternehmen erwähnt, sowie die Aufnahme der Reisenden in die Reisegruppen, gleichzeitig wird bereits die enge Verknüpfung der Reiseleiter mit der Reisegruppe deutlich, da durch sie in dieser während der Reise zivilisiertes Benehmen durchgesetzt werden soll. Interessant ist auch, dass vice

versa der Geltungsbereich dieser Richtlinien ebenso für Reisende, die aus dem Ausland nach China kommen, gültig ist (27). Aus dem vierten Kapitel geht hervor, dass die Reiseleitung bei der Umsetzung zivilisierter Verhaltensweisen eine Servicehaltung repräsentieren und sich an ein gewisses Serviceprinzip halten muss, wobei sie auch über gewisse berufliche Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen soll (28/29). Hier besteht eine Korrelation mit dem TG 2013, indem festgestellt wird, dass die Reiseleiter die relevanten Bestimmungen und Anforderungen des zivilisierten Tourismus in den Tourismusgesetzen, -regelungen und politischen Vorgaben Chinas kennen sollen (30). Es wird auch noch einmal konkret erwähnt, dass die Reiseleitungen mit den am Reiseort geltenden gesetzlichen Bestimmungen, religiösen Überzeugungen, Sitten und Tabus, Etiketten/Ritualen sowie mit der bereits auch im TG erwähnten „Sozialtugend“ vertraut sein müssen (31). Aus diesem Dokument wird auch ersichtlich, dass nicht nur bestimmte Kenntnisse und Fähigkeiten der Reiseleiter während des Reiseverlaufs unentbehrlich sind, sondern dass sie auch eine gewisse Beispielfunktion erfüllen, vor allem durch Vorzeigen des eigenen zivilisierten Benehmens, unter anderem wird an sie appelliert, sich angemessen zu kleiden und somit ein gutes Bild der Berufsgruppe der Reiseleitungen zu bewerkstelligen (32/33/34). Neben der Vermittlung einer Vorbildfunktion soll eine zivilisierte Art und Weise des Reisens durch die Aufsicht und durch entsprechende Regelungen in der Reisegruppe seitens der Reiseleitungen bewerkstelligt werden, diese haben auch die Aufgabe inne, einerseits für eine harmonische und entspannte Atmosphäre des freundlichen Miteinanders zu sorgen, indem andererseits aber auch die Reisenden dazu veranlasst werden sollen, sich gegenseitig zu beaufsichtigen (35/36). Die Führungswirkung und das Vertrauen soll durch eine effektive Kommunikation mit der Reisegruppe verbessert werden, wobei auch auf bestimmte Standpunkte der teilnehmenden Personen eingegangen werden soll (37/38).

In gleichem Kapitel kommt ferner der Aspekt einer Definition für unangemessenes beziehungsweise unzivilisiertes Verhalten im Zusammenhang mit der These, wonach das individuelle Verhalten chinesischer Auslandsreisender nicht als pauschal unangemessen beziehungsweise unzivilisiert bewertet werden könne, da es als ein im Heimatland China übliches Verhalten betrachtet wird (Jiang 2013: 77, Xu et. al. 2018: 46), zum Tragen. Konkret wird hier formuliert, dass im Falle einer sich von den Lebensumständen am Heimatort verhältnismäßig stark unterscheidenden Situation an der Reisedestination die Reiseleiter dazu angehalten sind, ihre Gruppen daran zu erinnern, die Unterschiede in Gewohnheiten und Auffassungen zu beachten, sowie eine unzivilisierte Erscheinung zu vermeiden, die durch Worte und Taten verursacht wird, die mit gegenwärtigen Umständen nicht vereinbar sind (39). Zurückbesinnend auf Jiang (2013) ist in diesem Abschnitt vor allem die letzte Phrase von Bedeutung: „(...) Das Vermeiden einer unzivilisierten Erscheinung, die durch

unangemessene Worte und Taten herbeigeführt wird.“<sup>37</sup> Auf der einen Seite wird zwar angemerkt, dass bestimmte Worte und Taten „mit gegenwärtigen Umständen nicht vereinbar“ seien ( „不合时宜“ („*Bùhéshíyí*“)), was zuerst impliziert, dass solche Handlungen an sich nicht als etwas Negatives zu betrachten sind, da sie lediglich im Moment der Reise nicht passend seien, auf der anderen Seite jedoch wird diese Formulierung dadurch vervollständigt, dass diese zu einer unzivilisierten Erscheinung führen würden. Daraus lässt sich vorerst schließen, dass eine unzivilisierte Erscheinung und ein unzivilisiertes Verhalten nicht absolut definiert werden kann und auch das individuelle chinesische Verhalten nicht pauschal als ein am Reiseort unangemessenes bewertet werden kann, sondern jeweils nach den landestypischen Gewohnheiten zu bewerten ist. Demnach wäre also eine unzivilisierte Erscheinung eine, die mit den Gepflogenheiten und Sitten etc. am Reiseort nicht kompatibel ist. In dieser Hinsicht könnte der am Reiseort lebenden Bevölkerung ein zumindest mittelbarer Stakeholderanteil zugeschrieben werden, da diese den Prozess des zivilisierten Reisens insofern beeinflusst, als dieser an deren kulturelle, gewohnheitstypische Hintergründe angepasst werden soll. Unterstrichen wird diese relative Definition durch Vorgaben für den Umgang mit Verstößen durch unzivilisiertes Verhalten, der in einer Aufforderung der Reiseleiter an die entsprechenden Personen besteht, sich zu entschuldigen, wenn durch Unachtsamkeit gegen Sitten, Tabus und Etiketten am Reiseort verstoßen wurde (40).

Darüber hinaus bietet ein weiterer Abschnitt in Kapitel 4 Einblicke in konkrete Bereiche, welche im Zusammenhang mit zivilisiertem Reisen stehen. Neben den bereits erwähnten jeweils landestypischen einzuhaltenden Bräuchen und Sitten wird ein ganz klarer Zusammenhang zwischen der Bedeutung des zivilisierten Reisens und der Aufforderung der Einhaltung lokaler Gesetze und Vorschriften deutlich, vor allem im konkreten Kontext des respektvollen Umgangs mit öffentlichem Eigentum, der Einhaltung der Verkehrsregeln, sowie der Achtung der Rechte und Interessen anderer (41). Hinsichtlich der Einhaltung der lokalen Bräuche und Tabus wird hier auch ein praktisches Beispiel angeführt. Die Reisenden sollen dazu angehalten werden, dem Servicepersonal von selbst und in höflicher Weise Trinkgeld zu bezahlen, wo es üblich ist (42). Der bereits in anderen Dokumenten erwähnte Aspekt des Umweltschutzes wird auch hier in eine direkte Verbindung mit zivilisiertem Reisen gebracht. Die Reiseleiter sollen die Reisenden zum „grünen Reisen“ bewegen, zur Einsparung von Energie im Sinne des Umweltschutzes (Respektieren der natürlichen Umgebung an den jeweiligen Tourismusdestinationen, Umwelthygiene) zu entwickeln, zur Umsetzung spielt auch die Vermittlung spezifischer Kenntnisse eine wichtige Rolle (43). Die Bedeutung von „zivilisiertem“ Verhalten im engeren Sinn wird hier auch verdeutlicht, indem der Aspekt der

---

<sup>37</sup> „(...)避免言行举止不合时宜而导致的不文明现象。” („(...) Bìmiǎn yánxíng jǔzhǐ bùhéshíyí ér dǎozhǐ de bù wénmíng xiànxiàng.”) (RlZR: S. 3 / 4.1.5.2 (d) )

Einhaltung einer „*Etikette*“ / „*礼仪*“ („*Lǐyí*“) erwähnt wird, die hier sehr detailliert definiert wird und so eine klare Vorstellung von der Ausrichtung des Begriffs ermöglicht: Gepflegtes Äußeres, Einhaltung von Pünktlichkeit, angemessene Worte und Taten, kein Lärm an öffentlichen Orten, Verbot von illegalem Rauchen, sowie Anstellen in der Reihe, kein Drängeln (44). In einem weiteren Punkt wird auch ein Akzent auf die Einhaltung von Ehrlichkeit gesetzt, sowie insgesamt die Entwicklung einer Mentalität, die beinhaltet, andere Menschen zu respektieren, sich an Regeln, Verträge und Höflichkeit zu halten, und insgesamt ein gutes Bild abzugeben. Der Tourismus soll schließlich zu einer zivilisierten Grundhaltung beitragen (45).

Auch im fünften Kapitel, in dem wichtige organisatorische Punkte zusammengefasst werden, sind die Reiseleitungen dazu angehalten, vor dem Antritt der Reise über die zu beachtenden Punkte des zivilisierten Reisens zu informieren (46). Gleichzeitig sollen sie der Reisegruppe auf einer Informationsveranstaltung die Konventionen für zivilisiertes Reisen chinesischer Staatsangehöriger bei Auslandsreisen mit den grundlegenden Normen des zivilisierten Reisens erklären (47). Ist solch eine persönliche Informationssitzung nicht möglich, so sollen diese Informationen auf anderem Wege übermittelt werden, beispielsweise über E-Mail, Fax oder Telefon (48). Diese Informationen müssen wiederum kurz vor der Reise am Sammelort (Flughafen, Bahnhof u.a.) wiederholt werden (49). Ein weiterer Punkt in diesem Kapitel behandelt den Ablauf des Boardings/ Betretens von Beförderungsmitteln. Wenngleich in diesem Punkt nicht der Begriff „zivilisiertes Reisen/ Benehmen“ aufscheint, sind doch deutliche Merkmale von Verhaltensetiketten ersichtlich, so soll beispielsweise auch hier eine Reihenfolge eingehalten und älteren Menschen, Minderjährigen, Schwangeren sowie Behinderten Vorrang eingeräumt werden (50). Die Aufgabe der Reiseleitungen ist es auch, dafür zu sorgen, dass diesen Personenkreisen auch bequeme Sitzplätze bereitgestellt werden und nicht von den anderen Teilnehmenden besetzt werden (51). Ferner wird auch ein freundlicher Umgang mit zuständigem Personal wie bei der Sicherheitskontrolle, beim Zoll, etc. sowie eine aktive Mitwirkung in solchen Situationen postuliert (52). Auch die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein weiterer Anknüpfungspunkt für die Umsetzung eines zivilisierten Benehmens, denn es wird ausgeführt, dass die Beförderungszeit in den öffentlichen Verkehrsmitteln dazu genutzt werden soll, um die Reisegruppe wiederum an die Normen und Anforderungen des zivilisierten Reisens zu erinnern und diese nochmals zu erklären (53). Um einen sicheren und geordneten Betrieb des Transportes zu gewährleisten, sollen die Reiseleitungen die Reisegruppe dazu auffordern, den Transportanweisungen zum Beispiel der Flugbegleitenden hinsichtlich des Ausschaltens elektronischer Geräte Folge zu leisten (54). Erneut zeigt sich auch hierbei der Gesichtspunkt des Umweltschutzes/ des grünen Reisens, da die Reiseleitungen die Reisenden auch daran erinnern sollen, die Umwelthygiene während des Transportes aufrecht zu erhalten und keine Vermüllung zu verursachen (55). Der darauffolgende Punkt im fünften Kapitel behandelt die

Regelungen während der Beherbergung/ Unterkunft. Wie bereits zuvor Wert auf das Respektieren des Reisepersonals gelegt wurde, so ist selbiges auch beim Personal der jeweiligen Unterkunft zu beachten, dabei soll auch auf freundliches Grüßen geachtet werden (56). Auch bei der Benutzung der Räumlichkeiten soll die Sauberkeit eingehalten werden und das Rauchverbot, das in entsprechenden Räumen gilt, muss beachtet werden (57). Abermals wird die Wichtigkeit eines umweltfreundlichen Reisens betont, zumal auch am Ort der Unterkunft ein ressourcenschonender Umgang mit vorhandenen Materialien als auch mit Wasser und Strom bewerkstelligt werden soll, um die Umweltverschmutzung zu reduzieren (58). Gefordert wird auch das Einhalten des Tragens einer passenden Kleidung in öffentlichen Fluren der Unterkunft, ein leises Schließen der Apartmenttüren beim Verlassen oder Betreten, sowie die Beachtung der Fernseherlautstärke, um nicht die übrigen Gäste zu stören (59). Außerdem sollen die Reisenden, wenn sie im Gästezimmer (aus der Minibar) konsumieren, das vor dem Auschecken selbstständig angeben und bezahlen (60). Direkt an diesen Punkt anknüpfend, folgen als nächstes die erwünschten Verhaltensetiketten während der Mahlzeiten, dazu gehört unter anderem ein ordentliches Essverhalten und das Vermeiden lauter Geräusche, um andere Personen nicht zu stören (61). Die Aufgabe der Reiseleitungen ist es auch, die Reisenden daran zu erinnern, eine angemessene Menge an Speisen zu bestellen, um Verschwendung zu vermeiden (62). Darüber hinaus sollten keine Getränke und Speisen aus dem Buffetbereich mitgenommen werden (63). Eine weitere Etikette bezieht sich auch auf die korrekte Verwendung von Besteck und Geschirr (64). Hinsichtlich des Rauchens von Zigaretten sind die jeweils ausgeschriebenen Regeln zu beachten und es ist in ausgewiesenen Raucherbereichen Platz zu nehmen (65). Die Reisenden sollen zum einen darüber informiert werden, sofern das gastronomische Umfeld besondere Anforderungen an die Kleidung stellt (66). Zum anderen müssen - auch hinsichtlich des Verzehrens von Speisen und Getränken - die einschlägigen Regeln an Orten wie öffentlichen Verkehrsmitteln, Museen, Ausstellungshallen, Konzertsälen, usw. eingehalten werden (67). Schließlich werden auch Regelungen zu einem der Kerninhalte der Reisetätigkeit, nämlich der Besichtigung von Sehenswürdigkeiten, aufgezeigt. Trotz der Annahme, dass die Reisenden bis zu diesem Punkt bereits hinreichend mit relevanten Informationen versorgt sein müssten, werden dennoch auch hier die Reiseleiter dazu aufgefordert, in ihre Erklärungen auch die Inhalte des zivilisierten Reisens miteinzubeziehen (68). Auch konkret im Zusammenhang mit den Regeln des besuchten Ortes wird eine zivilisierte Tour gefordert (69). Hinsichtlich des Umweltschutzes sollen die Reisenden daran erinnert werden, auf die Umwelt zu achten, keine Pflanzen zu zerstören, keine Tiere zu stören und keine gesperrten Bereiche zu betreten (70). Bei der Besichtigung kultureller Sehenswürdigkeiten sollen sie öffentliches Eigentum und kulturelle Relikte respektieren und diese auch nicht auf verschiedene Art und Weise beschädigen (zum Beispiel durch Klettern, Malereien etc.) (71). Beim Besuch von Museen, Kirchen und weiteren Sehenswürdigkeiten im Inneren muss darauf geachtet

werden, dass die Stille beibehalten wird, und ob die Benutzung jeglicher Aufnahmegeräte den dortigen Regeln entspricht. Des Weiteren sollen keine ausgestellten Stücke berührt werden (72). Auch im nächsten Punkt, nämlich die Erinnerung an das Tragen angemessener Kleidung an bestimmten Orten wie Kirchen, Tempeln, Museen, Palästen, ist eine Übereinstimmung mit Xu et al. (2018: 46) und Johnson et al. (2020: 4) festzustellen (73). Bei der Aufnahme mit der Kamera beziehungsweise mit dem Fotoapparat ist auch darauf zu achten, dass andere dabei nicht behindert werden und gegebenenfalls um Erlaubnis gefragt werden müssen, sobald sie auf den Aufnahmen zu sehen sind (74). Ebenfalls zu einem wesentlichen Bestandteil des gesamten Reiseverlaufs gehört die Durchführung von Freizeit-/ Unterhaltungsaktivitäten. Die hierzu vorzufindenden Regelungen basieren ebenfalls auf einer geordneten, sicheren und zivilisierten Art und Weise der Teilnahme (75). Bei der Teilnahme an bestimmten Aufführungen soll der genaue Ablauf eingehalten werden, beispielsweise das pünktliche Betreten und Verlassen der Veranstaltung, wann applaudiert werden soll und die ordnungsgemäße Benutzung von Aufnahmegeräten (76). Die Einhaltung einer gewissen Ordnung gilt auch beim Besuch von Sportveranstaltungen, dabei sollen auch die Schiedsrichterschaft und die Wettbewerbsteilnehmer respektiert werden (77). Während sich bisher die Regelungen eher auf Allgemeineres bezogen, wird im darauffolgenden Punkt interessanterweise eine konkrete Unterhaltungsaktivitäten erwähnt, nämlich das *Waten*<sup>38</sup>, wobei jedoch ein logischer beziehungsweise zumindest kontextual relativer Zusammenhang schleierhaft bleibt, genauer gesagt, weshalb hierbei genau das Waten erwähnt wird. Ungeachtet dieser Feststellung, gilt beim Waten, den Anweisungen des Personals Folge zu leisten, die Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten sowie auf die Umwelt zu achten (78). Allgemein gilt die Einhaltung einer zivilisierten Art und Weise der Interaktion der Reisenden mit den Tourismusbeschäftigten, wobei man sich am Ende der Veranstaltung bei diesen bedanken und von diesen auch höflich verabschieden soll, so wie auch bei anderen Aktivitäten (79). Auch hinsichtlich des Einkaufens am Tourismusort werden Regeln formuliert, die im Einklang mit dem zivilisierten Reisen stehen. Dazu gehört ein vernünftiges und ehrliches Konsumverhalten, eine angemessene Aushandlung von Preisen, ein wohlwollender Umgang mit anderen Personen und die Einhaltung von Verträgen (80). Während des Einkaufes müssen die Reisenden daran erinnert werden, sich an die Regeln der Geschäfte zu halten und dort die Ordnung aufrechtzuerhalten, indem unter anderem Lärm vermieden, sowie beim Ausprobieren von Produkten eine Erlaubnis eingeholt werden muss, und an Orten, die nicht für die Kundschaft zugänglich sind, nicht beliebig gerastet werden darf (81). Bezüglich der Menge des Einkaufes müssen die Reisenden auch daran erinnert werden, auf eine gewisse Begrenzung zu achten (82). Bei solchen geplanten Einkaufs-/ Shoppingveranstaltungen soll an das Einhalten von Zeiten und Treffpunkten erinnert werden, um unzivilisierte Phänomene durch

---

<sup>38</sup> 涉水 (Shè shuǐ)

Verspätung und Verzögerungen zu vermeiden (83). Der letzte Punkt in diesem Kapitel bezieht sich auf eine zivilisierte Benutzung der sanitären Anlagen, dabei sollen die Reiseleitungen während der Touren auf den richtigen Gebrauch dieser Anlagen hinweisen, ebenfalls aufmerksam gemacht werden muss auf besondere Gewohnheiten und eine eventuell komplizierte Benutzung der sanitären Einrichtungen an einigen Reiseorten (84). Bei Benutzung sollen diese unverschmutzt hinterlassen und auf eine moderate Verwendung von Hygienematerial geachtet werden, außerdem soll auf der Toilette nicht geraucht und keine beliebigen Abfälle entsorgt werden; soweit auch sanitäre Einrichtungen für Behinderte vorhanden sind, sollen diese nicht belegt werden (85). Geregelt werden muss auch die Benutzung sanitärer Anlagen während Busfahrten beziehungsweise Langstreckenfahrten, beispielsweise müssen die Reisenden daran erinnert werden, noch vor der Reise diese aufzusuchen und während der Fahrt müssen mit dem Buspersonal die Zwischenstopps besprochen und organisiert werden (86). Während der Führungen müssen sich die Reiseleitungen um die Standorte der Toiletten kümmern und auch darauf achten, dass Eltern ihre Kinder zu diesen führen (87). Bei einer großen Anzahl an Reisenden soll wiederum eine ordentliche Reihenfolge vor den Anlagen eingehalten und älteren, minderjährigen und behinderten Personen Vortritt gelassen werden (88). Wenn es bei einem Ausflug in die Natur keine sanitären Anlagen gibt, muss nichtsdestotrotz eine solche an einem anderen Ort aufgesucht werden, um Verunreinigungen der Wasserquellen und der Umwelt zu vermeiden. Bei solchen Ausflügen sollen auch der Müll aufgeräumt die verschmutzten Stellen gereinigt werden (89). Das sechste Kapitel behandelt die diversen Regelungen bei Sonderfällen bzw. Notfällen, dabei gibt der letzte Gesichtspunkt Aufschluss über die Möglichkeiten in solchen Fällen, in denen die Reisenden nicht bereit sind, sich an gewisse Regeln zu halten; falls sie sich beispielsweise weigern, Transportmittel zu besteigen bzw. aus diesen auszusteigen, sollten die Reiseleitungen die Möglichkeit nutzen, Hilfe beim örtlichen Konsulat bzw. an weiteren örtlichen zuständigen Stellen wie der Polizei einzuholen (90). Das abschließende Kapitel ist insofern von besonderem Interesse, als hier ein Feedbackmechanismus nach der Reise behandelt wird. Dabei soll von den Reiseleitungen ein Bericht und ein Reiseprotokoll über ihre Tätigkeit des Anleitens zum zivilisierten Verhalten an das jeweilige Reisebüro übermittelt werden. Dadurch sollen Erfahrungen gesammelt und ausgetauscht werden, auf deren Basis dann weitere Schulungen durchgeführt werden können (91). Selbst nach Beendigung der Reise sollten die Reiseleitungen mit den Reisenden einen freundschaftlichen Austausch pflegen und eventuell verbliebene Probleme ordnungsgemäß lösen (92). Im Falle von Verstößen hinsichtlich des zivilisierten Reisens, die schwerwiegende Folgen für den Reiseverlauf haben, sind die Reiseleitungen dazu angehalten, die entsprechenden Situationen dem jeweiligen Reisebüro zu melden, und dieses muss es der zuständigen Reiseverwaltung melden. Schließlich wird solch ein Verhalten, nachdem es einer Prüfung durch die Reiseverwaltung unterzogen wurde, in die Akte in Hinsicht auf unzivilisiertes Reiseverhalten / 旅游者不文明旅游记

录 (Lǚyóu zhě bù wénmíng lǚyóu jìlù) des Reisenden aufgenommen (93). Zu guter Letzt wird auf die Aufgabe der Reisebüros, der Organisationen der Reiseleitungsbranche und weiterer beteiligter Einrichtungen hingewiesen, die Reiseleiter im Anleiten des zivilisierten Reisens zu schulen und auszubilden (94).

#### 7.4. Die „Konventionen für zivilisiertes Reisen chinesischer Staatsangehöriger bei Auslandsreisen (2016)“

##### 7.4.1. Inhalt und Struktur

Dieses Dokument ist das kürzeste der hier untersuchten, es umfasst lediglich zehn Leitprinzipien des zivilisierten Reisens, die in jeweils nur drei beziehungsweise sechs Schriftzeichen formuliert sind:

Wert auf Sicherheit legen: 重安全 (Zhòng ānquán); auf die Etikette achten: 讲礼仪 (Jiǎng lǐyì); keinen Lärm machen: 不喧哗 (Bù xuānhuá); schlechte Sitten beenden: 杜陋习 (Dù lòuxí); auf gute Sitten achten: 守良俗 (Shǒu liángsú); Vernunft zeigen: 明事理 (Míng shìlǐ); die Umwelt schätzen: 爱环境 (Ài huánjìng); historische Plätze / Denkmäler schützen: 护古迹 (Hù gǔjī); zivilisiertes Benehmen: 文明行 (Wénmíng xíng); höchstmöglicher Anstand: 最得体 (Zuì détǐ).

Im Gegensatz zu den anderen analysierten Dokumenten erinnert dieses fast an eine Broschüre oder Plakate, da es zusätzlich zu den jeweiligen Textpassagen meist mit Illustrationen ausgestattet ist und teilweise von ebenfalls direkt an den (potentiellen) Reisenden gerichteten Sinnsprüchen begleitet wird:

*Wenn es keine Sicherheit gibt, so gibt es auch keine Poesie und keine Ferne:* 没有安全，就没有诗和远方。

*Zivilisiert (zu sein) heißt, seine Grenzen zu kennen:* 文明，是适可而止的举止。

*Sorgfältig mit allen Dingen umgehen und die Stimme der Geschichte und der Natur hören:* 爱惜万物，听一听历史和自然的声音。

*Um Respekt zu erlangen, respektiere zuerst die Anderen:* 想赢得尊重，先尊重别人。

*Sich bescheiden zurückzuhalten, macht dich mit der Umwelt noch harmonischer:* 谦让，使你和环境更加和谐。

*Die öffentliche Ordnung und gute Sitten ermöglichen dir eine vielfältige und bunte Welt:* 公序良俗，让你拥抱差异多彩的世界。

*Sich sein Gewissen zu bewahren ist mutig, seinen guten Absichten freien Lauf zu lassen ist eine Fähigkeit:* 捍卫良知是一种勇气，释放善意是一种能力。

*Lass nicht zu, dass durch eine Reise die Unbescholtenheit deines Lebens abhanden kommt: 别让一段旅行, 丢了人生品行.*

*Jeder, der von Zuhause (in die Welt hinaus) geht, ist eine Visitenkarte: 走出家门, 人人都是名片.*

*Wenn du leise sprichst, dann wird die Welt angenehm und leicht: 你若轻声细语, 世界便云淡风轻.*

Vergleicht man nun dieses Dokument<sup>39</sup> mit dem zuvor analysierten, so stimmt es im Zweck der Förderung des zivilisierten Reisens überein, richtet sich jedoch an eine andere Gruppe von Stakeholdern. Indem die so veröffentlichten Konventionen die Reisenden selbst ansprechen sollen, schließt die Analyse dieses Dokuments die Input-Analyse ab.

#### 7.4.2. Ergebnisse der Auswertung hinsichtlich einer Konzeptualisierung der Tourismusdiplomatie und des „zivilisierten Reisens“

In den Leitprinzipien fällt auf, dass deren Formulierungen größtenteils mit denen in den Richtlinien übereinstimmen, während dort jedoch die Zusammenhänge und / oder Abläufe in unterschiedlichen Bereichen zum Teil detailliert geschildert werden, so herrscht hier eine äußerst verknappte Formulierungsweise vor, die eine Auslegung beziehungsweise Konkretisierung durch den Leser erfordert, so lassen beispielsweise die Formulierungen *Wert auf die Etikette legen, möglichstster Anstand* und selbst *zivilisiertes Benehmen* die Zusammenhänge, in denen diese Ideale Anwendung finden sollen, stark offen. Ein anderes Augenmerk hierbei ist jedoch auf *Wert auf die Sicherheit legen* zu werfen; auch bei dieser vagen Formulierung wird ein logischer Zusammenhang zu einem Teilkonzept des zivilisierten Reisens als Soft Power erst nachvollziehbar, wenn berücksichtigt würde, dass chinesische Staatsangehörige, die im Ausland gegen bestimmte Gesetze und Vorschriften verstoßen, nicht nur deren eigene Sicherheit gefährden, sondern auch die der einheimischen Bevölkerung, wodurch neben der direkten Wahrnehmung der chinesischen Reisenden auch die des Gesamtbildes des chinesischen Staates betroffen wäre.

#### 8. Diskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse hinsichtlich der in den Input-Dokumenten angelegten Konzepte des zivilisierten Reisens

Nach der umfänglichen Analyse der offiziellen Dokumente im Input-Teil lassen sich die qualitativen Analyseergebnisse in mehrere Aspekte beziehungsweise Kategorien einordnen. Auf Basis der bisher

---

<sup>39</sup> „文明行动 | 中国公民文明旅游公约“(16.07.19) unter:

[http://edu.qingdao.gov.cn/qdsjykyjy/wmxd/202203/t20220311\\_4760688.shtml](http://edu.qingdao.gov.cn/qdsjykyjy/wmxd/202203/t20220311_4760688.shtml)

erlangten Erkenntnisse erscheint für diese Arbeit eine Zweiteilung in eine allgemeine und eine konkrete Ebene sinnvoll. Zu ersterer gehören diejenigen Erkenntnisse, die sich auf allgemeine Bereiche im Zusammenhang mit zivilisiertem Reisen auf der Mikroebene der Tourismusdiplomatie beziehen, wovon einige zentrale Elemente für die Erschließung der Merkmale eines zivilisierten Reisens darstellen, während einige andere aus quantitativer Sicht eine eher untergeordnete Rolle spielen. Der zweiten Ebene werden diejenigen der oben aufgezeigten Aspekte zugeteilt, die einen konkreten Bezug zum zivilisierten Benehmen aufweisen. Hierbei ist jedoch anzumerken, dass die herausgearbeiteten Kategorien/Aspekte im Folgenden diesen beiden Ebenen nicht immer eindeutig zugeordnet werden können, die zwei Ebenen also zumeist zusammenhängend betrachtet werden müssen (Beispiel: allgemeine Ebene: Anpassung an Gegebenheiten der Tourismusdestination; konkrete Ebene: Einhaltung der lokalen Verkehrsregeln).

Beginnt man mit den Ergebnissen auf der allgemeinen Ebene, so beziehen sich diejenigen beiden qualitativen Aspekte, die die meisten Konnotationen hinsichtlich des zivilisierten Reisens beinhalten, zum einen auf die Kategorie Ökologie und Umweltschutz, beziehungsweise Sauberkeit. Nicht weniger bedeutend ist zum anderen der Zusammenhang von zivilisiertem Reisen und dem Einhalten lokaler Bräuche, Regeln, Gesetze etc. Nach der Betrachtung auf einer allgemeinen Ebene kann also das zivilisierte Reisen hauptsächlich mit den Attributen Achten auf die Umwelt und Anpassung an die Tourismusdestination definiert werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt der untersuchten Input-Dokumente kann nicht direkt als eine inhaltliche Definition des zivilisierten Reisens betrachtet werden, sondern eher als ein Handlungsschema, um dieses möglichst effizient in die Praxis umzusetzen. Es handelt sich dabei um die Erinnerung an und Aufforderung zur Einhaltung der Normen zivilisierten Verhaltens.

Eine weitere damit verbundene Kategorie ist das Erwähnen disziplinarischer Maßnahmen beziehungsweise des Meldens von Verstößen durch Reisende. Interessanterweise sind schließlich diejenigen Aspekte, denen in diesen Dokumenten relativ wenig Aufmerksamkeit zu Teil wird, das Einbeziehen der eigenen traditionellen chinesischen Werte bei der Umsetzung des zivilisierten Benehmens und das Wertlegen auf Sicherheit, obwohl diesen Aspekten im Forschungsstand eine gewisse Bedeutung zugeschrieben wurde.

Geht man nun über zu den Ergebnissen der konkreten Ebene, so steht dabei quantitativ bei weitem an erster Stelle der respektvolle Umgang mit öffentlichem Eigentum sowie mit anderen beteiligten Personen. Letzterer lässt sich mit weiteren ganz konkreten Maßstäben bestimmen, wie die Einhaltung einer Ordnung beim Anstehen in der Schlange, sowie das Vortrittgewähren gegenüber älteren Menschen beziehungsweise Menschen, die es benötigen. Weitere mengenmäßig bedeutsame konkrete Punkte sind die Einhaltung der geltenden Regeln zum Rauchen, die Vermeidung von Lärm, sowie das Achten auf die äußere Erscheinung und angemessene Kleidung. Immer noch im wesentlichen Bereich

befinden sich bestimmte Punkte der Etikette wie die Einhaltung der Pünktlichkeit, bestimmter Essensmanieren und auch die ordnungsmäßige Benutzung sanitärer Anlagen.

Darüber hinaus ließen sich auch Punkte erschließen, die in Relation zu den vorhin genannten eher selten erwähnt werden, nämlich die Einhaltung von Regeln zum Aufnehmen beziehungsweise Fotografieren und die Einhaltung der jeweils am Reiseort geltenden Verkehrsregeln, wobei letzteres auch mit der Annahme zusammenhängen dürfte, dass in Gruppenreisen die Reisenden meist an einen festen Reiseplan gebunden sind und kaum die Möglichkeit haben, die Gruppe zu verlassen und sich eigenständig am Reiseort zu bewegen. Zieht man nun aus diesen allgemeinen sowie konkreten qualitativen Aspekten im Zusammenhang mit deren quantitativen Gewichtungen eine Zwischenerkenntnis hinsichtlich der im Sinne der Soft Power veranschlagten Wesensmerkmale des zivilisierten Reisens, so lässt sich klar sagen, dass es dabei weniger auf die Übermittlung der eigenen chinesischen Kultur und Werte durch die Reisenden ankommt, sondern vielmehr auf das Respektieren und auf den Umgang mit einer bzw. die Anpassung an eine fremde Kultur in der jeweiligen Tourismusdestination.

Sichtbar wurde auch die vorgegebene Vernetzung der beteiligten Stakeholder, ohne die eine effektive Public Diplomacy beziehungsweise Tourismusdiplomatie auf der Mikroebene nicht möglich wäre. Auf der einen Seite ist der größte, zentrale Stakeholder der chinesische Staat selbst, von dem das TG 2013, und die anderen Regelungen und Vorgaben ausgingen, auf der anderen Seite sind es Reisebüros, sowie relevante Organisationen und Einrichtungen, die die Reiseleitungen als weitere Stakeholder fördern und mit diesen im Austausch stehen. Letztere wiederum haben eine vermittelnde Rolle inne, und die Verantwortung, die entsprechenden Soft Power Werte der eigentlichen Zielgruppe in diesem System, nämlich den Reisenden nahezubringen. Diese stellen letztendlich die Nahtstelle zur Adressatengruppe der ausländischen Bevölkerung am Reiseort dar. Die oben aufgezeigten Aspekte sollen im Folgenden in Hinsicht auf ihre weitere Umsetzung im Sinne eines internen Outputs überprüft werden.

## 9. Interner Output-Teil – Dokumentenanalyse

### 9.1. Vorgehensweise bezüglich des internen Output-Materials

Aus den offiziellen Input-Dokumenten konnte erschlossen werden, dass die Attribute des „zivilisierten Reisens“ in einen allgemeinen und einen konkreten Bereich eingeteilt werden können, die sich jedoch gegenseitig bedingen, und die auch nicht alle gleichgewichtet sind. Von den meistzitierten Aspekten des Umweltschutzes und der Einhaltung lokaler Bräuche, Regeln und Gesetze auf der allgemeinen Ebene bis hin zum selten behandelten konkreten Punkt der Einhaltung

von Verkehrsregeln, sollen diese nun im zweiten Analyseteil weiterführend mit den Inhalten von Reisemitteilungen, Reiseführern und einer Online-Reiseplattform in qualitativer und auch quantitativer Hinsicht abgeglichen werden. Im Folgenden werden nun die einzelnen internen Output-Materialien jeweils inhaltlich nach diesen Merkmalen erschlossen, um in diesem zweiten Analyseschritt festzustellen, mit welcher Intensität die theoretischen Aspekte der oben untersuchten normativen Dokumente auch für die praktische Umsetzung im Rahmen einer tatsächlichen Reisetätigkeit in die Schweiz vorgesehen sind.

## 9.2. Die Ergebnisse hinsichtlich der konsularischen Dienste

### 9.2.1. China Consular Affairs<sup>40</sup>

Wie bereits zuvor verdeutlicht wurde, spielt der konsularische Dienst eine wichtige Rolle für die Umsetzung eines Konzeptes der menschenorientierten- und damit auch der Tourismus-Diplomatie. Bezüglich der Informationen, die hinsichtlich des Reisens zur Verfügung gestellt werden, interessiert deshalb besonders, inwiefern hierbei die erschlossenen Aspekte aus dem Input-Teil ihre Anwendung beziehungsweise Entsprechung finden. Betrachtet man konkret die relevanten Informationen zur Schweiz, gibt es zum einen eine chronologisch geordnete Liste mit „öffentlichen Mitteilungen“ / „通知公告“ („Tōngzhī gōnggào“), in denen zu aktuellen Anlässen Informationen für Reisen in verschiedene Länder veröffentlicht werden. Zum anderen gibt es eine Liste mit den jeweiligen Reiseinformationen für die jeweiligen Destinationen. Betrachtet man zunächst ersteren Punkt, so wurden in Hinsicht auf die Schweiz im Untersuchungszeitraum drei Mitteilungen herausgegeben, die bestimmte Vorsichts- und Verhaltensmaßnahmen während der Reise aufzeigen. Diese werden im Folgenden einer Untersuchung im oben genannten Kontext unterzogen.

#### a. „Bei Sommerreisen in die Schweiz zu beachtende Punkte (2019)“<sup>41</sup>

Diese Mitteilung bezüglich der Reisen in die Schweiz wurde am 05.07.2019 veröffentlicht und zeigt bestimmte Vorsichtsmaßnahmen für Sommerreisen in die Schweiz in jenem Jahr auf.<sup>42</sup> Der erste Punkt, der behandelt wird, ist die besondere Vorsicht in Bezug auf Diebstahl bei gleichzeitiger Erwähnung einiger tatsächlich geschehener Fälle. Zusammengefasst geht es in diesem Punkt um eine

---

<sup>40</sup> 中国领事服务网” (o.D.) unter: <http://cs.mfa.gov.cn/gyls/>

<sup>41</sup> „暑期赴瑞士旅游注意事项” („Shǔqí fù Ruìshì lǚyóu zhùyì shìxiàng”)

<sup>42</sup> „暑期赴瑞士旅游注意事项” (05.07.19) unter: [http://cs.mfa.gov.cn/lgk1/201907/t20190705\\_834520.shtml](http://cs.mfa.gov.cn/lgk1/201907/t20190705_834520.shtml)

erhöhte Wachsamkeit der chinesischen Reisenden in bestimmten Situationen beziehungsweise bei bestimmten Aktivitäten. Im zweiten Punkt wird die Sicherheit im Straßenverkehr mit weiteren Beispielen angesprochen, hierbei zeigen sich bereits erste Elemente des zivilisierten Reisens, da die Reisenden neben den organisatorischen Pflichten wie Abschließen einer Fahrzeugversicherung auch dazu aufgefordert werden, vor der Reise den Zustand des Fahrzeuges sorgfältig zu überprüfen, sich im Voraus mit der Fahrtstrecke vertraut zu machen, die örtlichen Verkehrsvorschriften strikt einzuhalten, vorsichtig zu fahren und möglichst Nachtfahrten zu vermeiden. Sollte der Fall eintreten, dass sie gegen bestimmte Regeln verstoßen und mit einer Geldstrafe belegt werden, so werden sie dazu aufgefordert, diese rechtzeitig zu bezahlen (95). Im vorletzten Punkt sind keine Elemente des zivilisierten Reisens erkennbar, es geht um Handlungsmöglichkeiten beim Auftreten von Krankheiten beziehungsweise schweren Verletzungen. Besonders ausschlaggebend für die Untersuchung ist hingegen die abschließende Erinnerung der chinesischen Botschaft in der Schweiz an die Reisenden, welche wie folgt formuliert wird: „Außerdem erinnert die chinesische Botschaft in der Schweiz die Reisenden daran, zivilisiert zu reisen, die relevanten Schweizer Gesetze und Vorschriften sowie die soziale öffentliche Ordnung einzuhalten, die Bräuche und Gewohnheiten der Einheimischen zu respektieren und ein gutes Bild der chinesischen Bürger zu zeigen. Im Falle von Streitigkeiten sollten die Rechte verhältnismäßig und nach dem Gesetz geschützt und die Beschwerde angemessen formuliert werden, um für sich selbst unnötige Nachteile und Probleme aufgrund einer unangebrachten Art und Weise der Verteidigung der eigenen Rechte zu vermeiden.“<sup>43</sup> Trotz der nicht sehr umfangreichen hier relevanten Informationen lassen sich Teile dieser Mitteilung sich doch mit einigen Aspekten aus dem Input-Teil in Verbindung bringen. Die Anmerkung in der abschließenden Passage, dass eine Reise auf zivilisierte Art und Weise durchgeführt werden müsse, zeigt eine direkte Verbindung zum ersten Abschnitt aus dem TG 2013 (Paragraph 5), wo allgemein ein zivilisierter Tourismus befürwortet wird. Eine eindeutige Relation ist mit Paragraph 13. zu erkennen, da auch hier die Einhaltung der Gesetze, lokalen Sitten und auch der gesellschaftlichen und öffentlichen Ordnung

---

<sup>43</sup> „此外，中国驻瑞士大使馆提醒赴瑞游客注意文明出行，遵守瑞士相关法律法规和社会公共秩序，尊重当地民众的风俗习惯，展现中国公民的良好形象。发生纠纷时，应依法理性维权，合情合理地表达诉求，避免因维权方式不当给自身造成不必要的损失和麻烦。(, Cìwài, zhōngguó zhù ruìshì dàshǐ guǎn tíxǐng fù ruì yóukè zhùyì wénmíng chūxíng, zūnshǒu ruìshì xiāngguān fǎlǜ fǎguī hé shèhuì gōnggòng zhìxù, zūnzhòng dāngdì mínzhòng de fēngsú xíguàn, zhǎnxiàn zhōngguó gōngmín de liánghǎo xíngxiàng. Fāshēng jiūfēn shí, yīng yīfǎ lǐxìng wéiquán, héqíng hélǐ dì biǎodá sùqiú, bìmiǎn yīn wéiquán fāngshì bùdāng jǐ zìshēn zàochéng bù bìyào de sǔnshī hé máfan.“).

gefordert wird. Hierbei zeigt sich also wiederum der besondere Akzent auf die Anpassung an die Tourismusdestination. Eine weitere gemeinsame Linie zeigt sich mit den Paragraphen 18 und 25, denn die chinesische Botschaft in der Schweiz erinnert die Reisenden auch daran, ein gutes Bild/Image der chinesischen Bevölkerung zu zeigen/ zu gewährleisten.

Dies stimmt auch mit dem die Prinzipien des zivilisierten Benehmens, des höchstmöglichen Anstandes und des Achtens der guten Sitten in dem die KvzR begleitenden Sinnspruch überein, wonach jeder, der von Zuhause aus in die Welt geht, eine Visitenkarte darstellt. Auch Übereinstimmungen mit in den RlzR genannten Punkten wie Einhaltung lokaler Gesetze und Vorschriften sind erkennbar.

Interessanterweise wird hier der Aspekt der Einhaltung der Verkehrsregeln beziehungsweise die richtigen Verhaltensweisen im Verkehr hervorgehoben, obwohl dieser im Inputteil eine eher untergeordnete Rolle spielt. Dies kann unter dem Gesichtspunkt betrachtet werden, dass das Wertlegen auf Sicherheit in diesem spezifischen Kontext als eines der Merkmale des zivilisierten Reisens gehandhabt wird. Dazu zählen nicht nur das korrekte Verhalten beziehungsweise die Einhaltung der Regeln im Schweizer Straßenverkehr, sondern auch die Sicherheit, die durch eine sorgfältige Überprüfung des Fahrzeuges, ein Vertrautmachen mit der Fahrtstrecke, das vorsichtige Fahren und die Vermeidung von Nachtfahrten konkretisiert wird.

Wie mit dem Tourismusgesetz, so stimmt der erwähnte Punkt des Zeigens eines guten Bildes auch mit den Richtlinien überein (Punkt 4.2.5). Bei der abschließenden Bemerkung, dass Reisende im Falle von Streitigkeiten ihre Rechte in Übereinstimmung mit dem Gesetz auf vernünftige Art und Weise verteidigen und Forderungen angemessen äußern sollen, stellt sich die Frage, ob sie im Zusammenhang mit zivilisiertem Reisen zu sehen ist. Im TG 2013 findet sich zwar in den Paragraphen 91 bis 93 des achten Abschnittes der Hinweis, dass bei Beschwerden oder Streitigkeiten, hier allerdings eher zwischen Reisenden und Reiseveranstaltern diese über dafür zuständige Agenturen zur Annahme von Tourismusbeschwerden, Verbraucherverbände oder Mediationsorganisationen beigelegt werden können (TG 2013 / 第八章/第九十一 – 三条 (Dì bā zhāng/dì jiǔshíyī – sāntiáo), die genannten Paragraphen werden allerdings nicht mit dem zivilisierten Tourismus in Verbindung gebracht. In der abschließenden Bemerkung der konsularischen Empfehlungen für Sommerreisen in der Schweiz jedoch ist das vernünftige Einfordern von Rechten über das Element der „Vernunft“ mit dem zivilisierten Reisen verbunden. Dies unterstreicht auch der Blick auf die KvzR, in denen der Aspekt der Vernunft allgemein als ein Attribut für zivilisiertes Reisen aufgezeigt wird, welches hier schließlich praktisch plausibel konkretisiert werden kann.

#### b. „Erinnerung zum sicheren und zivilisierten Reisen in der Schweiz“<sup>44</sup>

Eine andere Mitteilung wurde knapp ein Jahr zuvor, nämlich am 21.09.2018 herausgegeben und erinnert chinesische Staatsangehörige in fünf Abschnitten an ein sicheres und zivilisiertes Reisen in der Schweiz.<sup>45</sup> Der erste Abschnitt gibt Hinweise bezüglich Reisevorbereitungen in Form von Reiseinformationen zu Wetter, Transport und anderen. Speziell auf das zivilisierte Reisen bezogene Elemente sind hier noch nicht erkennbar. Dies gilt auch noch für den Inhalt des zweiten Abschnittes, in welchem die Einfuhrregelungen behandelt werden. Auch im dritten Abschnitt geht es mehr um Empfehlungen, sich vor Diebstahl zu schützen. Darauf folgend werden Hinweise zur Verkehrssicherheit gegeben, wobei - ähnlich wie in der zuvor behandelten Mitteilung – zum einen auf organisatorische Angelegenheiten bezüglich der Autovermietung hingewiesen wird und zum anderen auf die strikte Einhaltung der örtlichen Verkehrsregeln und das vorsichtige Fahren (96). Im letzten Punkt wird dann ganz explizit auf das zivilisierte Reisen eingegangen, und dieser Abschnitt ist, abgesehen von einer leicht abgewandelten Formulierung, inhaltlich identisch mit dem abschließendem Abschnitt der Mitteilung von 2019: „ Bitte halten sie sich unbedingt an die einschlägigen Schweizer Gesetze und Vorschriften, sowie die gesellschaftliche und öffentliche Ordnung, respektieren Sie die Sitten und Bräuche der Einheimischen und zeigen Sie ein gutes Bild der chinesischen Bürger. Wenn es zu Streitigkeiten kommt, sollte man seine Rechte rational verteidigen und auf vernünftige Art und Weise seine Beschwerde darlegen, um für sich selbst unnötige Nachteile und Probleme aufgrund einer unangebrachten Art und Weise der Verteidigung der eigenen Rechte zu vermeiden. In Notfallsituationen soll rechtzeitig die Polizei gerufen werden und zur Unterstützung die chinesische Botschaft in der Schweiz kontaktiert werden.“<sup>46</sup> Also auch hier wird direkt das zivilisierte Verhalten in Verbindung mit der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, sowie den Sitten und Gewohnheiten gebracht, darüber hinaus wird ebenfalls Wert auf die angemessene und vernünftige Verteidigung von Rechten gelegt. Betrachtet man nun wiederum diese Mitteilung unter den Gesichtspunkten des Inputs, so lässt sich sagen, dass die Übereinstimmungen mit denen der vorigen Mitteilung (2019) vergleichbar sind.

---

<sup>44</sup> „赴瑞士安全文明出行提醒” („Fù ruìshì ānquán wénmíng chūxíng tíxǐng”)

<sup>45</sup> „赴瑞士安全文明出行提醒”(21.09.18) unter:<http://cs.mfa.gov.cn/gyls/lsgz/fwxx/t1597679.shtml>

<sup>46</sup> „请务必遵守瑞士相关法律法规和社会公共秩序，尊重当地民众的风俗习惯，展现中国公民的良好形象。发生纠纷时，应依法理性维权，合情合理地表达诉求，避免因维权方式不当给自身造成不必要的损失和麻烦。如遇突发紧急情况，请及时报警，并联系中国驻瑞士使馆求助。” („Qǐng wùbì zūnshǒu ruìshì xiāngguān fǎlǜ fǎguī hé shèhuì gōnggòng zhìxù, zūnzhòng dāngdì mínzhòng de fēngsù xíguàn, zhǎnxiàn zhōngguó gōngmín de liángǎo xíngxiàng. Fāshēng jiūfēn shí, yīng yǐfǎ lǐxìng wéiquán, héqíng hélǐ dì biǎodá sùqiú, bìmiǎn yīn wéiquán fāngshì bùdāng gěi zìshēn zàochéng bù bìyào de sǔnshī hé máfan. Rú yù tú fā jǐnjí qíngkuàng, qǐng jǐshí bàojǐng, bìng liánxì zhōngguó zhù ruìshì shǐguǎn qiúzhù.”)

#### c. „Sicherheitshinweise für die Reise zur Ausstellung Gärten der Welt“<sup>47</sup>

Im Jahr 2016 fand in der Gartenanlage des Museums Rietberg in Zürich die Ausstellung „Gärten der Welt“ statt, in der unterschiedliche Gartenstile der Weltgeschichte auf kunstvolle Art und Weise (Pflanzen, Kunstwerke, Photographien, Filme, etc.) dargestellt wurden.<sup>48</sup> Zu diesem Anlass ist auf der Seite des konsularischen Dienstes auch eine Mitteilung mit entsprechenden Sicherheitshinweisen zu finden.<sup>49</sup> Um eine sichere, angenehme sowie reibungslose Reise zu garantieren, rät die chinesische Botschaft in der Schweiz zu bestimmten Verhaltensweisen. Unter anderem wird zu einem erhöhten Sicherheitsbewusstsein hinsichtlich Aufbewahrung von Eigentum und Reisedokumenten hingewiesen. Außerdem sollte man während der Reise mit Verwandten in Kontakt bleiben und diese über den Reiseverlauf etc. informieren. Schließlich wird auch hier der Punkt des zivilisierten Reisens behandelt. Wieder wird erläutert, man müsse sich an die lokalen Gesetze und Vorschriften halten, wobei hier neben dem Respekt gegenüber den auch oben erwähnten lokalen Sitten und Bräuchen auch der gegenüber religiösen Überzeugungen gefordert wird. Ein weiterer neuerlich erwähnter Aspekt des zivilisierten Reisens ist die strikte Einhaltung der schweizerischen Verkehrs- und Parkordnung und die Aufforderung, bei Verstößen die Buße ordnungsgemäß nach dem Gesetz zu bezahlen (97). Die letzten beiden Punkte dieser Mitteilung beziehen sich auf die Gültigkeitsdauer des Visums und auf die Handlungsmöglichkeiten in Notfallsituationen. In diesem Kontext werden mit dem Verlust des Reisepasses und den Grenzen des konsularischen Schutzes der chinesischen Botschaft in der Schweiz noch zwei Sonderpunkte erwähnt. Auch hier lässt sich erkennen, dass das zivilisierte Reisen weniger von einer Vermittlung eigener chinesischer Werte gekennzeichnet ist, sondern viel mehr von einer Anpassung an die Umstände der Tourismusdestination, wodurch auch schließlich die Annahmen von Xu et al. (2018: 46) und auch von Johnson et al. (2020: 4), wonach die Effizienz von Soft-Power von den kulturellen Ähnlichkeiten und der Kongruenz bestimmter Ansichten / Werte abhängig ist, nicht nur theoretisch im Input, sondern auch praktisch untermauert werden.

#### d. „Sicherheitserinnerungen“<sup>50</sup>

Der konsularische Dienst bietet über die oben behandelten Einmalinformationen hinaus für alle Länder weltweit jeweils eine breite spezifische Informationsliste mit sogenannten

---

<sup>47</sup> „世界花园 - 瑞士行安全提示“ („Shìjiè huāyuán - ruìshì xíng ānquán tíshì”)

<sup>48</sup> Becker, Jaqueline (06.09.16) „Ein Spaziergang durch die << Gärten der Welt >>“ unter:

[https://www.detail.de/de/de\\_de/artikel/ein-spaziergang-durch-die-gaerten-der-welt-28454/](https://www.detail.de/de/de_de/artikel/ein-spaziergang-durch-die-gaerten-der-welt-28454/)

<sup>49</sup> „世界花园 – 瑞士行安全提示“ (o.D.) unter: <http://cs.mfa.gov.cn/lgk1/201907/P020210530493560384690.pdf>

<sup>50</sup> „安全提醒“ („Ānquán tíxǐng”)

Sicherheitserinnerungen an. Diese sind - wie im Folgenden am Fall Schweiz aufgezeigt - in die Kategorien Länderprofil / 国家概况 (Guójiā gàikuàng), Einreise und Aufenthalt / 入境居留 (Rùjìng jūliú), Sicherheitsvorkehrungen / 安全防范 (Ānquán fángfàn), Verkehr / 交通出行 (Jiāotōng chūxíng), Preise und medizinische Versorgung / 物价医疗 (Wùjià yīliáo), sowie weitere praktische Informationen / 实用信息 (Shíyòng xìnxī) aufgeteilt.<sup>51</sup> An dieser Stelle muss jedoch hinzugefügt werden, dass diese Informationen nicht nur für touristische Reisen bestimmt sind, sondern auch für chinesische Staatsangehörige geeignet sind, die sich aus anderen Gründen im jeweiligen Land befinden. Vorab werden beim Länderprofil die Eckdaten zur Schweiz dargestellt. In der Rubrik Einreise und Aufenthalt geht es mehr um die Visa- bzw. Zollbestimmungen und ähnliche relevante Angelegenheiten. Ferner werden Sicherheitsvorkehrungen besonders hinsichtlich Kriminalität/Diebstahl und während des Skifahrens erläutert. Auch in der nächsten Kategorie der Preise und medizinischen Versorgung kommen keine Punkte in Bezug auf zivilisiertes Reisen zum Ausdruck. Erst in der letzten Rubrik der praktischen Informationen wird der Aspekt der Bräuche und Tabus / 风俗禁忌 (Fēngsú jìnjì) erwähnt; zum einen werden Informationen hinsichtlich der Anteile der Religionsgemeinschaften in der Schweiz und in Bezug auf die Feiertage dargestellt, zum anderen werden Verhaltensweisen, die in bestimmten Situationen einzuhalten sind, vorgestellt. Konkret wird hierbei erwähnt, dass bei Verabredungen mit Schweizern auf die Pünktlichkeit geachtet werden soll, da diese aufgrund ihres ausgeprägten Zeitgefühls das zu früh oder zu spät Kommen als unhöflich empfinden; außerdem müsse beim ersten Treffen auf den Händedruck geachtet werden. Weitere hierbei geschilderte Verhaltensweisen sind die Vermeidung von lauten Geräuschen, sowie des Verursachens von Müll an öffentlichen Orten<sup>52</sup> (98). Aus dem Punkt „Sicherheitsvorkehrungen“ und dem Punkt „Bräuche und Tabus“ lassen sich also auf mehrere in den offiziellen Dokumenten vorgegebenen Aspekten schließen. Die Hinweise auf Sicherheit hinsichtlich Diebstahl und Skifahren stimmen mit dem Leitprinzip „Wertlegen auf Sicherheit“ in den KvzR überein, insbesondere wenn erwähnt wird, dass man nicht von der normalen Piste abweichen soll, um nach Aufregung zu suchen und seine Grenzen herauszufordern (99), was auch dem Sinnspruch „Zivilisiertes Reisen ist, wenn man seine Grenzen kennt“ entspricht (KvzR).

Beim Punkt Bräuche und Tabus, wird insbesondere das Achten auf Pünktlichkeit bei Verabredungen mit Schweizern gefordert, sowie das Achten auf den Händedruck. Hier wird der sowohl in Paragraph

---

<sup>51</sup> „中国公民出国 > 了解目的地 > 欧洲 > 瑞士“ (o.D.) unter:

[http://cs.mfa.gov.cn/zggmccg/ljmdd/oz\\_652287/rs\\_654459/](http://cs.mfa.gov.cn/zggmccg/ljmdd/oz_652287/rs_654459/)

<sup>52</sup> Außerdem gibt es in dieser Kategorie noch Hinweise zu aktuell geltenden Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus und zur Einrichtung der Mobilkommunikation. Dieser Punkt sprengt jedoch bereits den zeitlichen Rahmen in dieser Arbeit.

13 des zweiten Abschnittes und ebenso Paragraph 41 des vierten Abschnittes des TG 2013, als auch in Punkt 4.1.2.4 der RlZR mehrmals der Aspekt der sogenannten „Sozialtugend“ und des Respektierens lokaler Bräuche und kultureller Traditionen deutlich. Auch in Punkt 4.1.6 der RlZR wurde formuliert, dass Gewohnheiten und Wertesysteme eingehalten und eine unzivilisierte Erscheinung vermieden werden sollten. Auch die Einhaltung von Pünktlichkeit und angemessenen Verhaltensweisen wurden in den Richtlinien erwähnt.

Dazu gehörte Lärm und auffällige Geräusche beim Aufenthalt in der Unterkunft (5.4.4), während dem Essen (5.5.1), beim Besuch von Kirchen, Museen und weiteren Sehenswürdigkeiten (5.6.5), sowie beim Einkaufen (5.8.2) zu vermeiden.

Der zuletzt erwähnte Aspekt der Sicherheitserinnerung ist die Vermeidung von Müll an öffentlichen Orten, die mit dem fünften Paragraphen des ersten Abschnittes des TG 2013, in welchem gleichzeitig der zivilisierte Tourismus und der Umweltschutz befürwortet wird, sowie auch mit Paragraph 13 des zweiten Abschnittes, in dem der Schutz der Umwelt durch die Reisenden gefordert wird, in Verbindung stehen. Wie auch im ersten Paragraphen des ersten Abschnittes des 13. FJP geschildert, wird auch hier impliziert, dass der Tourismus eine bedeutende Rolle bei der Errichtung ökologischer zivilisierter Werte spielt. Eine weitere Verbindung zeigt sich im Punkt 4.2.3 der RlZR, in denen ein Akzent auf das Respektieren der natürlichen Umgebung der jeweiligen Tourismusdestination und die Einhaltung der Umwelthygiene gesetzt wird.

Betrachtet man die Sicherheitserinnerungen abschließend unter den Gesichtspunkten der KvzR, so treffen hier viele Leitprinzipien eines zivilisierten Benehmens zu, nämlich „Wert auf die Etikette legen“, „keinen Lärm machen“, „schlechte Sitten beenden“, „auf die guten Sitten achten“, „die Umwelt schätzen“, „möglichster Anstand“.

### 9.2.2. Die Botschaft der VR China in der Schweizer Eidgenossenschaft

Die in den vorigen Unterkapiteln erzielten Ergebnisse müssen im Kontext der Bereitstellung durch den chinesischen konsularischen Dienst, in dem das Informationsspektrum eine analoge Form aufweist, gesehen werden. Das bedeutet, dass zwar zu jedem Land spezifische Mitteilungen und Informationen abrufbar sind, die einzelnen Länderinformationen<sup>53</sup> aber immer einen gleichen Aufbau vom Länderprofil bis hin zu den praktischen Informationen aufweisen. Im Zusammenhang der hier verfolgten Fragestellung erscheint es deshalb sinnvoll, komplementär den Inhalt der offiziellen Seite der Botschaft der VRC in der Schweizer Eidgenossenschaft zu betrachten<sup>54</sup>. Im Folgenden sollen die

---

<sup>53</sup> „中国公民出国“ (o.D.) unter: <http://cs.mfa.gov.cn/zggmccg/>

<sup>54</sup> „中华人民共和国驻瑞士联邦大使馆“ (o.D.) unter: <http://ch.china-embassy.org/chn/>

entsprechenden relevanten Mitteilungen auf dieser Seite, die allerdings wieder im Bereich des konsularischen Dienstes / 领事服务 (Lǐngshì fúwù) im Punkt „Erinnerungen zur Sicherheit und epidemischen Lage in der Schweiz“ / 瑞士安全防疫提醒 (Ruìshì ānquán fángyì tíxǐng) zur Verfügung gestellt werden, einer genaueren Betrachtung unterzogen werden. Hierbei ist anzumerken, dass zwei der hier zur Verfügung gestellten Sicherheitsmitteilungen völlig identisch mit zwei bereits analysierten Texten sind und deshalb hier nicht noch einmal behandelt werden. Es handelt sich dabei um die „Vorsichtsmaßnahmen für Sommerreisen in die Schweiz (2019)“ und die „Erinnerungen zum sicheren und zivilisierten Reisen in der Schweiz“. Um in der folgenden Analyse eine angemessene Übersicht zu erhalten, werden aufgrund bestimmter sich wiederholender bzw. überlappender Inhalte die ausgewählten neun Mitteilungen in drei Bereiche eingeordnet und in diesen zusammengefasst analysiert. In *a.* werden die Ergebnisse der diversen Sicherheitsvorkehrungen und Hinweise für den Aufenthalt in der Schweiz aufgezeigt. Die letzten beiden Mitteilungen in *a.* müssen jedoch aufgrund des relativ frühen Entstehungszeitraums, der mit der Veröffentlichung einiger offizieller Dokumente aus dem Input-Teil zeitlich nicht übereinstimmen kann, als gesonderter Punkt betrachtet werden, um auch die wissenschaftlichen Standards weiterhin korrekt einzuhalten. Daraufhin folgt ein kurzer Kommentar bezüglich einer Gegenprobe mit den Mitteilungen, die noch vor dem TG 2013 und den übrigen erschlossenen Dokumenten herausgegeben wurden, um einen inhaltlichen Kontrast zu den vorigen Mitteilungen zu erschließen.

*b.* behandelt diejenigen Mitteilungen, die nicht direkt Reisehinweise sind, sondern Informationen über abgehaltene Seminare bezüglich zivilisierten und sicheren Reisens, die einen eindeutigen Bezug zur Mikroebene aufzeigen und von chinesischer sowie schweizerischer Seite organisiert wurden.

#### a. Mitteilungen zu den Sicherheitsvorkehrungen und Hinweisen für Aufenthalte in der Schweiz

Zu diesem Block können konkret die *Sicherheitshinweise für Reisen in die Schweiz während des Frühlingfestes* aus den Jahren 2018<sup>55</sup>, 2019<sup>56</sup> und 2020<sup>57</sup> betrachtet werden, sowie auch die *Hinweise für Reisen in die Schweiz während der (chinesischen) Nationalfeiertage*<sup>58</sup>. Alle haben die Gemeinsamkeit, dass sie allgemeinere, konventionelle Hinweise bezüglich Organisatorischem und zur eigenen Sicherheit in unterschiedlichen Reisesituationen (Skifahren, Schutz vor Diebstahl, etc.) bieten. Relevant sind hier jedoch wiederum die Aspekte, die mit den offiziellen Dokumenten und

---

<sup>55</sup> „瑞士春节旅游温馨提示“ (12.02.18) unter: [http://ch.china-embassy.org/chn/ls\\_fw\\_s/aqtx/t1534454.htm](http://ch.china-embassy.org/chn/ls_fw_s/aqtx/t1534454.htm)

<sup>56</sup> „春节期间赴瑞士旅游温馨提示“ (01.02.19) unter: [http://ch.china-embassy.org/chn/ls\\_fw\\_s/aqtx/t1635015.htm](http://ch.china-embassy.org/chn/ls_fw_s/aqtx/t1635015.htm)

<sup>57</sup> „2020年春节赴瑞士旅游安全提醒“ (14.01.20) unter: [http://ch.china-embassy.org/chn/ls\\_fw\\_s/aqtx/t1731795.htm](http://ch.china-embassy.org/chn/ls_fw_s/aqtx/t1731795.htm)

<sup>58</sup> „国庆假期赴瑞士旅游温馨提示“ (30.09.19) unter: [http://ch.china-embassy.org/chn/ls\\_fw\\_s/aqtx/t1703923.htm](http://ch.china-embassy.org/chn/ls_fw_s/aqtx/t1703923.htm)

ihren Vorgaben zu zivilisiertem Reisen im Kontext der Tourismusdiplomatie in Relation stehen. Dabei wurden zwei wesentliche Gesichtspunkte erschlossen, die in dieser Arbeit bereits vielfach aufgetreten sind. Zum einen fällt auf, dass in allen vier Texten die Sicherheit beim Autofahren eine wichtige Rolle spielt, und in den *Sicherheitshinweisen für Reisen in die Schweiz während des Frühlingsfestes 2020* sowie in den *Hinweisen für Reisen in die Schweiz während der Nationalfeiertage* werden darüber hinaus dieselben Elemente hinsichtlich eines zivilisierten Autofahrens deutlich, wie auch in den Mitteilungen aus dem zuvor betrachteten chinesischen konsularischen Dienst. Denn auch hier werden die chinesischen Reisenden aufgefordert, die Verkehrsregeln strikt einzuhalten, vorsichtig zu fahren und auch Nachtfahrten zu vermeiden, im Falle eines Verstoßes soll die Geldstrafe rechtzeitig bezahlt werden (100 / 101). Auch hier zeigen sich deutlich die Übereinstimmungen mit Punkt 4.2.1 der RlZR und den Leitprinzipien der KvZR. Ein weiterer roter Faden, der sich durch alle vier Mitteilungen zieht, ist der Hinweis auf Beachtung des zivilisierten Reisens im abschließenden Abschnitt. Chronologisch fällt dabei auf, dass die rezenten Mitteilungen, nämlich die Sicherheitshinweise für Anfang 2020 und die Hinweise für Reisen während der Nationalfeiertage im Herbst 2019, ähnlich wie es auch in den Mitteilungen im chinesischen konsularischen Dienst zum Ausdruck kam, bei weitem differenziertere Erklärungen bieten, wonach die einschlägigen Schweizer Gesetze, Vorschriften, sowie die soziale öffentliche Ordnung eingehalten werden sollen und die lokalen Gepflogenheiten und Gewohnheiten zu respektieren sind. Dabei sei auch auf ein positives Image der chinesischen Staatsangehörigen zu achten. Ebenso sollen im Falle von Streitigkeiten die Rechte der jeweiligen Personen auf vernünftige Art und Weise in Übereinstimmung mit den Gesetzen verteidigt und Forderungen auf angemessene Art geäußert werden, um unnötige Unannehmlichkeiten zu vermeiden. In den Hinweisen für Reisen während der Nationalfeiertage wird dabei zusätzlich erwähnt, dass auf die Gefühle von anderen geachtet und laute Geräusche an öffentlichen Orten vermieden werden sollen (102/103). Hierbei lässt sich schließlich sagen, dass exakt dieselben analytischen Positionen bestehen, wie sie bereits in den ersten beiden Mitteilungen des chinesischen konsularischen Dienst erschlossen wurden. Die Zusätze des Achtens auf die Gefühle von anderen und des Vermeidens lauter Geräusche müssen an dieser Stelle noch erwähnt werden, da sich hier auch ein Bezug zu Punkt 4.2.4 (kein Lärm an öffentlichen Orten) und Punkt 4.2.5 (Entwicklung einer Mentalität des Respektierens anderer) der RlZR erschließt. Ein ähnlicher Bezug lässt sich auch zu den KvZR erkennen, da zum einen im abschließenden Abschnitt das Prinzip des Vermeidens von Lärm beherzigt wird, und zum anderen der Sinnspruch, in welchem es heißt, dass zuerst andere respektiert werden müssen, um auch selbst Respekt zu erlangen, am ehesten der Erwähnung der Rücksicht auf Gefühle anderer entspricht. Betrachtet man jedoch noch die beiden etwas älteren Mitteilungen zu den Frühlingsfesten in den Jahren 2018 und 2019, fällt auf, dass dort in den Schlussbemerkungen zwar auch direkt auf das zivilisierte Reisen aufmerksam gemacht wird, jedoch weniger intensiv, als in den anderen beiden:

„Ein zivilisiertes und glückliches Reisen. Allen wird eine schöne Reise in der Schweiz während des Frühlingsfestes gewünscht!“<sup>59</sup>

Abschließend zu diesem ersten Block lässt sich sagen, dass gemäß dem dritten Paragraphen im zweiten Abschnitt des TG 2013 der zivilisierte Tourismus zu einer gängigen Praxis geworden ist.

Die nun folgenden Hinweise müssen abschließend unter dem Aspekt behandelt werden, dass sie aufgrund des früheren Entstehungszeitraums nicht auf alle Input-Dokumente Bezug nehmen können. So können beispielsweise die *Erinnerungen an die Landsleute in der Schweiz zur Erhöhung des Bewusstseins für die Sicherheitsvorkehrungen*<sup>60</sup>, welche im Juli 2016 herausgegeben wurden nur mit dem TG 2013 und mit den RlZR in Verbindung gebracht werden. Gerade in dieser Erinnerung fällt auf, dass sie auch bestimmte damalige Umstände widerspiegelt; es wird nämlich hinsichtlich der Zeit der Terroranschläge, die in der Zeit um 2015/16 in Europa aufgetreten sind, darauf hingewiesen, möglichst überfüllte Orte zu meiden und in Gruppen zu reisen. Dabei soll auch das Bewusstsein für Prävention erhöht werden und die Reisenden sollen auch möglichst aufeinander aufpassen. Neben den üblichen Sicherheitshinweisen wie Warnung vor Diebstahl, das Achten auf persönliche Gegenstände und Reisedokumente, sowie die Beachtung diverser Hinweise zur Einreise wird auch dazu geraten, ein Mobiltelefon bei sich zu tragen und sich in Notfällen bei der Polizei oder der chinesischen Botschaft in der Schweiz zu melden. Was das zivilisierte Reisen betrifft, so fällt hier auf, dass neben dem allgemeinen Bezug zum sicheren Reisen wiederum besonders ein angemessenes Verhalten im Schweizer Verkehr hervorgehoben wird mit der Forderung, die örtlichen Verkehrsregeln einzuhalten, vorsichtig zu fahren, sowie Unfälle zu vermeiden (104).

Im Februar 2015 wurde auch eigens ein ausführlicheres Handbuch zum sicheren Reisen in der Schweiz herausgegeben / 瑞士安全旅行手册 (2015年版)<sup>61</sup>; dieses ist eingeteilt in neun Kapitel und behandelt Themen wie Reisevorbereitung, Hintergrundinformationen zur Schweiz, Sicheres Reisen, Handeln in Notfällen, Nützliche Informationen, Sicherheitsrisiken während der Reise, Handlungsspielraum des Generalkonsulats für chinesische Reisende, und ein spezielles Kapitel zum zivilisierten Reisen (S. 4-5). Bezüglich der Einhaltung lokaler Sitten ist eine Übereinstimmung mit dem Aspekt der Anpassung an die Tourismusdestination und der Sozialtugend des 13. Paragraphen des zweiten Abschnittes des TG 2013 hervorzuheben. Beispielsweise wird an die Reisenden appelliert, mit leiser Stimme zu sprechen und Mitreisende nicht von weitem laut zu grüßen. Dass dieser Verhaltenshinweis hier direkt mit dem Reiseort verbunden ist, zeigt sich durch die ergänzende

---

<sup>59</sup> „文明出行，快乐旅行。祝大家瑞士春节游开心如意！“ („Wénmíng chūxíng, kuàilè lǚxíng. Zhù dàjiā ruìshì chūnjié yóu kāixīn rúyì!“)

<sup>60</sup> „提醒旅瑞同胞加强安全防范“ (27.07.16) unter: [http://ch.china-embassy.org/chn/ls\\_fw\\_s/aqtx/t1385124.htm](http://ch.china-embassy.org/chn/ls_fw_s/aqtx/t1385124.htm)

<sup>61</sup> „瑞士安全旅行手册 (2015 年版)“ (o.D.) unter:

[http://ch.china-embassy.org/chn/ls\\_fw\\_s/aqtx/P020150218028965812312.pdf](http://ch.china-embassy.org/chn/ls_fw_s/aqtx/P020150218028965812312.pdf)

Anmerkung, dass die Leute in der Schweiz selbst in der Öffentlichkeit leise sprechen würden (105). Ein ähnliches Verhalten gilt während der Mahlzeiten, dabei sollen beispielsweise die Bedienung nicht laut, sondern möglichst mit Handzeichen und geduldigem Warten gerufen werden und während dem Essen sollen laute Geräusche vermieden werden (106). Darüber hinaus soll keine Sitzposition an Straßenrändern, vor Geschäften oder neben Fußgängerpassagen eingenommen werden, da solch ein Verhalten als seltsam gelte und sogar zu einem Eingreifen der Polizei führen könnte. Anstatt dessen sollen die zahlreichen Bänke und Stühle an den öffentlichen Plätzen genutzt werden, um sich auszuruhen (107). Eine weitere Verhaltensanweisung hängt ganz konkret von der Beschaffenheit von Schweizer Berghotels ab; genau gesagt seien diese altmodischere Bauten, weshalb keine Füße außerhalb des Badezimmers gewaschen werden sollen, da in solchen Bauten die Gefahr einer Durchsickerung von Wasser bestehen würde (108). In einem anderen Punkt wird eine weitere Konnotation von zivilisiertem Reisen mit einem projizierten Wesensmerkmal der Schweizer Bevölkerung geschildert. Diese seien sehr gastfreundlich und würden beispielsweise beim Wandern aktiv grüßen, ähnlich wie in den Geschäften das Verkaufspersonal; daher wird von den Reisenden erwartet, höflich zu sein und in solchen Situationen zurück zu grüßen und sich freundlich zu bedanken, falls von anderen Personen Hilfe angenommen wurde. Im Falle, dass anderen Unannehmlichkeiten verursacht oder diese unabsichtlich gerempelt wurden, so ist eine angemessene Entschuldigung fällig (109). Schließlich werden in diesem Kapitel auch zivilisierte Verhaltensweisen genannt, die sich nicht direkt auf die speziellen Gegebenheiten der Tourismusdestination Schweiz beziehen. Zum Beispiel wird auch hier daran erinnert, für zusätzliche Leistungen, wie für das Koffertragen nach dem Check-in ins Hotel, nach gutem Service während der Mahlzeiten, oder das Fotografieren mit Straßenkunstdarstellenden, ein Trinkgeld zu zahlen (110). Beim Anstellen in Warteschlangen soll auch mit Geduld die Reihenfolge eingehalten und nicht vorgedrängt werden, auch wenn Gruppenangehörige sich bereits weiter vorne befinden (111). Schließlich werden noch drei weitere wünschenswerte Verhaltensweisen geschildert: zum einen das Vermeiden des Spuckens auf die Straße und die Benutzung von Taschentüchern, welche schließlich in eine Mülltonne am Straßenrand geworfen werden sollen (112). Zum anderen wird auf das Verbot von Rauchen in Nichtraucherbereichen, öffentlichen Plätzen sowie Hotelzimmern und die Strafen bei Zuwiderhandlungen hingewiesen (113). Außerdem soll bei Fahrten im öffentlichen Verkehr das Essen von Snacks vermieden werden (114).

Die letzte hier behandelte Mitteilung stammt aus dem Jahr 2014 und enthält ebenfalls diverse Erinnerungen für chinesische Staatsangehörige, die in die Schweiz reisen.<sup>62</sup> Es werden drei inhaltliche Themenblöcke jeweils zum zivilisierten Reisen, zum Bewusstsein für die

---

<sup>62</sup> „中国公民赴瑞士旅行温馨提示” (28.01.14) unter: [http://ch.china-embassy.org/chn/ls\\_fw\\_s/aqtx/t1124119.htm](http://ch.china-embassy.org/chn/ls_fw_s/aqtx/t1124119.htm)

Sicherheitsvorkehrungen und zu Handlungsmöglichkeiten in bestimmten Situationen wie Verlust von Reisepass oder Geld behandelt. Der für diese Arbeit relevante Block des zivilisierten Reisens zeigt mehrere konkrete Facetten auf und weist schon in der Überschrift einen Bezug zu Paragraph 13 des TG 2013 auf, in der formuliert wird: „Andere Länder, andere Sitten, seien Sie zivilisierte Reisende“.<sup>63</sup> Betrachtet man nun die einzelnen Vorschriften, so fällt auf, dass sich diese inhaltlich von denen in der zuvor erschlossenen Broschüre nicht unterscheiden, lediglich finden einige Punkte, die in der Broschüre genannt wurden, hier noch keine Erwähnung. Dabei handelt es sich um die Punkte hinsichtlich des korrekten Anstellens in einer Warteschlange, des Waschens außerhalb des Hotelbadezimmers und des Essens von Snacks in öffentlichen Verkehrsmitteln. Darüber hinaus gibt es mit dem Grüßen noch einen übereinstimmenden Punkt, der zwar inhaltlich dasselbe ausdrückt, jedoch in der Broschüre etwas detaillierter formuliert wird, wobei es hieß, dass chinesische Reisende höflich sein sollen und in bestimmten Situationen, wie bei Wanderungen die anderen, denen sie begegnen und in Geschäften das Verkaufspersonal zu grüßen, sowie angemessenen Dank zu äußern, falls sie von jemandem Hilfe angenommen haben und sich beim Auftreten bestimmter Unannehmlichkeiten zu entschuldigen. In dieser Mitteilung, die ein Jahr zuvor entstanden ist, wird lediglich aufgefordert, auf Begrüßungen von Verkaufspersonal mit einem einfachen Lächeln oder Nicken zu reagieren (115). Auch in diesen relativ früh herausgegebenen Mitteilungen zeigt sich folglich ein inhaltlicher roter Faden, der diachron an Ausführlichkeit zunimmt.

Der bisherige Zwischenstand gibt nun Aufschluss darüber, dass praktisch auch über einen längeren Zeitraum der Trend des zivilisierten Reisens den chinesischen Reisenden durch konsularische Mitteilungen oder Reiseführern nahegebracht werden soll und diese somit mit dem Zeitgeist der offiziellen Dokumente des Inputs einhergehen. Wie es jedoch bereits aus den Zwischenergebnissen hervorging, war der Begriff des zivilisierten Reisens bereits vor Entstehung des Tourismusgesetzes nicht gänzlich unbekannt; beispielsweise basieren die Konventionen auf einer Vorreiterbestimmung aus dem Jahr 2006 (siehe Kap. 5.1.). Während damals jedoch eine vergleichsweise rudimentäre Betrachtung zu diesem Phänomen vorherrschte und das zivilisierte Reisen noch nicht direkt in einem offiziellen Gesetz beziehungsweise als offiziell ausgearbeitetes Regelwerk kodifiziert war, interessiert an dieser Stelle schließlich noch ein Blick auf die übrigen herausgegebenen Sicherheitsmitteilungen, welche in der Zeit vor der eigentlichen „Ära des zivilisierten Reisens“ veröffentlicht wurden. An dieser Stelle ist auch zu erwähnen, dass nun folgende Betrachtung keine direkte Erkenntnis liefert, die schließlich wissenschaftlich pauschalisiert werden kann, es handelt sich lediglich um einen ergänzenden Abgleich im Zusammenhang zu den bisherigen Ergebnissen, um diese in diachroner Hinsicht in eine relative Position stellen zu können.

---

<sup>63</sup> „入乡随俗，做文明游客“ („Rùxiāngsuísú, zuò wénmíng yóukè“)

Betrachtet man nun aus inhaltlicher Hinsicht jeweils diese restlichen Mitteilungen, die teilweise noch auf derselben Seite der chinesischen Botschaft wie die neueren vorzufinden sind und auch auf der Seite nur mit den älteren Mitteilungen bzw. Sicherheitshinweisen<sup>64</sup>, so fällt auf, dass relevante Begriffe wie zivilisiertes Reisen / 文明旅游 (Wénmíng lǚyóu) oder Sozialtugend / 社会公德 (Shèhuì gōngdé) kein einziges Mal in einer dieser Mitteilungen erwähnt werden, wodurch nun ein besonderer Kontrast zu den vorhandenen Ergebnissen hervorgehoben wird.

#### b. Die konsularischen Seminare hinsichtlich eines sicheren und zivilisierten Reisens

Zusätzlich zu den Mitteilungen mit Reisehinweisen für chinesische Reisende werden von der chinesischen Botschaft in der Schweiz auch solche zur Verfügung gestellt, die von Seminaren berichten, in welchen das sichere und zivilisierte Reisen Gegenstand war. In diesen zeigt sich auch die besondere Perspektive der relevanten Stakeholder. Über zwei wesentliche dieser Seminare wird in den Mitteilungen „Die chinesische Botschaft in der Schweiz veranstaltete ein Seminar über sicheren, zivilisierten Tourismus und konsularischen Schutz“<sup>65</sup> aus dem Jahr 2019, und „Die chinesische Botschaft und der Schweizer Tourismusverband veranstalteten ein Seminar zum konsularischen Schutz“<sup>66</sup> aus dem Jahr 2016 berichtet. In ersterem tauschte man sich über Mechanismen zur Verbesserung der Sicherheit chinesischer Reisender in der Schweiz und des Niveaus des zivilisierten Reisens, sowie zur Stärkung des konsularischen Schutzes beziehungsweise der konsularischen Assistenzarbeit aus (116). Daran nahmen Vertreter des konsularischen Dienstes und Vertreter aus weiteren Bereichen, nämlich von Reisebüros und Reiseleitungen, auch von Schweizer Seite, teil. Deren Rolle als praktizierende Stakeholder (Ingenhoff & Buhmann 2019) kommt hier insofern zum Ausdruck, als diese bei ihrer Tätigkeit ihr Verantwortungsbewusstsein und die Sicherheit der Reisenden in den Vordergrund stellen und auch gemeinsam mit der Botschaft hinsichtlich der Organisation eines strengeren Netzwerkes bezüglich der Reisesicherheit zusammenarbeiten sollen, wodurch auch die praktische Stakeholderposition der chinesischen Botschaft zum Ausdruck gebracht wird. In diesem Kontext soll auch ein gegenseitiger Austausch der Arbeitspraktiken sowie weiterer Erfahrungen stattfinden. Da auch Personal von Schweizer Seite mit einbezogen ist, greift die Reichweite der Kooperationspraktiken dabei über den nationalen Rahmen.

---

<sup>64</sup> „首页 > 领事服务 > 瑞士安全防疫提醒 (2页)“ (o.D.) unter:

[http://ch.china-embassy.org/chn/ls\\_fw\\_s/aqtx/default\\_1.htm](http://ch.china-embassy.org/chn/ls_fw_s/aqtx/default_1.htm)

<sup>65</sup> „驻瑞士使馆召开安全文明旅游和领事保护座谈会“ (06.11.19) unter:

[http://ch.china-embassy.org/chn/ls\\_fw\\_s/aqtx/t1713803.htm](http://ch.china-embassy.org/chn/ls_fw_s/aqtx/t1713803.htm)

<sup>66</sup> „驻瑞士使馆同瑞士旅游协会举办领事保护座谈会“ (18.10.16) unter:

[http://ch.china-embassy.org/chn/ls\\_fw\\_s/aqtx/t1406904.htm](http://ch.china-embassy.org/chn/ls_fw_s/aqtx/t1406904.htm)

Interessant ist hier der Zusatz, dass die Aufmerksamkeit bezüglich Sicherheit und Verantwortungsbewusstsein im Tourismus eine anhaltende sein soll (117). Da das zivilisierte Reisen im engen Zusammenhang mit sicherem Reisen behandelt wird, liegt der enge Bezug zum Prinzip „Wertlegen auf Sicherheit“ aus der KvzR nahe. Darüber hinaus zeigt sich auch hier der in Kapitel 5.2.3. erläuterte Aspekt der „menschenorientierten Diplomatie“. Diese wird hierbei auch durch die Aktivierung vertiefter Mechanismen betont, und gleichzeitig wird dabei die besondere Wichtigkeit der Mikroebene in der Tourismusdiplomatie untermauert.

Blickt man nun auf den Inhalt der anderen Mitteilung, muss beachtet werden, dass es zum Zeitpunkt dieses Seminars (18.10.2016) noch keine Veröffentlichung des 13. FJP gab und daher zu diesem kein potenzieller Bezug hergestellt werden kann. Auch über dieses Seminar, an welchem neben Personal der chinesischen Botschaft und des Schweizer Tourismusverbandes auch Fachleute aus der Tourismusbranche teilnahmen, werden ähnliche Inhalte geschildert. Auch hier ist ein international übergreifender Kooperationsmechanismus erkennbar, jedoch eher im Zusammenhang mit der persönlichen Sicherheit. Konkret wurden mehrere Programme genannt, in welchen auf die Rechte und Interessen chinesischer Reisender während der Reise durch präventive Werbung zur Unterstützung eines besseren Sicherheitsbewusstseins und Bewusstseins für Vorsichtsmaßnahmen eingegangen wurde, so wie im Speziellen auf die Einrichtung einer konsularischen Hotline, auf ein Notfallmanagement für bestimmte Situationen, sowie schließlich auch auf die verstärkte Bewerbung und Anleitung des zivilisierten Reisens, um ein gutes Image der chinesischen Staatsangehörigen im Ausland aufzubauen (118). Auch hierbei wird der menschenorientierte Ansatz in der Tourismusdiplomatie durch die chinesische Botschaft besonders betont, sowie die Bereitschaft der übrigen teilnehmenden Fachleute zur Kooperation (119). Zwar stellt der Punkt hinsichtlich des zivilisierten Reisens hierbei einen eher allgemein formulierten Nebenaspekt dar, wobei die Frage offen bleibt, in welchen konkreten Zusammenhängen ein zivilisiertes Reisen erwünscht ist. Gleichzeitig zeigt sich dadurch, dass es auch in dem späteren Bericht aus dem Jahr 2019 erwähnt wird, dass diese thematische Linie nicht nur zu einem bestimmten Zeitpunkt, sondern auch diachron über einen längeren Zeitraum hinweg verfolgt wird. Hierbei wird auch derselbe Aspekt wie im 18. und auch 25. Paragraphen des dritten Abschnittes des TG 2013 hervorgehoben, nämlich die Förderung des touristischen Images im Ausland.

### 9.3. Die Ergebnisse zu den Online-Reiseführen auf der Reiseplattform „Qiongyou“ /穷游 (Qióngyóu)

#### 9.3.1. Qiongyou als eines der wichtigsten Reiseplattformen für chinesische Individualreisende

Seit den vergangenen Jahrzehnten sind Chinas Einzelreisende zu einem wichtigen Zugpferd der

weltweiten Tourismusbranche geworden. Der Umbruch im Reiseverhalten der Chinesen spiegelt sich besonders deutlich im Erfolg neuer Reiseportale im Internet wider, zu denen insbesondere die Plattform Qiongyou gehört, in der Reisende aus China Infos über zehntausende Reiseziele weltweit beziehen können und eine Schnittstelle zwischen Kunden, touristischen Produkten und Dienstleistern vor Ort im jeweiligen Reiseland darstellt.<sup>67</sup> Zu jedem Land gibt es auch „Online-Handbücher“ als Reiseführer und aufgrund der vielfältigen verfügbaren Informationen interessiert daher auch, inwiefern das zivilisierte Reisen hier praktisch zum Vorschein kommt.

### 9.3.2. Qiongyou Reisetipps – Skifahren in der Schweiz <sup>68</sup>

Einer der auf Qiongyou zur Verfügung gestellten Online-Reiseführer bezieht sich auf den Skitourismus in der Schweiz.<sup>69</sup> Aufgeteilt ist dieser Reiseführer ähnlich wie auch Reiseführer aus europäischen Ländern. Insgesamt gibt es 42 Kapitel, die grob in zwei Teile aufgegliedert werden können. Im ersten Teil werden unter anderem allgemeine Eckdaten über den Skitourismus in der Schweiz, Hinweise für Reisende, Informationen zum verantwortungsvollen Reisen, zur Verpflegung, Unterkunft und Verkehr, sowie weitere nützliche Informationen hinsichtlich Visabestimmungen, wichtigen Reisewebsites etc. dargeboten. Außerdem gibt es auch Tipps zum Skifahren und zur benötigten Skiausrüstung. Im zweiten Teil werden schließlich einzelne Skigebiete der Schweiz dargestellt.

In den Hinweisen für Reisende werden zum einen Ratschläge zur eigenen Sicherheit während des Skifahrens aufgezeigt, aber auch Hinweise zu einem Verhalten, welches dazu führen soll, dass andere Skifahrende nicht beeinträchtigt werden; genauer gesagt, soll auf die Geschwindigkeit geachtet und so neben der eigenen auch eine Gefährdung der übrigen Teilnehmenden vermieden werden, bei auftretender Müdigkeit soll man sich nicht auf der Piste ausruhen, sondern ein Restaurant oder eine Seilbahnstation aufsuchen, um nicht andere Skifahrende zu stören (120). Am nächsten kommen dies der in den RlZR geforderten Mentalität des Respektierens beziehungsweise der Rücksicht und dem in den KvzR formulierten Leitprinzip des „Wertlegens auf Sicherheit“.

Besonders aufschlussreich ist das Kapitel „Verantwortungsvolles Reisen“ / „负责的旅行“ („Fù zérèn de lǚxíng“), in welchem auch bereits bekannte Aspekte geschildert werden. Konkret wird hier erwähnt, dass die Umwelt geschützt und öffentliche Einrichtungen ordentlich gehalten werden sollen

---

<sup>67</sup> Menzel, Verena (02.02.18) „„Qiongyou“ – Die neue, große Lust der Chinesen am Reisen mit kleinem Budget“ unter: [http://german.chinatoday.com.cn/2018/lyreisen/201802/t20180202\\_800116172.html](http://german.chinatoday.com.cn/2018/lyreisen/201802/t20180202_800116172.html)

<sup>68</sup> „Skiing Switzerland / 瑞士滑雪“ (04.02.20) unter: <http://guide.qyer.com/skiing-switzerland/>

(121). Wie auch in den Mitteilungen des konsularischen Dienstes kann dieser Aspekt mit dem zweiten Abschnitt (Paragraph 13) des TGs 2013 verbunden werden, der besagt, dass touristische Ressourcen geschätzt und die Umwelt geschützt werden müssen. Ähnlich lässt sich mit dieser Erwähnung auch der erste Paragraph des ersten Abschnittes des 13. FJPs zur Forderung des Aufbaus einer ökologischen Zivilisation konkretisieren. Darüber hinaus ist hierbei auch ein Bezug zum Punkt 4.2.3 der RlZR erkennbar, in dem eine Einstellung zum grünen Reisen und zum Respektieren der natürlichen Umgebung erzielt werden soll, sowie auch zum Punkt 5.6.3, in dem es ganz konkret um das Achten der Umwelt geht. Darüber hinaus ist auch das Leitprinzip der Konvention „die Umwelt schätzen“ zutreffend. Da hierbei jedoch nicht nur die Aspekte hinsichtlich des Umweltschutzes erwähnt werden, sondern auch hinsichtlich des ordentlichen Umgangs mit öffentlichen Einrichtungen, lässt sich auch Punkt 5.6.4 der RlZR, in dem es heißt, es müsse beispielsweise bei der Besichtigung kultureller Sehenswürdigkeiten auch öffentliches Eigentum respektiert werden, mit den Inhalten der Webseite in Einklang bringen.

Außerdem wird in diesem Reiseführer erwähnt, dass bei der Müllentsorgung auf die Mülltrennung geachtet werden soll (122). Zum einen gibt es eine Verbindung zum Punkt 5.9.6 der RlZR, durch die spezifische Betonung der Mülltrennung besteht aber auch ein Bezug zum Punkt 4.1.6.d der RlZR, da an dieser Stelle im Fokus steht, dass Taten, welche mit den Umständen und Vorgaben der Tourismusdestination nicht konform sind, also in diesem Fall eine nach Schweizer Gesetz nicht ordnungsgemäße Müllentsorgung, vermieden werden sollen.

Ein weiterer Aspekt ist auch auf Qiongyou die Vermeidung von Lärm in der Öffentlichkeit (123), exakt wie es auch in Punkt 4.2.4 der RlZR verlangt wird und ebenso in den KvZR (keinen Lärm machen).

Sofern man sich in einem entsprechenden Gebiet befindet, soll auch vermieden werden, wilde Tiere zu stören und zu füttern (124). Wie zuvor bereits geschildert, wird auch in Punkt 5.6.3 der Richtlinien die Wichtigkeit des Achtens auf die Umwelt betont, und darauf aufmerksam gemacht, keine Tiere zu stören.

Bei Zugfahrten soll darauf geachtet werden, keine freien Plätze mit Gepäck zu belegen, um diese für andere Fahrgäste freizuhalten (125). Auch in den Richtlinien (5.3.3) werden die Reisenden dazu angehalten, Sitzplätze freizuhalten. Sobald eine Fahrt mit der Seilbahn ansteht, soll vor dem Einstieg nicht gedrängelt werden, Schweizer Seilbahnen seien vergleichsweise sehr effizient und man müsse daher in der Regel nicht allzu lange warten (126). Dabei handelt es sich um eine Entsprechung zur Etikette aus Punkt 4.2.4 der RlZR (angemessenes Anstellen in der Reihe). Direkt an diesen Punkt knüpft auch der in diesem Reiseführer erwähnte Hinweis des an bestimmten Orten geltenden Rauchverbotes an. Selbst wenn dieses in einigen Skigebieten nicht gilt, soll es dennoch vermieden, geschweige denn Zigarettenskippen weggeworfen werden (127). Außerdem soll das Skifahren

vermieden werden, wenn davor Alkohol konsumiert wurde (128). Auch hier wird zum einen der Aspekt eines rücksichtsvollen und zivilisierten Benehmens, und zum anderen auch der der Sicherheit berücksichtigt. Wieder kann am besten der Punkt 4.2.5 aus den RlZr in Verbindung gebracht werden, sowie vor allem auch das Prinzip „Vernunft zeigen“ der KvzR, da in diesem Beispiel Zigaretten und Alkohol auch dann vermieden werden sollen, wenn kein Verbot gilt.

Auch in anderen Punkten dieses Reiseführers werden weitere relevante Aspekte sichtbar. Mehrere Prinzipien der KvzR, nämlich „Wert auf die Etikette legen“, „keinen Lärm machen“ und „auf die guten Sitten achten“ werden in der Etikette erkennbar, die sich auf das Betreten eines Restaurants bezieht. Hierbei soll darauf geachtet werden, auf das Servicepersonal zu warten, von welchem schließlich ein Platz zugeteilt wird, und nicht eigenmächtig einen Sitzplatz zu suchen. Auffallend ist hierbei auch die Anmerkung, dass man nach dem Personal nicht laut rufen soll, da dies in der Schweiz als unhöfliches Verhalten gelten würde (129). Hierbei kommt der im zweiten Abschnitt des TG 2013 (Paragraph 13) theoretisch formulierte Aspekt der Einhaltung der Sozialtugend beziehungsweise einer Etikette, die mit einer Anpassung an die Tourismusdestination verbunden ist, praktisch zum Vorschein. Auch hinsichtlich der Beherbergungseinrichtungen wird eine Verhaltensregel vorgegeben, wonach beispielsweise im Hostel beim Chatten, Telefonieren oder Surfen im Internet während der Nacht die öffentliche Halle aufgesucht werden soll, um nicht die Ruhe anderer zu stören (130). Konkret wird die Beachtung der Lautstärke in Beherbergungseinrichtungen auch im Punkt 5.4.4 der Richtlinien gefordert und in allgemeinerer Form auch in den KvzR. Ferner wird auf Qiongyou noch empfohlen, dem Personal, welches in solchen Einrichtungen tätig ist, bei der Abreise ein Trinkgeld zu geben, wenn man mit den Diensten zufrieden war (131). Das gleiche wird auch empfohlen, sobald Skiunterricht genommen wird und man mit dem Unterrichtspersonal zufrieden ist, selbst wenn es nicht üblich sei, dass Skilehrer in Europa Trinkgeld bekommen würden (132). Während in den RlZr angemerkt wird, dass Trinkgeld nur in den Ländern gegeben werden sollte, in denen es auch üblich ist, so geht dieser Reiseführer darüber hinaus und empfiehlt, dem Unterrichtspersonal ein Trinkgeld zu geben, selbst wenn dies in Europa nicht üblich sei. Gleichzeitig würde diese Empfehlung aber mit Punkt 5.7.5 übereinstimmen, in dem die Reisenden dazu angehalten werden, nach Beendigung einer touristischen Aktivität gegenüber dem zuständigen Personal Dank auszudrücken. Im gleichen Abschnitt wird auch - ähnlich wie auf der Seite des konsularischen Dienstes - erwähnt, dass Schweizer ein sehr ausgeprägtes Zeitgefühl hätten, und man deshalb nicht zu spät zum Skiunterricht erscheinen sollte (133). Hier kommt schließlich auch wieder der Aspekt „höchstmöglicher Anstand“ der KvzR zum Vorschein. Ebenso bedeutet dies, dass bestimmte Handlungen, die mit den Umständen vor Ort nicht vereinbar sind, vermieden werden sollen, um eine unzivilisierte Erscheinung zu vermeiden, wie auch in Punkt 4.1.6.d der RlZr formuliert. Neben dieser Anpassung an die Tourismusdestination, ist jedoch in Punkt 4.2.4 der Richtlinien auch konkret die Einhaltung von

Pünktlichkeit als Anforderung definiert.

### 9.3.3. Reisetipps – Schweiz<sup>70</sup>

Während im vorangegangenen Online-Reiseführer mehr das Skifahren als eine Tourismus-Aktivität behandelt wurde und damit einhergehend auch bestimmte gewünschte Verhaltensweisen formuliert wurden, geht es in diesem Reiseführer um die Tourismusdestination Schweiz mit ihren landestypischen Besonderheiten und Orten/ Städten an sich. Er lässt sich ebenfalls in zwei thematische Blöcke aufteilen; ersterer beinhaltet grundlegende Informationen über die geographische Beschaffenheit des Landes und die Lebensweise der Bevölkerung, sowie landestypische kulinarische Besonderheiten und typische Schweizer (Luxus-)Artikel (zum Beispiel Uhren). Ferner werden neben einigen empfohlenen Aktivitäten, wie Seefahrten, Bergsteigen und Skifahren noch einige nützliche Informationen, wie Visabestimmungen und einige praktische Dinge während der Reise erläutert. Im zweiten Block werden schließlich die einzelnen Orte/ Städte dargestellt.

Betrachtet man nun auch diesen Reiseführer unter den für diese Arbeit relevanten Gesichtspunkten, kann festgestellt werden, dass lediglich ein Abschnitt relevante Ergebnisse bietet. Im Kapitel „Lokales Leben“ / „当地生活“ („Dāngdì shēnghuó“) (P3) wird, wie es bereits zuvor mehrfach deutlich wurde, die Pünktlichkeit als besondere landestypische Charaktereigenschaft der Schweizer Bevölkerung geschildert. Darüber hinaus werden hier weitere Wesensmerkmale wie Gewissenhaftigkeit, ein seriöser Umgang, hohe Standards in der Wissenschaft, strategische Stärke und sicheres Vorgehen genannt, damit würden laut Reiseführer auch dementsprechend eine große Vielfalt an Regeln und Vorschriften einhergehen (134). Im weiteren Verlauf dieses Abschnittes erschließen sich diese mit der Forderung im 13. Paragraphen des zweiten Abschnittes des TG 2013 geforderten Einhaltung von Gesetzen und der Soziantugend zusammenhängenden Merkmale. Schließlich wird erwähnt, dass Reisende sich in dieser Vielfalt nicht überfordert fühlen sollten, denn sofern diese sich an diese entsprechenden Gesetze und die öffentliche Tugend hielten, würde ihnen in der Schweiz sicher ein sehr angenehmes Reiseerlebnis zuteil (135). Ganz besonders treffend scheint dabei auch der Sinnspruch aus den KvzR „Die öffentliche Ordnung und gute Sitten ermöglichen dir eine vielfältige und bunte Welt“, und zusammenhängend die Leitlinie des „höchstmöglichen Anstandes“.

Im Vergleich zum vorigen Reiseführer wird folglich, was das zivilisierte Reisen betrifft, der Akzent auf eine allgemeine Anpassung an die Tourismusdestination gesetzt; was aber möglicherweise damit zu begründen ist, dass hinsichtlich einer bestimmten Tourismus-Aktivität - wie dem Skifahren -

---

<sup>70</sup> „Switzerland / 瑞士“ (05.11.18) unter: <http://guide.qyer.com/switzerland/>

weitaus differenziertere, konkretere Verhaltensweisen formuliert werden sollen, als bei einer Überblicksdarstellung der Tourismusdestination bei deren Behandlung eher allgemeinere und oberflächlichere Vorstellungen eines zivilisierten Verhaltens skizziert werden.

#### 9.4. „Kaiyuan Zhouyou“<sup>71</sup> als Online-Anbieter für Gruppenreisen in Europa – ausgewählte Reise bezogen auf das Fallbeispiel Schweiz als Tourismusdestination

Als einer der bedeutendsten Online-Reiseanbieter speziell für chinesische Reisende, welche nach Europa reisen, bietet Kaiyuan Zhouyou eine Vielzahl an Gruppenreisen in unterschiedlichen europäischen Ländern an; aus denen hier eine viertägige Tour in der Schweiz ausgewählt wurde<sup>72</sup>, die in turnusmäßigen zeitlichen Abständen durchgeführt wird. Der Startpunkt der Reise ist in Frankfurt/ Deutschland, von wo aus man mit dem Reisebus nach Zürich reist, wo die eigentliche mehrtätige Tour mit den Stationen Zürich – Bern – Lausanne – Montreux – Freiburg – Interlaken – Luzern – Schaffhausen beginnt. Diese Seite mit diesem Angebot und den allgemeinen Bedingungen (概况), die für diese Reise angeführt werden, liefert aufgrund des speziellen Fokus auf einer Gruppenreise insbesondere Daten für eine Betrachtung unter dem Aspekt der Richtlinien.

Die allgemeinen Bedingungen für diese Städte-Tour sind in mehrere organisatorische Bereiche eingeteilt. Einleitend werden der Treffpunkt und die Abreise mit dem Bus erläutert, sowie einige Aspekte hinsichtlich Sitzplatzreservierung, Rabattbedingungen und Visaverfahren. Darauf folgen gewisse grundlegende Informationen und Eckdaten über die Schweiz. Einen der Kernpunkte dieser allgemeinen Bedingungen stellen die Hinweise zur Anmeldung und Haftungsbestimmungen / 报名须知及责任细则 (bàomíng xūzhī jí zérèn xìzé) dar. Dieser Punkt behandelt fünf wesentliche Aspekte in Bezug auf das Anmeldeverfahren, Reisegruppengebühren, Regelungen zum Rücktritt von der Reise, Verpflichtungen der Gruppenteilnehmenden und weiteren Haftungsbestimmungen. Der zweite Punkt, nämlich die Reisegruppengebühren, ist insofern interessant, da dabei erwähnt wird, dass diese auch eine „erfahrene chinesische Reiseleitung, die die Gruppe begleitet und die Tour leitet“<sup>73</sup> enthalten. Dieses Zitat kann als Indikator eines breiten Qualifikations-/Erfahrungsspektrums der chinesischen Reiseleitung als implizite Voraussetzung des zivilisierten Reisens gesehen werden. Begründet werden kann dies im Zusammenhang mit einer Formulierung, welche einleitend im Kernkapitel der RIzR (Punkt 4.1.1) zu finden ist, wonach die Reiseleitung bei der Umsetzung zivilisierter Verhaltensweisen auch eine „Servicefunktion“ erfüllen und dafür über gewisse berufliche

---

<sup>71</sup> 开元周游 (Kāiyuán zhōuyóu)

<sup>72</sup> „湖光山色瑞士四天精选“ (o.D.) unter: [https://m.kaytrip.com/pro\\_1012.html](https://m.kaytrip.com/pro_1012.html)

<sup>73</sup> „(...)由经验丰富的华人领队随团服务, 并带领游览观光。“ („(...) Yóu jīngyàn fēngfù de huárén lǐngduì suí tuán fúwù, bìng dàilǐng yóulǎn guānguāng.”)

Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen sollte.

Konkrete Muster eines erwünschten zivilisierten Verhaltens während der Reise zeigen sich im Unterpunkt der Verpflichtungen der Gruppenmitglieder. Besonders wird darauf hingewiesen, sich von illegalen Aktivitäten fernzuhalten (136). In einer weiteren Formulierung im selben Unterpunkt kommt es schließlich zu einer Bündelung von mehreren sowohl in den Richtlinien, als auch im TG 2013 behandelten Aspekten. Übereinstimmend mit dem 13. Paragraphen des zweiten Abschnittes aus dem TG 2013 wird hierbei relativ ausgeführt, dass die öffentliche Ordnung und auch die Sozialtugend einzuhalten seien, einhergehend mit dem Respektieren lokaler Bräuche und Sitten, wobei zugleich auch Punkt 4.1.2.4 der Richtlinien zum Tragen kommt. Darüber hinaus wird noch im selben Abschnitt verdeutlicht, dass die Reisenden innerhalb der Reisegruppe gegenseitigen Respekt zeigen und einander unterstützen sollen, wie es auch theoretisch in Punkt 4.1.4.2 postuliert wird. Schließlich zeigt dieser Abschnitt auch anschaulich bestimmte Punkte einer Etikette, die einzuhalten sei, nämlich, übereinstimmend mit Punkt 5.6.4, das Verbot von unzivilisierten Verhaltensweisen wie Kritzeleien auf öffentlichen Plätzen und Gütern, Spucken und des Entsorgens von Müll auf der Straße (137), wie es auch in diversen, unter anderem umweltbezogenen Reisesituationen in den Punkten 4.2.3/ 5.3.4/ 5.6.3 und 5.9.6 geschildert wird.

Der zweite Kerninhalt dieser Hinweise auf Kaiyuan Zhouyou, die *Sicherheitshinweise und weiteren Vorsichtsmaßnahmen für die Reise* / 境外旅游安全须知及其他注意事项 (*Jìngwài lǚyóu ānquán xūzhī jí qítā zhùyì shìxiàng*) wird in drei Unterpunkte aufgeteilt, nämlich Tipps für Ermäßigungen bei bestimmten Attraktionen, Sicherheitshinweise sowie sonstige Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen. Im zweiten und dritten dieser Punkte wird Aufschluss gegeben über konkrete erwünschte Verhaltensmuster. In den Sicherheitshinweisen zeigt sich der im TG 2013 hervorgehobene Begriff der sozialen und öffentlichen Ordnung, wenn darauf hingewiesen wird, dass von den Reiseveranstaltern während der Reise kein Alkohol angeboten werde; falls Mitglieder der Gruppe etwas trinken, dann sollte der Alkoholkonsum streng unter Kontrolle gehalten werden, um Alkoholmissbrauch und die Störung der sozialen Ordnung mit einhergehenden Schäden zu vermeiden, für die die jeweiligen Verursachenden aufzukommen haben (138). Hingewiesen wird auch auf weitere konkrete Punkte der Etikette, wie das Verbot des Rauchens, das auch in den Richtlinien in Punkt 4.2.4 verankert ist, zum einen im Hotelzimmer und zum anderen in den öffentlichen Verkehrsmitteln (139). Auch soll an Gegenständen in den Verkehrsmitteln nicht hantiert werden, um unnötige Schäden zu vermeiden, ähnliches gilt auch für Gegenstände im Hotel, wo ein etwaiger Schaden umgehend zu melden ist (140). Bezüglich des Aspektes der Verpflegung zeigen sich Parallelen zu den Punkten 5.5.2 und 5.5.3 in den Richtlinien, wonach das Essen aus dem Hotel geschätzt werden soll, aber nicht verschwendet und nicht mitgenommen werden darf (141). Darüber hinaus finden sich in diesem Abschnitt detaillierte Hinweise zur eigenen Sicherheit, bei denen keine klare Zuordnung zum

zivilisierten Reisen möglich ist. In diesem Zusammenhang würde lediglich das *Wertlegen auf Sicherheit* einen bedingt plausiblen Ansatz bieten. Jedoch wird hier nicht explizit erkennbar gemacht, dass das geschilderte präventive Verhalten auch gleichzeitig etwas mit dem zivilisierten Verhalten zu tun hat. Ähnliches gilt auch für weitere Aspekte aus dem dritten Punkt der sonstigen Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen, in welchen zahlreiche Szenarien für eine sichere Reise geschildert werden, wie beispielsweise diverse Gruppenaktivitäten, bei denen den Anweisungen der Gruppenleitung Folge geleistet werden sollen und aus Sicherheitsgründen die Gruppe auch nicht verlassen werden darf (142). Auch bei Aktivitäten, die ein gewisses Sicherheitsrisiko bergen, wird empfohlen, erst gar nicht teilzunehmen, sollte dies dennoch der Fall sein, sollte die persönliche körperliche Verfassung eingeschätzt und die Sicherheitsrichtlinien befolgt werden (143). In diesem Abschnitt wird auch bei Aktivitäten in eigener Regie möglichst davon abgeraten, Gebiete zu besuchen, in denen die Sicherheitslage mangelhaft ist, andernfalls sollte man höchste Wachsamkeit walten lassen und nicht alleine ausgehen (144). Ein Punkt, der - wenn auch allgemeiner formuliert - in den Richtlinien in Punkt 4.1.6.2 vorzufinden ist, ist das Vermeiden jeglicher Teilnahme an Unterhaltungsaktivitäten, die im Verdacht stehen, illegal organisiert worden zu sein (145). Der bereits zuvor vielfach erörterte grundlegende Aspekt der Einhaltung lokaler Gesetze, spielt auch hier, übereinstimmend mit dem 13. Paragraphen des zweiten Abschnittes im TG 2013, sowie mit Punkt 4.2.1 in den Richtlinien, eine wichtige Rolle (146).

Schließlich wird auch postuliert, alle Warnungen zu beachten. Diese eher allgemeine Formulierung erschwert einen Zusammenhang zum zivilisierten Reisen, jedoch werden hierbei zugleich auch zwei konkrete Beispiele angebracht, die auch in den Richtlinien in Punkt 5.6.3 in ähnlicher Analogie aufgezeigt werden, nämlich im Zoo keine Tiere zu füttern und sich dort nicht überall frei zu bewegen (147).

Die wesentliche Erkenntnis hierbei ist schließlich, dass zwar Formen des zivilisierten Reisens in der Gruppenreise in der Schweiz eine Rolle spielen, jedoch geht hier - im Gegensatz zu den vorigen Betrachtungen der konsularischen Mitteilungen und der Reiseführerbroschüren - nicht hervor, inwiefern auch ein speziell an die Tourismusdestination Schweiz „angepasstes“ zivilisiertes Reisen erwartet wird. Summa summarum lässt sich aus der Analyse dieser angebotenen Gruppenreise aber schließen, dass hier die Erfüllung der Kategorie des internen Outputs nach Ingenhoff und Buhmann bedingt bejaht werden kann, da sich Elemente des zivilisierten Reisens zumindest ansatzweise in den *Allgemeinen Bedingungen* wiederfinden.

## 10. Diskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse hinsichtlich einer Umsetzung der Konzepte des zivilisierten Reisens in den internen Output-Dokumenten

In der vorangegangenen Untersuchung konnten hinsichtlich der oben aus den Input-Dokumenten erschlossenen Konzepte des zivilisierten Reisens gewisse Linien der praktischen Umsetzung herausgearbeitet und konkretisiert werden. Die Analyse zeigte aber nicht nur übereinstimmende Resultate, was Ansätze für neue Betrachtungsweisen der Thematik bietet. Während der Fokus in den offiziellen Input-Dokumenten insbesondere auf den beiden Bereichen Umweltschutz beziehungsweise Ökologie und Anpassung des Verhaltens an die jeweilige Tourismusdestination gesetzt war, entfaltete sich nur letzterer Aspekt mit einer ähnlichen Quantität und Intensität in Form von facettenreichen Darlegungen in den Mitteilungen der konsularischen Dienste und in den Online-Reiseführern; in Relation dazu wird der Gesichtspunkt des Umweltschutzes jedoch vergleichsweise wenig behandelt und zeigt eine eher geringe Ausprägung in der Praxis des internen Outputs, obgleich die beiden Aspekte in den Dokumenten ähnlich bedeutende Positionen einnahmen. In den Mitteilungen zu praktischen Fragen des Reisens in die Schweiz wurde lediglich das Sauberhalten öffentlicher Orte (zum Beispiel Vermeidung von Vermüllung/ Spucken auf die Straße) behandelt. Auf der einen Seite wurde in den internen Output-Dokumenten eine relativ große Anzahl an konkreten Verhaltensweisen, die in keinem spezifischen Zusammenhang mit der Tourismusdestination standen, erläutert und empfohlen – wie beispielsweise das Vermeiden des Rauchens, Fernbleiben von illegalen Aktivitäten, oder das Geben eines angemessenen Trinkgeldes. Auf der anderen Seite zeigt sich der besonders ausgeprägte Aspekt des Respektierens lokaler Sitten und Bräuche beziehungsweise der Einhaltung der lokal geltenden Gesetze und Vorschriften häufig im Zusammenhang mit den Konzepten der sozialen öffentlichen Ordnung und der Sozialtugend. Diese wiederum werden häufig auf Besonderheiten und Gewohnheiten der Schweiz bezogen, wie beispielsweise das ausgeprägte Zeitgefühl der Schweizer und die Pünktlichkeit, die deshalb im Falle eines Treffens mit diesen einzuhalten ist oder das Vermeiden lauter Geräusche und Begrüßung, da man in der Schweiz in der Öffentlichkeit leise sprechen würde, oder auch das höfliche Grüßen in bestimmten Situationen, da der Bevölkerung der Schweiz selbst eine gastfreundliche Haltung zugeschrieben wird. Hinsichtlich der Ergebnisse im Reiseangebot ist anzumerken, dass zwar ebenfalls Wert auf diese konkreten Aspekte einer Etikette des Reisens gelegt wird, diese jedoch nicht in direkten Zusammenhang mit der Schweiz als Tourismusdestination gebracht werden.

Betrachtet man abschließend den Aspekt des Wertlegens auf Sicherheit im Zusammenhang mit dem zivilisierten Reisen, so ließ sich in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur, die im Einleitungsteil vorgestellt wurde, im Kontext der menschenorientierten Diplomatie lediglich ein indirekter Zusammenhang herstellen. Erst im ersten Teil der Analyse wurde insbesondere in den

KvzR ein belegbarer Zusammenhang sichtbar, wobei jedoch die festgestellte Gewichtung eine geringere als die der zuvor genannten Aspekte Umweltschutz / Ökologie und Anpassung an die Tourismusdestination ist. Die Untersuchung der internen Output-Texte hingegen zeigt, dass hier der Aspekt der Sicherheit sehr häufig fokussiert wurde und durch konkrete Beispiele verdeutlicht wurde. Die besondere Relevanz des Wertlegens auf die Sicherheit im Zusammenhang mit dem zivilisierten Reisen ergibt sich insbesondere in Situationen wie dem Autofahren oder Skifahren, in denen nicht nur auf die eigene, sondern auch auf die Sicherheit von anderen Menschen geachtet werden soll. Es handelt sich hierbei um Aktivitäten, die die Blicke anderer Menschen auf sich ziehen beziehungsweise letztere direkt betreffen und deshalb im Falle von Regelverstößen mit negativen Folgen einen Einfluss auf die Wahrnehmung der chinesischen Bevölkerung und Chinas durch die Betroffenen ausüben würden. Weiter untermauert wird der Zusammenhang zwischen Sicherheit und zivilisiertem Reisen auch durch die konsularischen Mitteilungen über die diesbezüglichen Seminare der Jahre 2019 und 2016, bei denen unter anderem ein Fokus auf die Entwicklung eines Verantwortungs- und Sicherheitsbewusstseins der Reisenden im Sinne eines zivilisierten Tourismus gesetzt wurde. In ihnen zeigten sich gleichzeitig die Bedeutung der Kooperation zwischen den beteiligten Stakeholdern Botschaft/ konsularischer Dienst, Reisebüro und Reiseleitung. Schließlich konnte in dieser Untersuchung festgestellt werden, dass in den analysierten Dokumenten und Texten kein konkreter Zusammenhang zwischen zivilisiertem Reisen und dem Vermitteln eigener traditioneller beziehungsweise kultureller Werte durch die chinesischen Reisenden aufgezeigt wurde, obwohl, in der Theorie ein Mangel an Kenntnissen der chinesischen Kultur und ideologischer Grundsätze vor allem in den westlicheren Ländern als Grund für Public Diplomacy und Tourismusdiplomatie angeführt wird (Chen 2015: S. 40 – 43). In den untersuchten Texten und Dokumenten geht es bei der Vermittlung eines positiven Bildes Chinas und seiner Bevölkerung viel mehr um die Anpassung an die Gegebenheiten des besuchten Ortes und die zu diesem Zweck formulierten und vorgegebenen Verhaltensweisen.

## 11. Fazit und Ausblick

Wirft man nun einen Blick auf das Modell nach Ingenhoff und Buhmann (2019), welches mit den speziellen Variablen des zivilisierten Reisens im Bereich der Tourismusdiplomatie zum Teil operationalisiert wurde, so konnten damit zwei wesentliche Perspektiven aufgezeigt werden. Zum einen konnte mit Hilfe der Untersuchung des Fallbeispiels die Frage, ob diese Art der Diplomatie Chinas sich als längerfristiger Trend entwickelt hat, positiv beantwortet werden. Zum anderen, dass sich durch die Texte des internen Outputs Aspekte des zivilisierten Reisens im Kontext der Tourismusdiplomatie, welche zuvor eher theoretischen und vagen Formulierungen unterlagen,

konkretisiert und auf die Praxis bezogen werden konnten. Ein deutlicher Zusammenhang zwischen dem Aspekt der Sicherheit und dem zivilisierten Reisen konnte überhaupt erst anhand der Analyse der internen Output-Texte aufgezeigt werden. Da festgestellt werden konnte, dass das Konzept des zivilisierten Reisens hauptsächlich auf eine Anpassung von Verhaltensweisen an die jeweiligen Gegebenheiten im Ausland ausgerichtet ist und dabei kaum eigene kulturelle Werte zum Vorschein treten beziehungsweise übermittelt werden sollen, muss das Konzept des zivilisierten Reisens als eine kulturelle Ressource der Soft-Power und auch die Einordnung der Tourismusdiplomatie in den Bereich der Cultural Diplomacy, an dieser Stelle nochmals hinterfragt werden. Tatsächlich konnte mit der in der Arbeit vorgestellten Forschung gezeigt werden, dass die Tourismusdiplomatie als komplementäres Konzept zu anderen Cultural Diplomacy-Initiativen der chinesischen Führung wie den Konfuzius-Instituten, mit denen ein positives Bild Chinas vermittelt werden soll, zu sehen ist (Yang 2014:51). Durch das zivilisierte Reisen soll eine Gefährdung des durch die Aufwendung kultureller Ressourcen geschaffenen Landesimages vermieden werden. Folglich kann das zivilisierte Reisen auch als mittelbares kulturelles Konzept der auswärtigen Politik betrachtet werden.

Die unterschiedlichen Ergebnisse für die einzelnen Stufen im Messmodell, die vor allem in einer Betonung von Umweltschutz auf der Input-Ebene, nicht aber auf der internen Output-Ebene, sowie umgekehrt der Betonung des Sicherheitsaspekts auf der internen Output- nicht aber auf der Input-Ebene bestehen, weisen auf die Relevanz der Abstimmung der Output-Ebene auf die Tourismusdestination hin. Diese Erkenntnis plausibilisiert einerseits eine Weiterführung dieser Forschung mit Methoden wie Reiseanalysen oder Umfragen, die auch eine Untersuchung der tatsächlichen praktischen Umsetzung des Konzepts des zivilisierten Reisens ermöglichen würden. Gleichzeitig könnten analoge Studien zu anderen Reisedestinationen durchgeführt werden.

Solche weiterführenden Studien könnten ein umfassenderes Bild der chinesischen Tourismusdiplomatie und ihres Stellenwerts in der chinesischen Public Diplomacy aufzeigen. Des Weiteren wären auch weitere Forschungen auf der Meso- und Makroebene hilfreich, da durch die vorliegende Arbeit eine erhöhte Komplexität aufgrund der gestiegenen Anzahl und Vielfalt an am Tourismus Beteiligten (Ingenhoff & Buhmann 2019: 27) aufgezeigt wurde. Auch im hier untersuchten Fall wurde sichtbar, dass die theoretischen Konzepte der Tourismusdiplomatie und des zivilisierten Reisens von der Regierung geschaffen und vorgegeben werden, deren erfolgreiche Implementierung aber letztendlich von der Art und Weise der Weitergabe und der Umsetzung durch zahlreiche weitere Stakeholder abhängig ist.

## 12. Literaturverzeichnis

### a. Westlichsprachige Quellen

- ° Amman, Kathrin (13.01.17) „China, der grosse Freund der Schweiz“ unter:  
[https://www.swissinfo.ch/ger/staatsbesuch\\_china-der-grosse-freund-der-schweiz/42838682](https://www.swissinfo.ch/ger/staatsbesuch_china-der-grosse-freund-der-schweiz/42838682)  
(zuletzt aufgerufen am: 07.11.22)
- ° „ASEAN – China to boost Tourist Traffic in the year of Tourism Cooperation“ (20.03.17) unter:  
<https://asean.org/asean-china-to-boost-tourist-traffic-in-the-year-of-tourism-cooperation/> (zuletzt aufgerufen am: 04.05.22)
- ° Baranowski et al. (2019): Discussion: Tourism and Diplomacy. Journal of tourism history, 11:1, 63 – 90
- ° Becker, Jaqueline (06.09.16) „Ein Spaziergang durch die << Gärten der Welt >>“ unter:  
[https://www.detail.de/de/de\\_de/artikel/ein-spaziergang-durch-die-gaerten-der-welt-28454/](https://www.detail.de/de/de_de/artikel/ein-spaziergang-durch-die-gaerten-der-welt-28454/) (zuletzt aufgerufen am: 25.06.22)
- ° „Bilaterale Beziehungen Schweiz-China“ (o.D.) unter:  
<https://www.eda.admin.ch/eda/de/home/vertretungen-und-reisehinweise/china/bilatarealebeziehungen-schweiz-china.html> (zuletzt aufgerufen am 05.05.22)
- ° Brzezinski, Zbigniew (2011): Wir sollten eine Charta mit den Spielregeln erstellen. Süddeutsche Zeitung, 04.02.2011: 18
- ° „Bundesministerium Europäische und Internationale Angelegenheit – Reiseinformation“ (o.D.) unter: <https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/laender/> (zuletzt aufgerufen am: 03.05.22)
- ° „China-Australia Year of Tourism 2017“ (o.D.) unter:  
<https://china.embassy.gov.au/bjng/20170119cayot.html> (zuletzt aufgerufen am: 04.05.22)
- ° „China und Schweiz unterzeichnen Freihandelsabkommen“ (06.07.13) unter:  
<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/wirtschaftsbeziehungen-china-und-schweiz-unterzeichnenfreihandelsabkommen-1.1714172> (zuletzt aufgerufen am: 07.05.22)
- ° „Communicationcontrolling – Grundlagen“ (o.D.) unter:  
<http://communicationcontrolling.de/index3773.html?id=27> (zuletzt aufgerufen am: 07.05.22)
- ° Cull, N.J. Public Diplomacy (2008): Taxonomies and Histories. The Annals of the American Academy of Political and Social Science, Public Diplomacy in a Changing World, 31-54
- ° „Das Tourismusjahr China-Schweiz ist abgeschlossen“ (07.12.17) unter:  
<https://www.travelnews.ch/destinationen/7386-das-tourismus-jahr-china-schweiz-istabgeschlossen.html> (zuletzt aufgerufen am 03.05.22)
- ° „Efe Sevin Researcher Profile“ (o.D.) unter: <https://placebrandobserver.com/efe-sevin-researcherprofile/> (zuletzt aufgerufen am: 07.05.22)
- ° „Freihandelsabkommen Schweiz-China“ (29.04.14) unter:  
[https://www.sinoptic.ch/textes/eco/2014/20140429\\_DEFR\\_Signature.ALE\\_SuisseChine\\_fiche.information-de.pdf](https://www.sinoptic.ch/textes/eco/2014/20140429_DEFR_Signature.ALE_SuisseChine_fiche.information-de.pdf) (zuletzt aufgerufen am 07.05.22)
- ° Fugmann, Rainer (2017): Chinesische Touristen im Ausland. Im Spannungsfeld von Politik, Ökonomie und gesellschaftlichem Wandel (Dissertation). Eichstätt: Profil Verlag
- ° „Größte Reisegruppe aller Zeiten trifft in Luzern ein“ (13.05.19) unter:  
<https://www.handelszeitung.ch/unternehmen/grosste-reisegruppe-aller-zeiten-trifft-luzern-ein#:~:text=Touristen%20der%20Mega%2DReisegruppe%20in,ersten%204000%20Chinesen%20sind%20angekommen.&text=Die%20ersten%204000%20Personen%20einer,Dies%20ist%20ein%20neuer%20Rekord> (zuletzt aufgerufen am: 06.11.22)
- ° „Guide Qyer“ (o.D.) unter: <http://guide.qyer.com/> (zuletzt aufgerufen am: 08.05.22)
- ° Ingenhoff & Buhmann (2019): Public Diplomacy – Messung, Entstehung und Gestaltung von Landesimages. Köln: Herbert von Halem Verlag

- ° Johnson, P.C. et al. (2020): Outbound Chinese Tourism: looking back and looking forward. Journal of Policy Research in Tourism, Leisure and Events, 12:1, 1 – 7
- ° Ju, Juan (05.03.14) „Chinesische Touristen erobern die Welt“ unter: <https://www.dw.com/de/chinesische-touristen-erobern-die-welt/a-17457643> (zuletzt aufgerufen am: 04.11.22)
- ° Liu, Zhan, et al. (2016). Semantic Social Media Analysis of Chinese Tourists in Switzerland. Inf Technol Tourism 17, 2017, 183–202
- ° Ma, Emily et al. (2015): Impacts of China Tourism Law on Chinese Outbound Travelers and Stakeholders: An Exploratory Discussion. Journal of China Tourism Research, 11:3, 229-237
- ° Mayring, Phillip (2010): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlage und Techniken. 11. Auflage. Weinheim/Basel: Beltz Verlag
- ° Menzel, Verena (02.02.18) „„Qiongyou“ – Die neue, große Lust der Chinesen am Reisen mit kleinem Budget“ unter: [http://german.chinatoday.com.cn/2018/lyreisen/201802/t20180202\\_800116172.html](http://german.chinatoday.com.cn/2018/lyreisen/201802/t20180202_800116172.html) (zuletzt aufgerufen am: 06.01.23)
- ° Nye, Joseph (2008): Public Diplomacy and Soft-Power. Annals, AAPSS, 94-101
- ° „Rede des Generalkonsuls Dr. Zhao Qinghua am Empfang anlässlich des 70-Jahre-Jubiläums der Volksrepublik China“ (04.10.19) unter: <http://zurich.china-consulate.org/det/zlghd/t1705208.htm> (zuletzt aufgerufen am: 05.05.22)
- ° Reuber, Paul (2012): Politische Geographie. Paderborn: UTB GmbH Schöningh
- ° Sevin, Efe (2015): Pathways of Connection: An Analytical Approach to the Impacts of Public Diplomacy. Public Relations Review 41 (4), 562 - 568
- ° Shawn, Arita et al.(2011): Impact of Approved Destination Status on Chinese Travel Abroad: An Econometric Analysis. Tourism Economics, 17 (5), 983 – 996
- ° Specker, Konrad (2000). Aspekte der Beziehungen zwischen der Schweiz und China – eine historische Perspektive. Swiss-Chinese Chamber of Commerce, 20<sup>th</sup> Anniversary Edition, (2), 30 - 57
- ° Stanzel, Volker (2018): Die neue Wirklichkeit der Außenpolitik: Diplomatie im 21. Jahrhundert. Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)
- ° Tribelhorn, Marc (17.01.20) „Eine schwierige Freundschaft – wie die Schweiz seit 70 Jahren mit China geschäftet“ unter: <https://www.nzz.ch/schweiz/eine-schwierige-freundschaft-wie-dieschweiz-seit-70-jahren-mit-china-geschaeftet-ld.1534583> (zuletzt aufgerufen am 05.05.22)
- ° Tse, T.S.M. (2013): Chinese Outbound Tourism as a Form of Diplomacy. Tourism Planning and Development, 10:2, 149 – 158
- ° Wang, Yiwei (2008): Public Diplomacy and the Rise of Chinese Soft Power. The ANNALS of the American Academy of Political and Social Science. 616(1), 257-273.
- ° Xu, H. et al. (2018): Chinese Outbound Tourism and Soft Power. Journal of Policy Research in Tourism, Leisure and Events, 12:1, 34 – 49
- ° Zhao, Xinying (13.11.17) „Campaign sees surge in China-Kazakhstan tourism“ unter: [http://www.chinadaily.com.cn/world/2017-11/13/content\\_34481985.htm](http://www.chinadaily.com.cn/world/2017-11/13/content_34481985.htm) (zuletzt aufgerufen am: 04.05.22)
- ° „2017 China-Denmark Tourism Year concludes in Copenhagen“ (07.12.17) unter: <https://www.chinadaily.com.cn/a/201712/07/WS5a28ae51a310fcb6fafd2b91.html> (zuletzt aufgerufen am: 04.05.22)

## b. Chinesischsprachige Quellen

- ° Chen, Han, 陈涵 (2020): Zhong-Rui lüyou waijiao yu guojia xingxiang jiangou 中瑞旅游外交与国家形象建构 (Die chinesisch-schweizerische Tourismus-Diplomatie und die nationale

Imagebildung). Chuanbo li yanjiu 传播力研究 (Kommunikationsforschung), 4(04), 27-29.

° Chen, Jun, 陈俊 (2015): Woguo gonggong waijiao zhong de wenhua chuanbo fangshi yanjiu 我国公共外交中的文化传播方式研究 (Forschung zur Art der kulturellen Kommunikation in der Public Diplomacy Chinas). Diss. Xi'an jianzhu keji daxue 西安建筑科技大学 (Xian Universität für Architektur und Technologie)

° Chen, Pindong & Chen, Yu, 陈品冬; 陈宇 (2018): Lüyou zhe bu wenming xingwei yuanyin ji duice tantao 旅游者不文明行为原因及对策探讨 (Diskussion über die Gründe und Gegenmaßnahmen für das unzivilisierte Verhalten von Reisenden ). Heihe xueyuan xuebao 黑河学院学报 (Zeitschrift des Heihe Instituts), 9(07), 66-67.

° Chen, Zhe, 陈喆 (2018): Zhe jia jingwai lüxingshe kao shenme yingde huaren youke de xin? 这家境外旅行社靠什么赢得华人游客的心? (Wie gewinnt dieses Reisebüro für Auslandsreisen die Herzen chinesischer Reisender?). Xin yingxiao 新营销(Das neue Marketing) 第6期, 20-23

° „Dajia ding de gongyue dajia lai zunshou!“ „Zhongguo gongmin wenming lüyou gongyue“ minjian ban chulu 大家定的公约大家来遵守!“中国公民文明旅游公约” 民间版出炉” (Haltet euch alle an die beschlossenen Konventionen! Die Veröffentlichung der Volksversion der Konventionen für die chinesische Bevölkerung zum zivilisierten Reisen (03.08.16) unter:

<https://m.sohu.com/n/462386623/> (zuletzt aufgerufen am: 08.05.22)

° Decun, Zhizheng, 德村志成 (2015): Cong “shisanwu” lüyou ye gaige fazhan guihua tan dui shijie lüyou daguo ying you de renshi 从“十三五”旅游业改革发展规划谈对世界旅游大国应有的认识 (Das Verständnis über die Tourismusweltmächte aus der Perspektive des “dreizehnten” Fünfjahresplans zur Tourismusreform und -entwicklung). Lüyou xuekan 旅游学刊 (Reisefachzeitschrift), 30(03), 8-10.

° Fang, Shimin & Chen, Wenyan, 方世敏; 陈文妍 (2016): Zhongguo youke bu wenming lüyou xingwei yanjiu——jiyu neirong fenxi fa de fenxi 中国游客不文明旅游行为研究——基于内容分析法的分析 (Erforschung des unzivilisierten touristischen Verhaltens chinesischer Reisender – eine Inhaltsanalyse). Guangxi shifan xueyuan xuebao (zhexue shehui kexue ban) 广西师范学院学报(哲学社会科学版) (Zeitschrift der Guangxi Normal University (Ausgabe für Philosophie und Sozialwissenschaften)), 37(06), 87-91.

° „Guojia lüyouju fabu hangye biazhun guifan daoyou lingdui wenming yindao fuwu 国家旅游局发布行业标准规范导游领队文明引导服务” (Die nationale Tourismusbehörde Chinas hat Standards für die Branche zur Regulierung des Zivilisierungs-Service durch die Reiseleitungen herausgegeben (27.04.15) unter:

<http://travel.people.com.cn/n/2015/0427/c41570-26911395.html> (zuletzt aufgerufen am: 08.05.22)

° „Guojia lüyouju jiedu “shisanwu“ lüyouye fazhan guihua 国家旅游局解读《“十三五”旅游业发展规划》” (Die nationale Tourismusabteilung erklärt den „13. Fünfjahresplan zur Tourismusedwicklung“ (26.12.16) unter:

[http://www.xinhuanet.com/travel/2016-12/26/c\\_1120191321.htm](http://www.xinhuanet.com/travel/2016-12/26/c_1120191321.htm) (zuletzt aufgerufen am: 08.05.22)

° He, Tiantian, 何田田 (2021): Lingshi baohu zhi gainian bianxi he Zhongguo lingshi baohu falü de wanshan 领事保护之概念辨析和中国领事保护法律的完善 (Analyse des Konzepts des konsularischen Schutzes und Verbesserung des chinesischen Konsularschutzgesetzes ). Ningxia shehui kexue 宁夏社会科学 (Ningxia Sozialwissenschaften), (04), 97-104.

° Jiang, Shenghong, 姜胜洪 (2013): Wangmin dui Zhongguo youke haiwai fumian xingxiang wenti de kanfa ji duice sikao 网民对中国游客海外负面形象问题的看法及对策思考 (Ansichten der Internetnutzer zum Problem des negativen Images chinesischer Reisender im Ausland und Überlegungen zu Gegenmaßnahmen ). Lanzhou xuekan 兰州学刊 (akademische Zeitschrift Lanzhou), (10), 76-79.

° Li, Jing, 李静 (2020): Zhongguo lüyou waijiao zhengce de lishi yanjin 中国旅游外交政策的历史演进 (Die historische Entwicklung der chinesischen Tourismus-Außenpolitik ). Tianzhong xuekan

天中学刊 (Tianzhong), 35(04), 8-14.

° „Mianlin bianhua tiaozhan de Ruishi lüyouye 面临变化挑战的瑞士旅游业” (Der Schweizer Tourismus vor den Herausforderungen des Wandels) (23.05.16) unter:

<https://www.swissinfo.ch/chi/>

[https://www.swissinfo.ch/chi/%E6%97%85%E6%B8%B8%E7%91%9E%E5%A3%AB\\_%E9%9D%A2%E4%B8%B4%E5%8F%98%E5%8C%96%E6%8C%91%E6%88%98%E7%9A%84%E7%91%9E%E5%A3%AB%E6%97%85%E6%B8%B8%E4%B8%9A/42106532](https://www.swissinfo.ch/chi/%E6%97%85%E6%B8%B8%E7%91%9E%E5%A3%AB_%E9%9D%A2%E4%B8%B4%E5%8F%98%E5%8C%96%E6%8C%91%E6%88%98%E7%9A%84%E7%91%9E%E5%A3%AB%E6%97%85%E6%B8%B8%E4%B8%9A/42106532) (zuletzt aufgerufen am: 08.05.22)

° Qi, Yao & Feng, Shuo, 戚瑶; 冯硕 (2020): Zhongguo chujing lüyou de xianzhuang ji qi wenjian fazhan fenxi 中国出境旅游的现状及其稳健发展分析 (Analyse zur aktuellen Situation des chinesischen Outbound-Tourismus und dessen stetiger Entwicklung. Yingxiaojie 营销界 (Marketing), (03), 121-123.

° Shen, Caiyun, 沈彩云 (2017): Guanyu woguo youke bu wenming lüyou xingwei de yanjiu 关于我国游客不文明旅游行为的研究 (Eine Studie zum unzivilisierten Reiseverhalten chinesischer Reisender ). Lüyou zonglan (xia banyue) 旅游纵览(下半月) (Reiseübersicht (zweites Halbjahr)), (02), 61-63.

° Song, Xixiang & Ma, Xiaoqian, 宋锡祥; 马小茜 (2015): Zhong-Rui shuangbian zi mao xieding de tese ji qi dui liang guo jingmao touzi de yingxiang 中瑞双边自贸协定的特色及其对两国经贸投资的影响 (Merkmale des chinesisch-schweizerischen bilateralen Freihandelsabkommens und dessen Einfluss auf Wirtschaft, Handel und Investitionen der beiden Länder ). Haixia faxue 海峡法学 (Cross-Strait Legal Science), 17(01), 35-44.

° Tang, Jing, 汤静 (2020): Lüyou fa shishi jizhi chuangxin de lilun luoji yu xianshi lujing 旅游法实施机制创新的理论逻辑与现实路径 (Theorie und Praxis der Innovation der Umsetzungsmechanismen des Tourismusgesetzes). Jishou daxue xuebao (shehui kexue ban) 吉首大学学报(社会科学版) (Jishou University Journal (gesellschaftswissenschaftliche Ausgabe, 41(06), 112-119.

° Tang, Qin, 汤钦 (2019) Zhongguo chujing lüyou fazhan de jieduan tezheng yu zhengce xuanze 中国出境旅游发展的阶段特征与政策选择 (Etappenmerkmale und politische Entscheidungen der Entwicklung des chinesischen Outbound-Tourismus ). Shangchang Xiandaihua 商场现代化 (Marktmodernisierung), (06), 182-183.

° Wei, Ping & Tong, Tong, 微评; 童彤 (04.04.19) „Youhua daoyou rencai shi goujian youzhi lüyou shichang zhongyao yi huan 优化导游人才是构建优质旅游市场重要一环 “( Die Optimierung der Reiseleitungsfachkräfte ist ein wichtiger Bestandteil des Aufbaus eines qualitativ hochwertigen Tourismusmarktes) unter: [https://www.sohu.com/a/305792417\\_115495](https://www.sohu.com/a/305792417_115495) (zuletzt aufgerufen am: 08.05.22)

° Wu, Maoying et al, 吴茂英, 等 (2017): Tese daguo waijiao” xingshi xia Zhongguo gongmin chujing wenming lüyou xingwei de suzao “特色大国外交” 形势下中国公民出境文明旅游行为的塑造 (Gestaltung des zivilisierten Verhaltens im Outbound-Tourismus von chinesischen Staatsangehörigen in der Situation der „besonderen Großmachtdiplomatie“ ). Zhongguo lüyou bao 中国旅游报 (chinesisches Reisemagazin), (003).

° Wu, Maoying & Zhou, Lingqiang, 吴茂英; 周玲强 (2016): “Xin gonggong waijiao” shijiao xia de chujing wenming lüyou yu guojia xingxiang guanxi yanjiu“新公共外交” 视角下的出境文明旅游与国家形象关系研究 (Untersuchung des Verhältnisses des zivilisierten Outbound-Tourismus und des Landesimages unter dem Gesichtspunkt der „neuen Public Diplomacy“. Lüyou xuekan 旅游学刊 (Tourismus- Wissenschaftsmagazin), 31(07), 5-6.

° Wu, Xiupei & Ou, Jing, 吴秀沛; 欧静 (2019): Lüyou jingqu youke bu wenming xingwei yueshu jizhi yanjiu 旅游景区游客不文明行为约束机制研究 (Untersuchung zu Einschränkungsmechanismen von unzivilisierten touristischen Verhaltensweisen an

Tourismusspots). Guoji gongguan 国际公关 (International Public Relations) ,(11), 208.

° Xia, Liping, 夏莉萍 (2020): Zhongguo lingshi baohu xin fazhan yu Zhongguo tese daguo waijiao 中国领事保护新发展与中国特色大国外交 (Die neue Entwicklung des chinesischen konsularischen Schutzes und Chinas besondere Großmachtdiplomatie). Waijiao pinglun (waijiao xueyuan xuebao) 外交评论(外交学院学报) (Diplomatic Review (Journal of China Foreign Affairs University)), 37(04), 1-25+165.

° Xiao, Yang, 肖阳 (27.12.19) „Lüyou tuidong guoji youhao jiaoliu, jinnian “lüyou nian” you chengji 旅游推动国际友好交流, 今年“旅游年”有成绩 “( Der Tourismus fördert den internationalen freundschaftlichen Austausch, und das diesjährige „Tourismusjahr“ war erfolgreich) unter: [https://www.sohu.com/a/363240911\\_161795](https://www.sohu.com/a/363240911_161795) (zuletzt aufgerufen am: 03.05.22)

° Yang, Lei, 杨磊 (2014): Youke xingxiang dui Zhongguo gonggong waijiao de yingxiang fenxi 游客形象对中国公共外交的影响分析 (Analyse zum Einfluss des Tourismusimages auf Chinas Public Diplomacy. Zhongguo fazhan 中国发展 (Entwicklung Chinas), 14(04), 50-52.

° Yao, Baihui, 姚百慧 (2016): Cong gongshi dao dashi: Zhong-Rui waijiao guanxi de jianli yu fazhan 从公使到大使:中瑞外交关系的建立与发展 (Vom Gesandten zum Botschafter: Die Errichtung und Entwicklung der chinesisch-schweizerischen diplomatischen Beziehungen). Dangdai Zhongguo shi yanjiu 当代中国史研究 (Forschung zur zeitgenössischen Geschichte Chinas), 23(05), 100-110+127.

° Zhang, Baiju, 张百菊 (2018): Lüyou guanli zhuan ye rencai peiyang moshi tanxi——yi mou minban xueyuan wei li 旅游管理专业人才培养模式探析——以某民办学院为例 (Erforschung und Analyse des Talentausbildungsmodells im Fach Tourismusmanagement – Am Beispiel einer privaten Akademie). Heilongjiang jiaoyu (lilun yu shijian) 黑龙江教育(理论与实践) (Heilongjiang Education (Theorie und Praxis)) (05), 39-40.

° Zhang, Buhong & Lai Bao, 张补宏; 赖宝 (2009): Zhongguo chujing lüyou fazhan licheng zongshu 中国出境旅游发展历程综述 (Eine Zusammenfassung des Entwicklungsverlaufs des chinesischen Outbound-Tourismus). Guoji jingmao tansuo 国际经贸探索 (International Economics and Trade Research), 25(06), 16-20.

° Zhang, Guangrui, 张广瑞 (21.02.17) „Zhong-Rui lüyou jiaoliu hezuo ying lai xin qiji 中瑞旅游交流合作迎来新契机 “ (Der chinesisch-schweizerische Tourismusaustausch und die Zusammenarbeit begrüßen die neuen Möglichkeiten) unter: [https://www.sohu.com/a/126803893\\_126204](https://www.sohu.com/a/126803893_126204) (zuletzt aufgerufen am: 03.05.22)

° Zhang, Ying & Liu, Jianfeng, 张瑛; 刘建峰 (2018): Xin shidai daguo tese waijiao shiye xia lüyou waijiao yanjiu 新时代大国特色外交视野下旅游外交研究 (Erforschung der Tourismusdiplomatie aus der Perspektive der besonderen Diplomatie der Großmächte im neuen Zeitalter). Sixiang zhanxian 思想战线 (Thinking) , 44(04), 156-164.

° „Zhongguo gongmin chujing lüyou wenming xingwei zhinan 中国公民出境旅游文明行为指南” (Der Reiseführer zum zivilisierten Benehmen für chinesische Outbound-Reisende) (02.10.06) unter: [http://www.gov.cn/govweb/jrzg/2006-10/02/content\\_404538.htm](http://www.gov.cn/govweb/jrzg/2006-10/02/content_404538.htm) (zuletzt aufgerufen am: 07.05.22)

° „《Zhongguo gongmin chujing lüyou wenming xingwei zhinan》quan wen 《中国公民出境旅游文明行为指南》全文” Der ganze Text des Reiseführers zum zivilisierten Benehmen für chinesische Outbound-Reisende) (26.12.16) unter: <https://www.waizi.org.cn/law/15715.html> (zuletzt aufgerufen am: 07.05.22)

° „Zhongguo lingshi fuwu wang 中国领事服务网” (Die Internetseite des chinesischen konsularischen Dienstes) (o.D.) unter: <http://cs.mfa.gov.cn/gyls/> (zuletzt aufgerufen am: 08.05.22)

° Zhonghua renmin gongheguo zhu Ruishi lianbang dashiguan, „中华人民共和国驻瑞士联邦大使馆” (Die Botschaft der Volksrepublik China in der Schweizer Eidgenossenschaft) (o.D.) unter: <http://ch.china-embassy.org/chn/> (zuletzt aufgerufen am: 09.05.22)

° Zou, Yuting, 邹宇婷 (2018): Lüyou bu wenming xingwei de shehui xinli xue fenxi 旅游不文明行为的社会心理学分析 (Sozialpsychologische Analyse des unzivilisierten Verhaltens im Tourismus ). Xiandai shangye 现代商业 (Modern business), 39(28), 156-157.

### c. Quellen der Hauptteilanalyse

- ° „Chunjie qijian fu Ruishi lüyou wenxin tishi 春节期间赴瑞士旅游温馨提示” ( Hinweise für Reisen in die Schweiz während des Frühlingsfestes) (01.02.19) unter:  
[http://ch.china-embassy.org/chn/ls\\_fw\\_s/aqtx/t1635015.htm](http://ch.china-embassy.org/chn/ls_fw_s/aqtx/t1635015.htm) (zuletzt aufgerufen am: 26.06.22)
- ° „Daoyou lingdui yindao wenming lüyou guifan 导游领队引导文明旅游规范 / Specifications for tour guides and tour leaders on guiding civilized behavior in traveling“ (Richtlinien für Reiseleitungen zur Anleitung eines zivilisierten Reisens“ (01.05.15) unter:  
<http://zwgk.mct.gov.cn/zfxxgkml/hybz/202012/W020201224611559137377.pdf> (zuletzt aufgerufen am: 24.06.22)
- ° „Fu Ruishi anquan wenming chuxing tixing 赴瑞士安全文明出行提醒” (Erinnerungen für ein sicheres und zivilisiertes Reisen in der Schweiz) (21.09.18) unter:  
<http://cs.mfa.gov.cn/gyls/lsgz/fwxx/t1597679.shtml> (zuletzt aufgerufen am: 25.06.22)
- ° „Guoqing jiaqi fu Ruishi lüyou wenxin tishi 国庆假期赴瑞士旅游温馨提示” (Hinweise für eine angenehme Reise in die Schweiz während der Nationalfeiertage (30.09.19) unter:  
[http://ch.china-embassy.org/chn/ls\\_fw\\_s/aqtx/t1703923.htm](http://ch.china-embassy.org/chn/ls_fw_s/aqtx/t1703923.htm) (zuletzt aufgerufen am: 27.06.22)
- ° „„ Guowuyuan guanyu yinfa “shisanwu” lüyou ye fazhan guihua de tongzhi guo fa” (2016) , 70 hao - “shisanwu” lüyou ye fazhan guihua „ 国务院关于印发“十三五”旅游业发展规划的通知国发” (2016) , 70 号 - “十三五”旅游业发展规划 “ (Rundschreiben des Staatsrates zur Herausgabe des 13. Fünfjahresplans zur Tourismusentwicklung[2016], Nr. 70 - „Dreizehnter Fünfjahresplan” zur Tourismusentwicklung) (26.12.16) unter:  
[http://www.gov.cn/zhengce/content/201612/26/content\\_5152993.htm](http://www.gov.cn/zhengce/content/201612/26/content_5152993.htm) (zuletzt aufgerufen am 23.06.22)
- ° „Huguang shanse ruishi si tian jing xuan 湖光山色瑞士四天精选” (Erlesene Auswahl an Seen und Bergen in vier Tagen Schweiz) (o.D.) unter: [https://m.kaytrip.com/pro\\_1012.html](https://m.kaytrip.com/pro_1012.html) (zuletzt aufgerufen am 28.06.22)
- ° „Ruishi anquan lüxing shouce 瑞士安全旅行手册 (2015 年版)“ (Handbuch für sicheres Reisen in der Schweiz (Ausgabe 2015)) (o.D.) unter:  
[http://ch.china-embassy.org/chn/ls\\_fw\\_s/aqtx/P020150218028965812312.pdf](http://ch.china-embassy.org/chn/ls_fw_s/aqtx/P020150218028965812312.pdf) (zuletzt aufgerufen am 27.06.22)
- ° „Ruishi chunjie lüyou wenxin tishi 瑞士春节旅游温馨提示” (Hinweise für eine angenehme Reise in der Schweiz während des Frühlingsfestes) (12.02.18) unter:  
[http://ch.china-embassy.org/chn/ls\\_fw\\_s/aqtx/t1534454.htm](http://ch.china-embassy.org/chn/ls_fw_s/aqtx/t1534454.htm) (zuletzt aufgerufen am: 26.06.22)
- ° „Switzerland / Ruishi 瑞士” (Schweiz) (05.11.18) unter: <http://guide.qyer.com/switzerland/> (zuletzt aufgerufen am: 28.06.22)
- ° „Skiing Switzerland / Ruishi huaxue 瑞士滑雪” (Skifahren in der Schweiz) (04.02.20) unter:  
<http://guide.qyer.com/skiing-switzerland/> (zuletzt aufgerufen am: 27.06.22)
- ° „Shijie huayuan – Ruishi xing anquan tishi 世界花园 – 瑞士行安全提示 “ (Die Gärten der Welt – Sicherheitshinweise für Reisen in die Schweiz) (o.D.) unter:  
<http://cs.mfa.gov.cn/lgk1/201907/P020210530493560384690.pdf> (zuletzt aufgerufen am: 25.06.22)
- ° „Shouye > lingshi fuwu > ruishi anquan fangyi tixing (2 ye) 首页 > 领事服务 > 瑞士安全防疫提醒 (2 页)“ Home > Konsularische Dienstleistungen > Erinnerungen zur Sicherheit und Eindämmung der Epidemie in der Schweiz (o.D.) unter:

[http://ch.china-embassy.org/chn/ls\\_fw\\_s/aqtx/default\\_1.htm](http://ch.china-embassy.org/chn/ls_fw_s/aqtx/default_1.htm) (zuletzt aufgerufen am: 27.06.22)

° „Shuqi fu ruishi lüyou zhuyi shixiang 暑期赴瑞士旅游注意事项” (Bei Reisen in die Schweiz im Sommer zu beachtende Punkte) (05.07.19) unter:

[http://cs.mfa.gov.cn/lgl/201907/t20190705\\_834520.shtml](http://cs.mfa.gov.cn/lgl/201907/t20190705_834520.shtml) (zuletzt aufgerufen am: 24.06.22)

° „Tixing lü Rui tongbao jiaqiang anquan fangfan 提醒旅瑞同胞加强安全防范” (Erinnerung an die Landsleute in der Schweiz ihre Sicherheitsvorkehrungen zu verstärken) (27.07.16) unter:

[http://ch.china-embassy.org/chn/ls\\_fw\\_s/aqtx/t1385124.htm](http://ch.china-embassy.org/chn/ls_fw_s/aqtx/t1385124.htm) (zuletzt aufgerufen am: 27.06.22)

° „Wenming xingdong | Zhongguo gongmin wenming lüyou gongyue 文明行动 | 中国公民文明旅游公约” (zivilisierte Aktion | Die Konventionen für chinesische Staatsangehörige zum zivilisierten Reisen) (16.07.19) unter:

[http://edu.qingdao.gov.cn/qdsjykyjy/wmxd/202203/t20220311\\_4760688.shtml](http://edu.qingdao.gov.cn/qdsjykyjy/wmxd/202203/t20220311_4760688.shtml) (zuletzt aufgerufen am: 24.06.22)

° „Zhongguo gongmin chuguo 中国公民出国” (chinesische Staatsangehörige reisen ins Ausland) (o.D.) unter: <http://cs.mfa.gov.cn/zggmcg/> (zuletzt aufgerufen am: 25.06.22)

° „Zhongguo gongmin chuguo > liaojie mudi di > Ouzhou > Ruishi 中国公民出国 > 了解目的地 > 欧洲 > 瑞士” (chinesische Staatsangehörige im Ausland > den Zielort verstehen > Europa > Schweiz (o.D.) unter:

[http://cs.mfa.gov.cn/zggmcg/ljmd/oz\\_652287/rs\\_654459/](http://cs.mfa.gov.cn/zggmcg/ljmd/oz_652287/rs_654459/) (zuletzt aufgerufen am: 25.06.22)

° „Zhongguo gongmin fu ruishi lüxing wenxin tishi 中国公民赴瑞士旅行温馨提示” (Hinweise für chinesische Staatsangehörige für eine angenehme Reise in der Schweiz) (28.01.14) unter:

[http://ch.china-embassy.org/chn/ls\\_fw\\_s/aqtx/t1124119.htm](http://ch.china-embassy.org/chn/ls_fw_s/aqtx/t1124119.htm) (zuletzt aufgerufen am: 27.06.22)

° „Zhonghua renmin gongheguo zhu Ruishi lianbang dashiguan 中华人民共和国驻瑞士联邦大使馆” (Die Botschaft der Volksrepublik China in der Schweizer Eidgenossenschaft) (o.D.) unter:

<http://ch.china-embassy.org/chn/> (zuletzt aufgerufen am: 26.06.22)

° „Zhonghua renmin gongheguo zhuxi ling, di san hao – Zhonghua renmin gongheguo lüyou fa 中华人民共和国主席令, 第三号 – 中华人民共和国旅游法” (Verordnung des Präsidenten der Volksrepublik China, Nr. 3 – Tourismusgesetz der Volksrepublik China) (25.04.13) unter:

[http://www.gov.cn/flfg/2013-04/25/content\\_2390945.htm](http://www.gov.cn/flfg/2013-04/25/content_2390945.htm) (zuletzt aufgerufen am: 23.06.22)

° „Zhu Ruishi shiguan tong Ruishi lüyou xiehui juban lingshi baohu zuotan hui 驻瑞士使馆同瑞士旅游协会举办领事保护座谈会” (Die chinesische Botschaft in der Schweiz und der Schweizer Tourismus-Verband veranstalten ein Symposium hinsichtlich des konsularischen Schutzes) (18.10.16) unter:

[http://ch.china-embassy.org/chn/ls\\_fw\\_s/aqtx/t1406904.htm](http://ch.china-embassy.org/chn/ls_fw_s/aqtx/t1406904.htm) (zuletzt aufgerufen am: 27.06.22)

° „Zhu Ruishi shiguan zhaokai anquan wenming lüyou he lingshi baohu zuotan hui 驻瑞士使馆召开安全文明旅游和领事保护座谈会” (Die chinesische Botschaft in der Schweiz veranstaltete ein Symposium über sicheren und zivilisierten Tourismus und konsularischen Schutz) (06.11.19) unter:

[http://ch.china-embassy.org/chn/ls\\_fw\\_s/aqtx/t1713803.htm](http://ch.china-embassy.org/chn/ls_fw_s/aqtx/t1713803.htm) (zuletzt aufgerufen am: 27.06.22)

° „2020 nian chunjie fu Ruishi lüyou anquan tixing 2020 年春节赴瑞士旅游安全提醒” (Sicherheitshinweise für Reisen in die Schweiz während des Frühlingsfestes 2020) (14.01.20) unter:

[http://ch.china-embassy.org/chn/ls\\_fw\\_s/aqtx/t1731795.htm](http://ch.china-embassy.org/chn/ls_fw_s/aqtx/t1731795.htm) (zuletzt aufgerufen am: 26.06.22)

### 13. Anhang zitierte Stellen

| Nr. im Fließtext | Quelle                       | Auszug (indirekt zitierte Stelle im chinesischen Original)  | Pinyin                                                                                                                                                           |
|------------------|------------------------------|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1                | Xia 2020: 4                  | 外交部指出,“以人民为中心”是新时代领事外交工作的基本出发点 (...)                        | Wàijiāo bù zhǐchū,“yǐ rénmin wéi zhōngxīn” shì xīn shídài lǐngshì wàijiāo gōngzuò de jīběn chūfādiǎn (...)                                                       |
| 2                | TG 2013: 第五条 / Paragraph 5   | 国家倡导健康、文明、环保的旅游方式 (...)                                     | Guójiā chàngdǎo jiànkāng, wénmíng, huánbǎo de lǚyóu fāngshì (...)                                                                                                |
| 3                | TG 2013: 第五条 / Paragraph 5   | (...) 对促进旅游业发展做出突出贡献的单位和个人给予奖励                              | (...) Duì cùjìn lǚyóu yè fāzhǎn zuò chū túchū gòngxiàn de dānwèi hé gèrén jǐyǔ jiǎnglì                                                                           |
| 4                | TG 2013: 第十三条 / Paragraph 13 | 旅游者在旅游活动中应当遵守社会公共秩序和社会公德, (...)                             | Lǚyóu zhě zài lǚyóu huódòng zhōng yīngdāng zūnshǒu shèhuì gōnggòng zhìxù hé shèhuì gōngdé,(...)                                                                  |
| 5                | TG 2013: 第十三条 / Paragraph 13 | (...) 尊重当地的风俗习惯、文化传统和宗教信仰, 爱护旅游资源, 保护生态环境 (...)             | (...) Zūnzhòng dāngdì de fēngsú xíguàn, wénhuà chuántǒng hé zōngjiào xìnyǎng, àihù lǚyóu zīyuán, bǎohù shēngtài huánjìng (...)                                   |
| 6                | TG 2013: 第十三条 / Paragraph 13 | (...) 遵守旅游文明行为规范                                            | (...) Zūnshǒu lǚyóu wénmíng xíngwéi guīfàn                                                                                                                       |
| 7                | TG 2013: 第十四条 / Paragraph 14 | 旅游者在旅游活动中(...), 不得损害当地居民的合法权益 (... ) 不得损害旅游经营者和旅游从业人员的合法权益。 | Lǚyóu zhě zài lǚyóu huódòng zhōng (...), Bùdé sǔnhài dāngdì jūmín de héfǎ quán yì (... ) bùdé sǔnhài lǚyóu jīngyíng zhě hé lǚyóu cóngyè rényuán de héfǎ quán yì. |
| 8                | TG 2013: 第十六条 / Paragraph 16 | (...) 随团出境的旅游者不得擅自分团、脱团。                                    | (...) Suí tuán chūjìng de lǚyóu zhě bùdé shànzì fèn tuán, tuō tuán.                                                                                              |

|    |                                   |                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|----|-----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 9  | TG 2013: 第四十一条 / Paragraph 41     | 导游和领队从事业<br>务活动，应当(...)向<br>旅游者告知和解释<br>旅游文明行为规<br>范，引导旅游者健<br>康、文明旅游，劝<br>阻旅游者违反社会<br>公德的行为。                                                             | Dǎoyóu hé lǐngduì<br>cóngshì yèwù<br>huódòng, yīngdāng<br>(...) Xiàng lǚyóu zhě<br>gàozhī hé jiěshì<br>lǚyóu wénmíng<br>xíngwéi guīfàn,<br>yīndǎo lǚyóu zhě<br>jiànkāng, wénmíng<br>lǚyóu, quànzǔ lǚyóu<br>zhě wéifǎn shèhuì<br>gōngdé de xíngwéi.                                                                                                                                            |
| 10 | TG 2013: 第五十五<br>条 / Paragraph 55 | 旅游经营者组织、<br>接待出入境旅游，<br>发现旅游者从事违<br>法活动或者有违反<br>本法第十六条规定<br>情形的，应当及时<br>向公安机关、旅游<br>主管部门或者我国<br>驻外机构报告。                                                   | Lǚyóu jīngyíng zhě<br>zǔzhī, jiēdài chū<br>rùjìng lǚyóu, fāxiàn<br>lǚyóu zhě cóngshì<br>wéifǎ huódòng<br>huòzhě yǒu wéifǎn<br>běn fǎ dì shíliù tiáo<br>guīdìng qíngxíng de,<br>yīngdāng jíshí xiàng<br>gōng'ān jīguān,<br>lǚyóu zhǔguǎn<br>bùmén huòzhě<br>wǒguó zhù wài jīgòu<br>bàogào.                                                                                                     |
| 11 | TG 2013: 第十八条<br>/ Paragraph 18   | 旅游发展规划应当<br>包括旅游业发展的<br>总体要求和发<br>展目标，旅游资源保<br>护和利<br>用的要求和措<br>施，以及旅游产品<br>开发、旅游服务质<br>量提升、旅游文化<br>建设、旅游形象推<br>广、旅游基础设施<br>和公共服务设施建<br>设的要求和促进措<br>施等内容。 | Lǚyóu fāzhǎn guīhuà<br>yīngdāng bāokuò<br>lǚyóu yè fāzhǎn de<br>zǒngtǐ yāoqiú hé<br>fāzhǎn mùbiāo,<br>lǚyóu zīyuán bǎohù<br>hé liyòng de yāoqiú<br>hé cuòshī, yǐjí lǚyóu<br>chǎnpǐn kāifā, lǚyóu<br>fúwù zhìliàng<br>tíshēng, lǚyóu<br>wénhuà jiànshè,<br>lǚyóu xíngxiàng<br>tuīguǎng, lǚyóu jīchǔ<br>shèshī hé gōnggòng<br>fúwù shèshī jiànshè<br>de yāoqiú hé cùjìn<br>cuòshī děng nèiróng. |
| 12 | TG 2013: 第二十五<br>条 / Paragraph 25 | 国家制定并实施旅<br>游形象推广战略。<br>国务院旅游主管部<br>门统筹组织国家旅<br>游形象的境外推广<br>工作，建立旅游形                                                                                      | Guójiā zhìdìng bìng<br>shíshī lǚyóu<br>xíngxiàng tuīguǎng<br>zhànlüè. Guówùyuan<br>lǚyóu zhǔguǎn<br>bùmén tǒngchóu<br>zǔzhī guójiā lǚyóu                                                                                                                                                                                                                                                      |

|    |                                            |                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|----|--------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    |                                            | 象推广机构和网络，开展旅游国际合作与交流。                                                                         | xíngxiàng de jìngwài tuīguǎng gōngzuò, jiànlì lǚyóu xíngxiàng tuīguǎng jīgòu hé wǎngluò, kāizhǎn lǚyóu guójì hézuò yú jiāoliú.                                                                                                                                                                  |
| 13 | 13. FJP: 第一章/第一节 / Kapitel 1 / Abschnitt 1 | (...)旅游业成为传播中华优秀传统文化、弘扬社会主义核心价值观的重要渠道，成为生态文明建设的重要力量(...)                                      | (...) Lǚyóu yè chéngwéi chuánbò zhōnghuá chuántǒng wénhuà, hóngyáng shèhuì zhǔyì héxīn jiàzhíguān de zhòngyào qúdào, chéngwéi shēngtài wénmíng jiànshè de zhòngyào lìliàng (...)                                                                                                                |
| 14 | 13. FJP: 第一章/第一节 / Kapitel 1 / Abschnitt 2 | 出境旅游人数(...)均列世界第一，与世界各国各地区及国际旅游组织的合作不断加强。积极配合国家总体外交战略，举办了中(...)旅游年等具有影响力的旅游交流活动，旅游外交工作格局开始形成。 | Chūjìng lǚyóu rénshù (...) Jūn liè shìjiè dì yī, yǔ shìjiè gèguó gè dìqū jí guójì lǚyóu zǔzhī de hézuò bùduàn jiāqiáng. Jíjí pèihé guójiā zǒngtǐ wàijiāo zhànlüè, jǔbànlè zhōng (...) Lǚyóu nián děng jùyǒu yǐngxiǎng lì de lǚyóu jiāoliú huódòng, lǚyóu wàijiāo gōngzuò géjú kāishǐ xíngchéng. |
| 15 | 13. FJP: 第二章/第一节 / Kapitel 2 / Abschnitt 1 | “十三五”旅游业发展的指导思想是：高举中国特色社会主义伟大旗帜(...)                                                          | “Shísānwǔ” lǚyóu yè fāzhǎn de zhǐdǎo sīxiǎng shì: Gāojǔ zhōngguó tèsè shèhuì zhǔyì wěidà qízhì (...)                                                                                                                                                                                            |
| 16 | 13. FJP: 第二章/第三节 / Kapitel 2 / Abschnitt 3 | (...)文明旅游蔚然成风(...)“                                                                           | (...) Wénmíng lǚyóu wèiránchéngfēng (...)                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 17 | 13. FJP: 第三章/第一节 / Kapitel 3 / Abschnitt 1 | (...)在文明旅游方面取得新突破(...)                                                                        | (...) Zài wénmíng lǚyóu fāngmiàn qǔdé xīn túpò (...)                                                                                                                                                                                                                                            |
| 18 | 13. FJP: 第四章/第二节 / Kapitel 4 / Abschnitt 2 | (...)积极倡导文明如厕。                                                                                | (...) Jíjí chàngdǎo wénmíng rú cè.                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 19 | 13. FJP: 第五章/第五节 / Kapitel 5 /             | (...)推出绿色旅游形象大使。加强绿色                                                                          | (...) Tuīchū lǜsè lǚyóu xíngxiàng                                                                                                                                                                                                                                                               |

|    |                                            |                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----|--------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    | Abschnitt 5                                | 旅游教育和培训工作，制定绿色消费奖励措施，(...)                                                                        | dàshǐ. Jiāqiáng lǜsè lǚyóu jiàoyù hé péixùn gōngzuò, zhìdìng lǜsè xiāofèi jiǎnglì cuòshī, (...)                                                                                                                                                                                                                                        |
| 20 | 13. FJP: 第六章/第一节 / Kapitel 6 / Abschnitt 1 | 开展“一带一路”国际旅游合作(...)创新完善旅游合作机制 (...)拓展与重点国家旅游交流(...)                                               | Kāizhǎn “yīdài yīlù” guójì lǚyóu hézuò (...) Chuàngxīn wánshàn lǚyóu hézuò jīzhì (...) Tàzhǎn yǔ zhòngdiǎn guójiā lǚyóu jiāoliú (...)                                                                                                                                                                                                  |
| 21 | 13. FJP: 第六章/第一节 / Kapitel 6 / Abschnitt 1 | 推动大国旅游合作向纵深发展，深化与周边国家旅游市场、产品、信息、服务融合发展，加强与中东欧国家旅游合作，扩大与传统友好国家和发展中国家的旅游交流(...)                     | Tuīdòng dàguó lǚyóu hézuò xiàng zòngshēn fāzhǎn, shēnhuà yǔ zhōubīan guójiā lǚyóu shìchǎng, chǎnpǐn, xīnxī, fúwù rónghé fāzhǎn, jiāqiáng yǔ zhōng dōng'ōu guójiā lǚyóu hézuò, kuòdà yǔ chuántǒng yǒuhǎo guójiā hé fāzhǎn zhōng guójiā de lǚyóu jiāoliú (...)                                                                           |
| 22 | 13. FJP: 第六章/第四节 / Kapitel 6 / Abschnitt 4 | 加强与友好国家客源互送合作。                                                                                    | Jiāqiáng yǔ yǒuhǎo guójiā kè yuán hù sòng hézuò.                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 23 | 13. FJP: 第七章/第三节 / Kapitel 7 / Abschnitt 3 | 建立健全旅游从业者、经营者和消费者的信用体系。将旅游失信行为纳入社会信用体系记录范围，及时发布旅游失信行为信息记录。推进旅游失信行为记录和不文明行为记录与全国信用信息共享平台共享，开展联合惩戒。 | Jiànlì jiànquán lǚyóu cóngyè zhě, jīngyíng zhě hé xiāofèi zhě de xìnyòng tǐxì. Jiāng lǚyóu shīxìn xíngwéi nàrù shèhuì xìnyòng tǐxì jìlù fànwéi, jíshí fābù lǚyóu shīxìn xíngwéi xīnxī jìlù. Tuījìn lǚyóu shīxìn xíngwéi jìlù hé bù wénmíng xíngwéi jìlù yǔ quánguó xìnyòng xīnxī gòngxiǎng píngtái gòngxiǎng, kāizhǎn liánhé chéngjiè. |
| 24 | 13. FJP: 第七章/第四节 / Kapitel 7 / Abschnitt 4 | 加强宣传教育，建立文明旅游法规体系，落实旅游文明                                                                          | Jiāqiáng xuānchuán jiàoyù, jiànli wénmíng lǚyóu                                                                                                                                                                                                                                                                                        |

|    |                                            |                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|----|--------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    |                                            | 行为公约和行动指南。                                                                                                                | fāguī tǐxì, luòshí lǚyóu wénmíng xíngwéi gōngyuē hé xíngdòng zhǐnán.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 25 | 13. FJP: 第七章/第四节 / Kapitel 7 / Abschnitt 4 | 完善旅游不文明行为记录制度，建立信息通报机制，加大惩戒力度。                                                                                            | Wánshàn lǚyóu bù wénmíng xíngwéi jìlù zhìdù, jiànli xìnxī tōngbào jīzhì, jiā dà chéngjiè lìdù.                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 26 | 13. FJP: 第七章/第四节 / Kapitel 7 / Abschnitt 4 | 加强旅游志愿者队伍建设。推进旅游志愿服务制度体系建设，完善旅游志愿者管理激励制度。                                                                                 | Jiāqiáng lǚyóu zhìyuàn zhě duìwǔ jiànshè. Tuījìn lǚyóu zhìyuàn fúwù zhìdù tǐxì jiànshè, wánshàn lǚyóu zhìyuàn zhě guǎnlǐ jīlì zhìdù.                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 27 | RlZR: S. 2                                 | 本规范规定了旅行社组织、接待旅游（团）者过程中，导游员、出境旅游领队引导旅游者文明旅游的基本要求、具体内容和相应规范。本规范适用于旅行社组织、接待的旅游（团）者，包括中国公民境内旅游、出境旅游，以及境外国家或地区到中国境内旅游的旅游（团）者。 | Běn guīfàn guīdìngle lǚxíngshè zǔzhī, jiēdài lǚyóu (tuán) zhě guòchéng zhōng, dǎoyóu yuán, chūjìng lǚyóu lǐngduì yǐndǎo lǚyóu zhě wénmíng lǚyóu de jīběn yāoqiú, jùtǐ nèiróng hé xiāngyìng guīfàn. Běn guīfàn shìyòng yú lǚxíngshè zǔzhī, jiēdài de lǚyóu (tuán) zhě, bāokuò zhōngguó gōngmín jìngnèi lǚyóu, chūjìng lǚyóu, yǐjī jìngwài guójiā huò dìqū dào zhōngguó jìngnèi lǚyóu de lǚyóu (tuán) zhě. |
| 28 | RlZR: S. 2 / 4.1.1.2                       | 导游领队人员在引导旅游者文明旅游过程中应体现服务态度、坚持服务原则，在服务旅游者过程中应包含引导旅游者文明旅游的内容。                                                               | Dǎoyóu lǐngduì rényuán zài yǐndǎo lǚyóu zhě wénmíng lǚyóu guòchéng zhōng yīng tǐxiàn fúwù tàidù, jiānchí fúwù yuánzé, zài fúwù lǚyóu zhě guòchéng zhōng yīng bāohán yǐndǎo lǚyóu zhě wénmíng lǚyóu de nèiróng.                                                                                                                                                                                           |

|    |                      |                                                     |                                                                                                                                                                         |
|----|----------------------|-----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 29 | RlZR: S. 2 / 4.1.2.1 | 导游领队人员应具备从事导游领队工作的基本专业知识和业务技能。                      | Dǎoyóu lǐngduì rényuán yīng jùbèi cóngshì dǎoyóu lǐngduì gōngzuò de jīběn zhuānyè zhīshì hé yèwù jìnéng.”                                                               |
| 30 | RlZR: S. 3 / 4.1.2.2 | 导游领队人员应掌握我国旅游法律、法规、政策以及有关规范性文件关于文明旅游的规定和要求。         | Dǎoyóu lǐngduì rényuán yīng zhǎngwò wǒguó lǚyóu fǎlǜ, fǎguī, zhèngcè yǐjí yǒuguān guīfàn xìng wénjiàn guānyú wénmíng lǚyóu de guīdìng hé yāoqiú.                        |
| 31 | RlZR: S. 3 / 4.1.2.4 | 导游领队人员应熟悉旅游目的地法律规范、宗教信仰、风俗禁忌、礼仪知识、社会公德等基本情况。        | Dǎoyóu lǐngduì rényuán yīng shúxī lǚyóu mùdì dì fǎlǜ guīfàn, zōngjiào xìnyǎng, fēngsú jìnjì, lǐyí zhīshì, shèhuì gōngdé děng jīběn qíngkuàng.                           |
| 32 | RlZR: S. 3 / 4.1.3.1 | 导游领队人员在工作期间应以身作则，遵纪守法，恪守职责，体现良好的职业素养和职业道德，为旅游者树立榜样。 | Dǎoyóu lǐngduì rényuán zài gōngzuò qíjiān yīng yǐshēnzuòzé, zūn jì shǒufǎ, kèshǒu zhízé, tǐxiàn liánghǎo de zhíyè sùiyǎng hé zhíyè dàodé, wèi lǚyóu zhě shùlì bǎngyàng. |
| 33 | RlZR: S. 3 / 4.1.3.2 | 导游领队人员在工作期间应注重仪容仪表、衣着得体，展现导游领队职业群体的良好形象。            | Dǎoyóu lǐngduì rényuán zài gōngzuò qíjiān yīng zhùzhòng yíróng yíbiǎo, yīzhuó déti, zhǎnxiàn dǎoyóu lǐngduì zhíyè qúntǐ de liánghǎo xíngxiàng.                          |
| 34 | RlZR: S. 3 / 4.1.3.3 | 导游领队人员在工作期间应言行规范，举止文明，为旅游者做出良好示范。                   | Dǎoyóu lǐngduì rényuán zài gōngzuò qíjiān yīng yán háng guīfàn, jǔzhǐ wénmíng, wèi lǚyóu zhě zuò chū liánghǎo shìfàn.                                                   |
| 35 | RlZR: S. 3 / 4.1.4.2 | 导游领队人员应有                                            | Dǎoyóu lǐngduì rényuán yīng yǒu                                                                                                                                         |

|    |                             |                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----|-----------------------------|-----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    |                             | 维护文明旅游的主动性和自觉性，关注旅游者的言行举止，在适当时机对旅游者进行相应提醒、警示、劝告。-               | wéihù wénmíng<br>lǚyóu de zhǔdòng<br>xìng hé zìjué xìng,<br>guānzhù lǚyóu zhě<br>de yánxíng jǔzhǐ, zài<br>shìdàng shíjī duì<br>lǚyóu zhě jìnxíng<br>xiāngyìng tíxǐng,<br>jǐngshì, quàngào.                                                             |
| 36 | RlZR: S. 3 / 4.1.4.3        | 导游领队人员应积极主动营造轻松和谐旅游氛围，引导旅游者友善共处、互帮互助，引导旅游者相互督促、友善提醒。            | Dǎoyóu lǐngduì<br>rényuán yīng jījí<br>zhǔdòng yíngzào<br>qīngsōng héxié de<br>lǚyóu fēnwéi, yīndǎo<br>lǚyóu zhě yǒushàn<br>gòngchǔ, hù bāng<br>hùzhù, yīndǎo lǚyóu<br>zhě xiānghù dūcù,<br>yǒushàn tíxǐng.                                            |
| 37 | RlZR: S. 3 / 4.1.5.1        | 在引导时，导游领队人员应注意与旅游者充分沟通，秉持真诚友善原则，增强与旅游者之间的互信，增强引导效果。             | Zài yīndǎo shí,<br>dǎoyóu lǐngduì<br>rényuán yīng zhùyì<br>yǔ lǚyóu zhě<br>chōngfēn gōutōng,<br>bǐngchí zhēnchéng<br>yǒushàn yuánzé,<br>zēngqiáng yǔ lǚyóu<br>zhě zhī jiān de<br>hùxìn, zēngqiáng<br>yīndǎo xiàoguǒ.                                   |
| 38 | RlZR: S. 3 / 4.1.5.2        | 对旅游者的正确批评和合理意见，导游领队人员应认真听取，虚心接受。                                | Duì lǚyóu zhě de<br>zhèngquè pīpíng hé<br>héilǐ yìjiàn, dǎoyóu<br>lǐngduì rényuán yīng<br>rènzhēn tīngqǔ,<br>xūxīn jiēshòu.                                                                                                                            |
| 39 | RlZR: S. 3 / 4.1.5.2<br>(d) | 旅游者生活环境与旅游目的地环境差异较大时，导游领队应提醒旅游者注意相关习惯、理念差异，避免言行举止不合时宜而导致的不文明现象。 | Lǚyóu zhě shēnghuó<br>huánjìng yǔ lǚyóu<br>mùdì de huánjìng<br>chāyì jiào dà shí,<br>dǎoyóu lǐngduì yīng<br>tíxǐng lǚyóu zhě<br>zhùyì xiāngguān<br>xíguàn, lǐniàn chāyì,<br>bìmiǎn yánxíng jǔzhǐ<br>bùhéshíyí ér dǎozhì<br>de bù wénmíng<br>xiànxiàng. |
| 40 | RlZR: S. 3 / 4.1.6.2<br>(a) | 对于旅游者因无心之过而与旅游目的地风俗禁忌、礼仪                                        | Duìyú lǚyóu zhě yīn<br>wúxīn zhīguò ér yǔ<br>lǚyóu mùdì dì fēngsú<br>jìnjì, lǐyí guīfàn bù                                                                                                                                                             |

|    |                    |                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|----|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    |                    | 规范不协调的行为，应及时提醒和劝阻，必要时协助旅游者赔礼道歉。                                                                         | xiétiao de xíngwéi, yīng jíshí tíxǐng hé quànzǔ, bìyào shí xiézhù lǚyóu zhě péilǐ dàoqiàn.                                                                                                                                                                                                                                              |
| 41 | Rlzt: S. 3 / 4.2.1 | 法律法规 – 导游领队人员应将(...)旅游目的地国家和地区文明旅游的有关法律规范和相关要求向旅游者进行提示和说明，避免旅游者出现触犯法律的不文明行为。引导旅游者爱护公物、文物，遵守交通规则，尊重他人权益。 | Fǎlǜ fǎguī – dǎoyóu lǐngduì rényuán yīng jiāng (...) Lǚyóu mùdì dì guójiā hé dìqū wénmíng lǚyóu de yǒuguān fǎlǜ guīfàn hé xiāngguān yāoqiú xiàng lǚyóu zhě jìnxíng tíshì hé shuōmíng, bìmiǎn lǚyóu zhě chūxiàn chùfàn fǎlǜ de bù wénmíng xíngwéi. Yīndǎo lǚyóu zhě àihù gōngwù, wénwù, zūnshǒu jiāotōng guīzé, zūnzhòng tā rén quán yì. |
| 42 | Rlzt: S. 4 / 4.2.2 | 在有支付小费习惯的国家和地区，应引导旅游者以礼貌的方式主动向服务人员支付小费。                                                                 | Zài yǒu zhīfù xiǎofèi xíguàn de guójiā hé dìqū, yīng yīndǎo lǚyóu zhě yǐ lǐmào de fāngshì zhǔdòng xiàng fúwù rényuán zhīfù xiǎofèi.                                                                                                                                                                                                     |
| 43 | Rlzt: S. 4 / 4.2.3 | 绿色环保 – 导游领队人员应向旅游者倡导绿色出游、节能环保，宜将具体环保常识和方法向旅游者进行说明。引导旅游者爱护旅游目的地自然环境，保持旅游场所的环境卫生。                         | Lǜsè huánbǎo – dǎoyóu lǐngduì rényuán yīng xiàng lǚyóu zhě chàngdǎo lǜsè chūyóu, jié néng huánbǎo, yí jiāng jùtǐ huánbǎo chángshì hé fāngfǎ xiàng lǚyóu zhě jìnxíng shuōmíng. Yīndǎo lǚyóu zhě àihù lǚyóu mùdì dì zìrán huánjìng, bǎochí lǚyóu chǎngsuǒ de huánjìng wèishēng.                                                           |
| 44 | Rlzt: S. 4 / 4.2.4 | (...)仪容整洁，顺序守时，言行得体。提醒旅游者不在公共场合大声喧哗、违规抽烟，提                                                              | (...) Yíróng zhěngjié, zūn xù shǒu shí, yánxíng dé tǐ. Tíxǐng lǚyóu zhě bùzài gōnggòng chǎnghé dàshēng                                                                                                                                                                                                                                  |

|    |                    |                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|----|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    |                    | 醒旅游者依序排队、不拥挤争抢。                                                                                                                        | xuānhuá, wéiguī chōuyān, tíxǐng lǚyóu zhě yī xù páiduì, bù yǒngjǐ zhēng qiǎng.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 45 | Rlzt: S. 4 / 4.2.5 | 诚信善意 – 导游领队人员应引导旅游者在旅游过程中保持良好心态, 尊重他人、遵守规则、恪守契约、包容礼让, 展现良好形象。通过旅游提升文明素养。                                                               | Chéngxìn shànyì – dǎoyóu lǐngduì rényuán yīng yǐndǎo lǚyóu zhě zài lǚyóu guòchéng zhōng bǎochí liánghǎo xīntài, zūnzhòng tā rén, zūnshǒu guīzé, kèshǒu qìyuē, bāoróng lǐràng, zhǎnxiàn liánghǎo xíngxiàng. Tōngguò lǚyóu tíshēng wénmíng sùiyǎng.                                                                                                                                                                                              |
| 46 | Rlzt: S. 4 / 5.1.1 | 导游领队应在出行前将旅游文明需要注意的事项以适当方式告知旅游者。                                                                                                       | Dǎoyóu lǐngduì yīng zài chūxíng qián jiāng lǚyóu wénmíng xūyào zhùyì de shìxiàng yǐ shìdàng fāngshì gàozhī lǚyóu zhě.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 47 | Rlzt: S. 4 / 5.1.2 | 导游领队参加行前说明会的, 宜在行前说明会上, 向旅游者讲解(...)《中国公民出境旅游文明行为指南》, 提示基本的文明旅游规范, 并将旅游目的地的法律法规、宗教信仰、风俗禁忌、礼仪规范等内容系统、详细告知旅游者, 使旅游者在出行前具备相应知识, 为文明旅游做好准备。 | Dǎoyóu lǐngduì cānjiā xíng qián shuōmíng huì de, yí zài háng qián shuōmíng huì shàng, xiàng lǚyóu zhě jiǎngjiě (...)“Zhōngguó gōngmín chūjìng lǚyóu wénmíng xíngwéi zhǐnán”, tíshì jīběn de wénmíng lǚyóu guīfàn, bìng jiāng lǚyóu mùdì dì de fǎlù fǎguī, zōngjiào xìnyǎng, fēngsú jìnjì, lǐyí guīfàn děng nèiróng xìtǒng, xiángxì gàozhī lǚyóu zhě, shǐ lǚyóu zhě zài chūxíng qián jùbèi xiāngyìng zhīshì, wèi wénmíng lǚyóu zuò hǎo zhǔnbèi. |

|    |                    |                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|----|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 48 | Rlzt: S. 4 / 5.1.3 | 不便于召集行前说明会或导游领队不参加行前说明会的, 导游领队宜向旅游者发送电子邮件、传真、或通过电话沟通等方式, 将文明旅游的相关注意事项和规范要求进行说明和告知。 | Bù biànyú zhàojí xíng qián shuōmíng huì huò dǎoyóu lǐngduì bùcānjiā xíng qián shuōmíng huì de, dǎoyóu lǐngduì yí xiàng lǚyóu zhě fāsòng diànzǐ yóujiàn, chuánzhēn, huò tōngguò diànhuà gōutōng děng fāngshì, jiāng wénmíng lǚyóu de xiāngguān zhùyì shìxiàng hé guīfàn yāoqiú jìnxíng shuōmíng hé gàozhī. |
| 49 | Rlzt: S. 4 / 5.1.4 | 在旅游出发地机场、车站等集合地点, 导游领队应将文明旅游事项向旅游者进行重申。                                            | Zài lǚyóu chūfā dì jīchǎng, chēzhàn děng jíhé dìdiǎn, dǎoyóu lǐngduì yīng jiāng wénmíng lǚyóu shìxiàng xiàng lǚyóu zhě jìnxíng chóngshēn.                                                                                                                                                                 |
| 50 | Rlzt: S. 4 / 5.2.2 | 导游领队应组织旅游者依序候机 (车、船), 并优先安排老人、未成年人、孕妇、残障人士。                                        | Dǎoyóu lǐngduì yīng zǔzhī lǚyóu zhě yī xù hòu jī (chē, chuán), bìng yōuxiān ānpái lǎorén, wèi chéngnián rén, yùnfù, cánzhàng rénshì.                                                                                                                                                                      |
| 51 | Rlzt: S. 4 / 5.2.3 | 导游领队应提醒旅游者不抢座、不占位, 主动将上下交通工具方便的座位让给老人、孕妇、残障人士和带婴幼儿的旅游者                             | Dǎoyóu lǐngduì yīng tíxíng lǚyóu zhě bù qiǎng zuò, bù zhàn wèi, zhǔdòng jiāng shàngxià jiāotōng gōngjù fāngbiàn de zuòwèi ràng gěi lǎorén, yùnfù, cánzhàng rénshì hé dài yīng yòu'ér de lǚyóu zhě.                                                                                                        |
| 52 | Rlzt: S. 4 / 5.2.4 | 导游领队应引导旅游者主动配合机场、车站、港口以及安检、边防 (移民局)、海关的检查和指挥。与相关工作人员友好沟通,                          | Dǎoyóu lǐngduì yīng yǐndǎo lǚyóu zhě zhǔdòng pèihé jīchǎng, chēzhàn, gǎngkǒu yíjū ānjiǎn, biānfáng (yímín jú), hǎiguān de jiǎnchá hé zhǐhuī. Yǔ                                                                                                                                                           |

|    |                    |                                                             |                                                                                                                                                                                                            |
|----|--------------------|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    |                    | 避免产生冲突，携带需要申报的物品，应主动申报。                                     | xiāngguān gōngzuò rényuán yǒuhǎo gōutōng, bìmian chǎnshēng chōngtú, xiédài xūyào shēnbào de wùpǐn, yīng zhǔdòng shēnbào.                                                                                   |
| 53 | Rlzt: S. 4 / 5.3.1 | 导游领队宜利用乘坐交通工具的时间，将文明旅游的规范要求向旅游者进行说明和提醒。                     | Dǎoyóu lǐngduì yí lìyòng chéngzuò jiāotōng gōngjù de shíjiān, jiāng wénmíng lǚyóu de guīfàn yāoqiú xiàng lǚyóu zhě jìnxíng shuōmíng hé tíxǐng.                                                             |
| 54 | Rlzt: S. 4 / 5.3.2 | 导游领队应提醒旅游者遵守和配合乘务人员指示，保障交通工具安全有序运行：如乘机时应按照要求使用移动电话等电子设备。    | Dǎoyóu lǐngduì yīng tíxǐng lǚyóu zhě zūnshǒu hé pèihé chéngwù rényuán zhǐshì, bǎozhàng jiāotōng gōngjù ānquán yǒu xù yùnxíng: Rú chéngjī shí yīng ànzhào yāoqiú shǐyòng yídòng diànhuà děng diànzǐ shèbèi. |
| 55 | Rlzt: S. 4 / 5.3.4 | 导游领队应提醒旅游者保持交通工具内的环境卫生，不乱扔乱放废弃物。                            | Dǎoyóu lǐngduì yīng tíxǐng lǚyóu zhě bǎochí jiāotōng gōngjù nèi de huánjìng wèishēng, bù luàn rēng luàn fàng fèiqì wù.                                                                                     |
| 56 | Rlzt: S. 5 / 5.4.1 | 导游领队应提醒旅游者尊重服务人员，服务人员问好时要友善回应。                              | Dǎoyóu lǐngduì yīng tíxǐng lǚyóu zhě zūnzhòng fúwù rényuán, fúwù rényuán wènǎo shí yào yǒushàn huíyīng.                                                                                                    |
| 57 | Rlzt: S. 5 / 5.4.2 | 导游领队应指引旅游者爱护和正确使用住宿场所设施设备，注意维护客房和公用空间的整洁卫生，提醒旅游者不在酒店禁烟区域抽烟。 | Dǎoyóu lǐngduì yīng zhǐyǐn lǚyóu zhě àihù hé zhèngquè shǐyòng zhùsù chángsuǒ shèshī shèbèi, zhùyì wéihù kèfáng hé gōngyòng kōngjiān de zhěngjié wèishēng, tíxǐng lǚyóu zhě bùzài                           |

|    |                    |                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                              |
|----|--------------------|----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    |                    |                                                                            | jiǔdiàn jìnyān qūyù chōuyān.                                                                                                                                                                                                                 |
| 58 | Rlzt: S. 5 / 5.4.3 | 导游领队应引导旅游者减少一次性物品的使用, 减少环境污染, 节水节电。                                        | Dǎoyóu lǐngduì yīng yǐndǎo lǚyóu zhě jiǎnshǎo yīcì xìng wùpǐn de shǐyòng, jiǎnshǎo huánjìng wūrǎn, jié shuǐ jié diàn.                                                                                                                        |
| 59 | Rlzt: S. 5 / 5.4.4 | 导游领队应提醒旅游者在客房区域举止文明, 如在走廊等公共区域衣着得体, 出入房间应轻关房门, 不吵闹喧哗, 宜调小电视音量, 以免打扰其他客人休息。 | Dǎoyóu lǐngduì yīng tíxíng lǚyóu zhě zài kèfáng qūyù jǔzhǐ wénmíng, rú zài zǒuláng děng gōnggòng qūyù yīzhuó déti, chūrù fángjiān yīng qīng guān fáng mén, bù chǎonào xuānhuá, yí diào xiǎo diànshì yīnliàng, yǐmiǎn dǎrǎo qítā kèrén xiūxi. |
| 60 | Rlzt: S. 5 / 5.4.5 | 导游领队应提醒旅游者在客房内消费的, 应在离店前主动声明并付费。                                           | Dǎoyóu lǐngduì yīng tíxíng lǚyóu zhě zài kèfáng nèi xiāofèi de, yīng zài lí diàn qián zhūdòng shēngmíng bìng fùfèi.                                                                                                                          |
| 61 | Rlzt: S. 5 / 5.5.1 | 导游领队应提醒旅游者注意用餐礼仪, 有序就餐, 避免高声喧哗干扰他人。                                        | Dǎoyóu lǐngduì yīng tíxíng lǚyóu zhě zhùyì yòngcān lǐyí, yǒu xù jiùcān, bìmiǎn gāo shēng xuānhuá gānrǎo tārén.                                                                                                                               |
| 62 | Rlzt: S. 5 / 5.5.2 | 导游领队应引导旅游者就餐时适量点用, 避免浪费。                                                   | Dǎoyóu lǐngduì yīng yǐndǎo lǚyóu zhě jiùcān shí shì liáng diǎn yòng, bìmiǎn làngfèi.                                                                                                                                                         |
| 63 | Rlzt: S. 5 / 5.5.3 | 导游领队应提醒旅游者自助餐区域的食物、饮料不能带离就餐区。                                              | Dǎoyóu lǐngduì yīng tíxíng lǚyóu zhě zìzhùcān qūyù de shíwù, yǐnliào bùnéng dài lí jiùcān qū.                                                                                                                                                |
| 64 | Rlzt: S. 5 / 5.5.4 | 集体就餐时, 导游领队应提醒旅游者正确使用公共餐                                                   | Jítǐ jiùcān shí, dǎoyóu lǐngduì yīng tíxíng lǚyóu zhě                                                                                                                                                                                        |

|    |                    |                                                     |                                                                                                                                                                                              |
|----|--------------------|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    |                    | 具。                                                  | zhèngquè shǐyòng<br>gōnggòng cānjù.                                                                                                                                                          |
| 65 | Rlzt: S. 5 / 5.5.5 | 旅游者如需在就餐时抽烟, 导游领队应指示旅游者到指定抽烟区域就座, 如就餐区禁烟的, 应遵守相关规则。 | Lǚyóu zhě rú xū zài<br>jiùcān shí chōuyān,<br>dǎoyóu lǐngduì yīng<br>zhǐshì lǚyóu zhě dào<br>zhǐdìng chōuyān<br>qūyù jiù zuò, rú<br>jiùcān qū jìnyān de,<br>yīng zūnshǒu<br>xiāngguān guīzé. |
| 66 | Rlzt: S. 5 / 5.5.6 | 就餐环境对服装有特殊要求的, 导游领队应事先告知旅游者, 以便旅游者准备。               | Jiùcān huánjìng duì<br>fúzhuāng yǒu tèshū<br>yāoqiú de, dǎoyóu<br>lǐngduì yīng shìxiān<br>gào zhī lǚyóu zhě,<br>yǐbiàn lǚyóu zhě<br>zhǔnbèi.                                                 |
| 67 | Rlzt: S. 5 / 5.5.7 | 在公共交通工具或博物馆、展览馆、音乐厅等场所, 应遵守相关规则, 勿违规饮食。             | Zài gōnggòng<br>jiāotōng gōngjù huò<br>bówùguǎn, zhǎnlǎn<br>guǎn, yīnyuè tīng<br>děng chǎngsuǒ, yīng<br>zūnshǒu xiāngguān<br>guīzé, wù wéiguī<br>yǐnshí.                                     |
| 68 | Rlzt: S. 5 / 5.6.1 | 导游领队宜将文明旅游的内容融合在讲解词中, 进行提醒和告知。                      | Dǎoyóu lǐngduì yí<br>jiāng wénmíng lǚyóu<br>de nèiróng rónghé<br>zài jiǎngjiě cí zhōng,<br>jìnxíng tíxǐng hé<br>gào zhī.                                                                     |
| 69 | Rlzt: S. 5 / 5.6.2 | 导游领队应提醒旅游者遵守游览场所规则, 依序文明游览。                         | Dǎoyóu lǐngduì yīng<br>tíxǐng lǚyóu zhě<br>zūnshǒu yóulǎn<br>chǎngsuǒ guīzé, yī<br>xù wénmíng yóulǎn.                                                                                        |
| 70 | Rlzt: S. 5 / 5.6.3 | 在自然环境中游览时, 导游领队应提示旅游者爱护环境、不攀折花草、不惊吓伤害动物, 不进入未开放区域。  | Zài zìrán huánjìng<br>zhōng yóulǎn shí,<br>dǎoyóu lǐngduì yīng<br>tíshì lǚyóu zhě àihù<br>huánjìng, bù pānzhe<br>huācǎo, bù jīngxià<br>shānghài dòngwù, bù<br>jìnrù wèi kāifàng<br>qūyù.     |
| 71 | Rlzt: S. 5 / 5.6.4 | 观赏人文景观时, 导游领队应提示旅游者爱护公物、保护文物, 不攀登跨或胡写乱划。            | Guānshǎng rénwén<br>jǐngguān shí, dǎoyóu<br>lǐngduì yīng tíshì<br>lǚyóu zhě àihù<br>gōngwù, bǎohù                                                                                            |

|    |                    |                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|----|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    |                    |                                                                               | wénwù, bù pāndēng<br>qí kuà huò hú xiě<br>luàn huà.                                                                                                                                                                                                              |
| 72 | Rlzt: S. 5 / 5.6.5 | 在参观博物馆、教堂等室内场所时, 导游领队应提示旅游者保持安静, 根据场馆要求规范使用摄影摄像设备。不随意触摸展品。                    | Zài cānguān<br>bówùguǎn, jiàotáng<br>děng shìnnèi<br>chǎngsuǒ shí,<br>dǎoyóu lǐngduì yīng<br>tíshì lǚyóu zhě<br>bǎochí ānjìng, gēnjù<br>chǎngguǎn yāoqiú<br>guīfàn shǐyòng<br>shèyǐng shèxiàng<br>shèbèi. Bù suíyì<br>chùnmō zhǎnpǐn.                            |
| 73 | Rlzt: S. 5 / 5.6.6 | 游览区域对旅游者着装有要求的(如教堂、寺庙、博物馆、皇宫等), 导游领队应提前一天向旅游者说明, 提醒准备。                        | Yóulǎn qūyù duì<br>lǚyóu zhě<br>zhuózhuāng yǒu<br>yāoqiú de (rú<br>jiàotáng, sìmiào,<br>bówùguǎn,<br>huánggōng děng),<br>dǎoyóu lǐngduì yīng<br>tíqián yītiān xiàng<br>lǚyóu zhě shuōmíng,<br>tíxǐng zhǔnbèi.                                                    |
| 74 | Rlzt: S. 5 / 5.6.7 | 导游领队应提醒旅游者摄影摄像时先后有序, 不妨碍他人。如需拍摄他人肖像或与他人合影, 应征得同意。                             | Dǎoyóu lǐngduì yīng<br>tíxǐng lǚyóu zhě<br>shèyǐng shèxiàng shí<br>xiānhòu yǒu xù, bù<br>fǎng'ài tārén. Rú xū<br>pāishè tārén<br>xiàoxiàng huò yǔ<br>tārén héyǐng,<br>yīngzhēng dé tóngyì.                                                                       |
| 75 | Rlzt: S. 5 / 5.7.1 | 导游领队应组织旅游者安全、有序、文明、理性参与娱乐活动。                                                  | Dǎoyóu lǐngduì yīng<br>zǔzhī lǚyóu zhě<br>ānquán, yǒu xù,<br>wénmíng, lǐxìng<br>cānyù yúlè huódòng.                                                                                                                                                              |
| 76 | Rlzt: S. 5 / 5.7.2 | 导游领队应提示旅游者观赏演艺、比赛类活动时遵守秩序: 如按时入场、有序出入。中途入场或离席以及鼓掌喝彩应合乎时宜。根据要求使用摄像摄影设备, 慎用闪光灯。 | Dǎoyóu lǐngduì yīng<br>tíshì lǚyóu zhě<br>guānshǎng yǎnyì,<br>bǐsài lèi huódòng shí<br>zūnshǒu zhìxù: Rú<br>ànshí rù chǎng, yǒu<br>xù chūrù. Zhōngtú rù<br>chǎng huò lí xí yǐjī<br>gǔzhǎng hècǎi yīng<br>héhū shíyí. Gēnjù<br>yāoqiú shǐyòng<br>shèxiàng shèyǐng |

|    |                    |                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                          |
|----|--------------------|------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    |                    |                                                                        | shèbèi, shèn yòng shǎnguāngdēng.                                                                                                                                                                                                         |
| 77 | Rlzt: S. 5 / 5.7.3 | 导游领队应提示旅游者观看体育比赛时, 尊重参赛选手和裁判, 遵守赛场秩序。                                  | Dǎoyóu lǐngduì yīng tíshì lǚyóu zhě guānkàn tǐyù bǐsài shí, zūnzhòng cānsài xuǎnshǒu hé cáipàn, zūnshǒu sàichǎng zhìxù.                                                                                                                  |
| 78 | Rlzt: S. 5 / 5.7.4 | 旅游者参加涉水娱乐活动的, 导游领队应事先提示旅游者听从工作人员指挥, 注意安全, 爱护环境。                        | Lǚyóu zhě cānjiā shè shuǐ yúlè huódòng de, dǎoyóu lǐngduì yīng shìxiān tíshì lǚyóu zhě tīngcóng gōngzuò rényuán zhǐhuī, zhùyì ānquán, àihù huánjìng.                                                                                     |
| 79 | Rlzt: S. 5 / 5.7.5 | 导游领队应提示旅游者在参加和其他旅游者工作人员互动活动时, 文明参与、大方得体, 并在活动结束后对工作人员表示感谢, 礼貌话别。       | Dǎoyóu lǐngduì yīng tíshì lǚyóu zhě zài cānjiā hé qítā lǚyóu zhě gōngzuò rényuán hùdòng huódòng shí, wénmíng cānyù, dàfāng déti, bìng zài huódòng jiéshù hòu duì gōngzuò rényuán biǎoshì gǎnxiè, lǐmào huàbié.                           |
| 80 | Rlzt: S. 6 / 5.8.1 | 导游领队应提醒旅游者理性、诚信消费, 适度议价, 善意待人, 遵守契约。                                   | Dǎoyóu lǐngduì yīng tíxíng lǚyóu zhě lǐxíng, chéngxìn xiāofèi, shìdù yìjià, shànyì dàirén, zūnshǒu qìyuē.                                                                                                                                |
| 81 | Rlzt: S. 6 / 5.8.2 | 导游领队应提醒旅游者遵守购物场所规范, 保持购物场所秩序, 不哄抢喧哗, 试吃试用商品应征得同意, 不随意占用购物场所非公共区域的休息座椅。 | Dǎoyóu lǐngduì yīng tíxíng lǚyóu zhě zūnshǒu gòuwù chǎngsuǒ guīfàn, bǎochí gòuwù chǎngsuǒ zhìxù, bù hōngqiǎng xuānhuá, shì chī shìyòng shāngpǐn yìngzhēng dé tóngyì, bù suíyì zhànyòng gòuwù chǎngsuǒ fēi gōnggòng qūyù de xiūxi zuò yǐ. |
| 82 | Rlzt: S. 6 / 5.8.3 | 导游领队应提醒旅                                                               | Dǎoyóu lǐngduì yīng tíxíng lǚyóu zhě                                                                                                                                                                                                     |

|    |                    |                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                |
|----|--------------------|------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    |                    | 游者尊重购物场所购物数量限制。                                                        | zūnzhòng gòuwù chāngsuǒ gòuwù shùliàng xiànzhì.                                                                                                                                                                                                                |
| 83 | Rlzt: S. 6 / 5.8.4 | 在购物活动前，导游领队应提醒旅游者购物活动结束时间和购物结束后的集合地点，避免旅游者迟到、拖延而引发的不文明现象发生。            | Zài gòuwù huódòng qián, dǎoyóu lǐngduì yīng tíxǐng lǚyóu zhě gòuwù huódòng jiéshù shíjiān hé gòuwù jiéshù hòu de jíhé dìdiǎn, bìmiǎn lǚyóu zhě chídào, tuōyán ér yīnfā de bù wénmíng xiànxiàng fāshēng.                                                        |
| 84 | Rlzt: S. 6 / 5.9.1 | 在旅游过程中，导游领队应提示旅游者正确使用卫生设施；在如厕习惯特别的国家或地区，或卫生设施操作复杂的，导游领队应向旅游者进行相应说明。    | Zài lǚyóu guòchéng zhōng, dǎoyóu lǐngduì yīng tíshì lǚyóu zhě zhèngquè shǐyòng wèishēng shèshī; zài rú cè xíguān tèbié de guójiā huò dìqū, huò wèishēng shèshī cāozuò fùzá de, dǎoyóu lǐngduì yīng xiàng lǚyóu zhě jìnxíng xiāngyīng shuōmíng.                 |
| 85 | Rlzt: S. 6 / 5.9.2 | 导游领队应提示旅游者维护卫生设施清洁、适度取用公共卫生用品，并遵照相关提示和说明不在卫生间抽烟或随意丢弃废弃物、不随意占用残障人士专用设施。 | Dǎoyóu lǐngduì yīng tíshì lǚyóu zhě wéihù wèishēng shèshī qīngjié, shìdù qǔ yòng gōnggòng wèishēng yòngpǐn, bìng zūnzhào xiāng guān tíshì hé shuōmíng bùzài wèishēngjiān chōuyān huò suíyì diūqì fèiqì wù, bù suíyì zhànyòng cánzhàng rénshì zhuānyòng shèshī. |
| 86 | Rlzt: S. 6 / 5.9.3 | 在乘坐长途汽车前，导游领队应提示旅游者行车时间，提醒旅游者提前上卫生间。在长途行车过程中，导游领队应与司机协调，在中途安排停         | Zài chéngzuò chángtú qìchē qián, dǎoyóu lǐngduì yīng tíshì lǚyóu zhě xíngchē shíjiān, tíxǐng lǚyóu zhě tíqián shàng wèishēngjiān. Zài chángtú xíngchē                                                                                                          |

|    |                    |                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|----|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    |                    | 车如厕。                                                                                                             | guòchéng zhōng,<br>dǎoyóu lǐngduì yīng<br>yǔ sījī xiétiáo, zài<br>zhōngtú ānpái<br>tíngchē rú cè.                                                                                                                                                                                           |
| 87 | Rlzt: S. 6 / 5.9.4 | 游览过程中, 导游<br>领队应适时提示卫<br>生间位置, 尤其应<br>注意引导家长带领<br>未成年人使用卫生<br>间, 不随地大小<br>便。                                     | Yóulǎn guòchéng<br>zhōng, dǎoyóu<br>lǐngduì yīng shíshí<br>tíshì wèishēngjiān<br>wèizhì, yóuqí yīng<br>zhùyì yǐndǎo<br>jiāzhǎng dàilǐng wèi<br>chéngnián rén<br>shǐyòng<br>wèishēngjiān, bù<br>suídì dàxiǎo biàn.                                                                           |
| 88 | Rlzt: S. 6 / 5.9.5 | 在旅游者众多的情<br>况下, 导游领队应<br>引导旅游者依序排<br>队使用卫生间、并<br>礼让急需的老人、<br>未成年人、残障人<br>士。                                      | Zài lǚyóu zhě<br>zhòngduō de<br>qíngkuàng xià,<br>dǎoyóu lǐngduì yīng<br>yǐndǎo lǚyóu zhě yī<br>xù páiduì shǐyòng<br>wèishēngjiān, bìng<br>lǐràng jíxū de lǎorén,<br>wèi chéngnián rén,<br>cánzhàng rénshì.                                                                                 |
| 89 | Rlzt: S. 6 / 5.9.6 | 在野外无卫生间等<br>设施设备的情况<br>下, 导游领队应引<br>导旅游者在适当的<br>位置如厕, 避免污<br>染水源或影响生态<br>环境。并提示旅游<br>者填埋、清理废弃<br>物。              | Zài yěwài wú<br>wèishēngjiān děng<br>shèshī shèbèi de<br>qíngkuàng xià,<br>dǎoyóu lǐngduì yīng<br>yǐndǎo lǚyóu zhě zài<br>shìdàng de wèizhì rú<br>cè, bìmiǎn wūrǎn<br>shuǐyuán huò<br>yǐngxiǎng shēngtài<br>huánjìng. Bìng tíshì<br>lǚyóu zhě tián mái,<br>qīnglǐ fèiqì wù.                 |
| 90 | Rlzt: S. 6 / 6.4   | 遇旅游者采取拒绝<br>上下机(车、船)、<br>滞留等方式非理性<br>维权的, 导游领队<br>应与旅游者进行沟<br>通、晓以利害。必<br>要时应向驻外使领<br>馆或当地警方等机<br>构报告, 寻求帮<br>助。 | Yù lǚyóu zhě cǎiqǔ<br>jùjué shàngxià jī<br>(chē, chuán), zhìliú<br>děng fāngshì fēi<br>lǐxíng wéiquán de,<br>dǎoyóu lǐngduì yīng<br>yǔ lǚyóu zhě jìnxíng<br>gōutōng, xiǎo yǐ<br>lìhài. Bìyào shí yīng<br>xiàng zhù wài shǐ<br>lǐng guǎn huò dāngdì<br>jīngfāng děng jīgòu<br>bàogào, xúnqiú |

|    |                  |                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|----|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    |                  |                                                                                                              | bāngzhù.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 91 | Rlzt: S. 6 / 7.1 | 旅游行程全部结束后，导游领队向旅行社递交的带团报告或团队日志中，宜有总结和反馈文明旅游引导工作的内容，以便积累经验并在导游领队人员中进行培训、分享。                                   | Lǚyóu xíngchéng quánbù jiéshù hòu, dǎoyóu língduì xiàng lǚxíngshè dìjiāo de dài tuán bàogào huò tuánduì rìzhì zhōng, yí yǒu zǒngjié hé fǎnkuì wénmíng lǚyóu yīndǎo gōngzuò de nèiróng, yǐbiàn jīlěi jīngyàn bìng zài dǎoyóu língduì rényuán zhōng jìnxíng péixùn, fēnxiǎng.                                                                                                                  |
| 92 | Rlzt: S. 6 / 7.2 | 旅游行程结束后，导游领队宜与旅游者继续保持友好交流、并妥善处理遗留问题。                                                                         | Lǚyóu xíngchéng jiéshù hòu, dǎoyóu língduì yí yǔ lǚyóu zhě jìxù bǎochí yǒuhǎo jiāoliú, bìng tuōshàn chǔlǐ yíliú wèntí.                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 93 | Rlzt: S. 6 / 7.3 | 对旅游过程中严重违背社会公德、违反法律规范，影响恶劣，后果严重的旅游者，导游领队人员应将相关情况向旅行社进行汇报，并通过旅行社将该旅游者的不文明行为向旅游管理部门报告，经旅游管理部门核实后，纳入旅游者不文明旅游记录。 | Duì lǚyóu guòchéng zhōng yánzhòng wéibèi shèhuì gōngdé, wéifǎn fǎlǜ guīfàn, yǐngxiǎng èliè, hòuguǒ yánzhòng de lǚyóu zhě, dǎoyóu língduì rényuán yīng jiàng xiàng guān qíngkuàng xiàng lǚxíngshè jìn háng huìbào, bìng tōngguò lǚxíngshè jiāng gāi lǚyóu zhě de bù wénmíng xíngwéi xiàng lǚyóu guǎnlǐ bùmén bàogào, jīng lǚyóu guǎnlǐ bùmén héshí hòu, nàrù lǚyóu zhě bù wénmíng lǚyóu jìlù. |
| 94 | Rlzt: S. 7 / 7.4 | 旅行社、导游行业组织等机构应做好导游领队引导文明旅游的宣传培训和教育工作。                                                                        | Lǚxíngshè, dǎoyóu hángyè zǔzhī děng jīgòu yīng zuò hǎo dǎoyóu língduì yīndǎo wénmíng lǚyóu de xuānchuán péixùn hé jiàoyù                                                                                                                                                                                                                                                                     |

|    |                        |                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|----|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    |                        |                                                                                                | gōngzuò.                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 95 | 暑期赴瑞士旅游注意事项 (05.07.19) | 请自驾车游客出行前务必购买车辆保险，仔细检查车辆状况，提前熟悉驾车路线，严格遵守当地交规，谨慎驾驶，尽量避免夜晚驾车。(…)如因违反交通规则被处以罚款，请及时按规定缴纳罚款。        | Qǐng zì jiàchē yóukè chūxíng qián wùbì gòumǎi chēliàng bǎoxiǎn, zǐxì jiǎnchá chēliàng zhuàngkuàng, tíqián shúxī jiàchē lùxiàn, yángé zūnshǒu dāngdì jiāoguī, jǐnshèn jiàshǐ, jǐnliàng bìmiǎn yèwǎn jiàchē.(…) Rú yīn wéifǎn jiāotōng guīzé bèi chǔ yǐ fákuǎn, qǐng jíshí àn guīdìng jiāonà fákuǎn. |
| 96 | 赴瑞士安全文明出行提醒”(21.09.18) | (…)请自驾车游客<br>(…)必严格遵守当地交规，谨慎驾驶。<br>(…)                                                         | (…) Qǐng zì jiàchē yóukè (…) Bì yángé zūnshǒu dāngdì jiāoguī, jǐnshèn jiàshǐ.(…)                                                                                                                                                                                                                   |
| 97 | 世界花园 - 瑞士行安全提示         | 文明出行，遵守当地法律法规，尊重当地风俗习惯和宗教信仰。自驾游游客尤其要注意提前了解并严格遵守瑞士交规和停车规定，若违反交规或违章停车请依法缴纳罚款。                    | Wénmíng chūxíng, zūnshǒu dāngdì fǎlǚ fǎguī, zūnzhòng dāngdì fēngsú xíguàn hé zōngjiào xìnyǎng. Zìjià yóu yóukè yóuqí yào zhùyì tíqián liǎojiě bìng yángé zūnshǒu ruìshì jiāoguī hé tíngchē guīdìng, ruò wéifǎn jiāoguī huò wéizhāng tíngchē qǐng yīfǎ jiāonà fákuǎn.                               |
| 98 | 安全提醒                   | 瑞士人时间观念强。与瑞士人约会应准时赴约，早到或迟到均被视作不礼貌。初次见面惯行握手礼。反感在公共场所大声喧哗，乱扔废弃物。在公共场所（包括自住公寓面向街道的阳台等）晾晒衣物有可能被罚款。 | Ruìshì rén shíjiān guānniàn qiáng. Yǔ ruìshì rén yuēhuì yīng zhǔnshí fùyuē, zǎo dào huò chídao jūn bèi shì zuò bù lǐmào. Chūcì jiànmiàn guàn xíng wòshǒu lǐ. Fǎngǎn zài gōnggòng chǎngsuǒ dàshēng xuānhuá, luàn rēng fēiqì wù. Zài gōnggòng chǎngsuǒ                                               |

|     |                  |                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|-----|------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|     |                  |                                                                                                                       | (bāokuò zì zhù gōngyù miànxiàng jiēdào de yángtái děng) liàngshài yīwù yǒu kěnéng bèi fákǎn.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 99  | 安全提醒             | 不要因为寻求刺激、“挑战极限”而擅自脱离正常道路。                                                                                             | Bùyào yīnwèi xúnqiú cìjī, “tiǎozhàn jíxiàn” ér shànzì tuōlí zhèngcháng dàolù.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 100 | 2020年春节赴瑞士旅游安全提醒 | 瑞士境内山路较多，道路狭窄，且交规十分严格，交通罚款费用高昂。请自驾车游客出行前务必购买车辆保险，仔细检查车辆状况，提前熟悉驾车路线，严格遵守当地交规，谨慎驾驶，尽量避免夜晚驾车。(…)如因违反交通规则被处以罚款，请及时按规定缴纳罚款 | Ruìshì jìngnèi shānlù jiào duō, dàolù xiázhǎi, qiě jiāoguī shífēn yángé, jiāotōng fákuǎn fèiyòng gāo'áng. Qǐng zì jiàchē yóukè chūxíng qián wùbì gòumǎi chēliàng bǎoxiǎn, zǐxì jiǎnchá chēliàng zhuàngkuàng, tíqián shúxī jiàchē lùxiàn, yángé zūnshǒu dāngdì jiāoguī, jǐnshèn jiàshǐ, jǐnliàng bìmiǎn yèwǎn jiàchē.(…) Rú yīn wéifǎn jiāotōng guīzé bèi chǔ yǐ fákuǎn, qǐng jíshí àn guīdìng jiǎonà fákuǎn |
| 101 | 国庆假期赴瑞士旅游温馨提示    | (…)严格遵守当地交规，谨慎驾驶。                                                                                                     | (…) Yángé zūnshǒu dāngdì jiāoguī, jǐnshèn jiàshǐ.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 102 | 国庆假期赴瑞士旅游温馨提示    | „六、践行文明旅游 – 提倡文明旅游，遵守瑞士相关法律法规和社会公共秩序，尊重当地民众的风俗习惯。注意他人感受，公共场合不要大声喧哗，展现中国公民的良好形象。发生纠纷                                   | Liù, jiàn xíng wénmíng lǚyóu – tíchàng wénmíng lǚyóu, zūnshǒu ruìshì xiāngguān fǎlǜ fǎguī hé shèhuì gōnggòng zhìxù, zūnzhòng dāngdì mínzhòng de fēngsú xíguàn. Zhùyì tārén gǎnshòu, gōnggòng chǎnghé bu yào                                                                                                                                                                                                 |

|     |                           |                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-----|---------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|     |                           | 时，应依法理性维权，合情合理地表达诉求，避免因维权方式不当给自身造成不必要的损失和麻烦。                                                                       | dàshēng xuānhuá, zhǎnxiàn zhōngguó gōngmín de liánghǎo xíngxiàng. Fāshēng jiūfēn shí, yīng yīfǎ lǐxíng wéiquán, héqíng hé lǐ dì biǎodá sùqiú, bìmiǎn yīn wéiquán fāngshì bùdāng jǐ zìshēn zàochéng bù bìyào de sǔnshī hé máfan.                                                                                                                                                                           |
| 103 | 2020年春节赴瑞士旅游安全提醒          | 此外，中国驻瑞士大使馆提醒来瑞游客注意文明出行，遵守瑞士相关法律法规和社会公共秩序，尊重当地民众的风俗习惯，展现中国公民的良好形象。发生纠纷时，应依法理性维权，合情合理地表达诉求，避免因维权方式不当给自身造成不必要的损失和麻烦。 | Cǐwài, zhōngguó zhù ruìshì dàshǐ guǎn tíxíng lái ruì yóukè zhùyì wénmíng chūxíng, zūnshǒu ruìshì xiāngguān fǎlǜ fǎguī hé shèhuì gōnggòng zhìxù, zūnzhòng dāngdì mínzhòng de fēngsú xíguàn, zhǎnxiàn zhōngguó gōngmín de liánghǎo xíngxiàng. Fāshēng jiūfēn shí, yīng yīfǎ lǐxíng wéiquán, héqíng hé lǐ dì biǎodá sùqiú, bìmiǎn yīn wéiquán fāngshì bùdāng jǐ zìshēn zàochéng bù bìyào de sǔnshī hé máfan. |
| 104 | 提醒旅瑞同胞加强安全防范              | 安全文明出行，遵守当地交通法规，谨慎驾驶，防止意外                                                                                          | Ānquán wénmíng chūxíng, zūnshǒu dāngdì jiāotōng fǎguī, jǐnshèn jiàoshǐ, fángzhǐ yìwài                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 105 | 瑞士安全旅行手册 (2015 年版) : S. 4 | 低声交谈。瑞士人在公共场合一般轻声细语。请勿远离、高声招呼同伴。                                                                                   | Dī shēng jiāotán. Ruìshì rén zài gōnggòng chǎnghé yībān qīngshēng xì yǔ. Qǐng wù yuǎn jùlí, gāo shēng zhāohū tóngbàn.                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 106 | 瑞士安全旅行手册 (2015 年版) : S. 4 | 安静用餐。吃饭时不要高声喧哗。如需服务员帮助，可以眼神或手势示意，然后耐心等待                                                                            | Ānjìng yòngcān. Chīfàn shí bù yào gāo shēng xuānhuá. Rú xū fúwùyuán bāngzhù, kěyǐ yǎnshén huò shǒushì                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

|     |                              |                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-----|------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|     |                              | 候，请勿大声吆喝服务员。                                                                                | shìyì, rán hòu nàixīn dēnghòu, qǐng wù dàshēng yāohè fúwùyuán.                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 107 | 瑞士安全旅行手册<br>(2015 年版) : S. 5 | 请勿在路边、商店门口、人行通道旁就地蹲（坐）。就地蹲（坐）被视为怪异行为，有可能会招致警察干预。瑞士公共场所均设有方便游人休息的椅凳，可供您使用。                   | Qǐng wù zài lù biān, shāngdiàn ménkǒu, rénxíng tōngdào páng jiù dì dūn (zuò). Jiù dì dūn (zuò) bèi shì wéi guàiyì xíngwéi, yǒu kěnéng huì zhāozhì jǐngchá gānyù. Ruìshì gōnggòng chǎngsuǒ jūn shè yǒu fāngbiàn yóurén xiūxi de yǐ dèng, kě gōng nín shǐyòng.                                                                           |
| 108 | 瑞士安全旅行手册<br>(2015 年版) : S. 5 | 请勿在酒店房间非淋浴区内冲脚。瑞士山区酒店多为老式房屋，请务必在淋浴区冲凉(脚)。不遵守规定造成房屋渗水将受重罚。                                   | Qǐng wù zài jiǔdiàn fángjiān fēi lín yù qū nèi chōng jiǎo. Ruìshì shānqū jiǔdiàn duō wèi lǎoshì fángwū, qǐng wùbì zài lín yù qū chōngliáng (jiǎo). Bù zūnshǒu guīdìng zàochéng fángwū shènsuǐ jiāng shòu zhòng fá.                                                                                                                     |
| 109 | 瑞士安全旅行手册<br>(2015 年版) : S. 5 | 请礼貌待人。瑞士人热情友好，登山时会主动向途中遇到的游客打招呼，商店店员会主动问候顾客，请对对方的问候予以回应。接受别人帮助后应表达感谢，对别人造成不便或产生无意的肢体触碰时应致歉。 | Qǐng lǐmào dài rén. Ruìshì rén rèqíng yǒuhǎo, dēngshān shí huì zhǔdòng xiàng túzhōng yù dào de yóukè dǎzhāohū, shāngdiàn diànyuán huì zhǔdòng wèn hòu gùkè, qǐng duì duìfāng de wèn hòu yǔyǐ huíyīng. Jiēshòu biérén bāngzhù hòu yīng biǎodá gǎnxiè, duì biérén zàochéng bùbiàn huò chǎnshēng wúyì de zhītǐ chù pèng shí yīng zhìqiàn. |
| 110 | 瑞士安全旅行手册<br>(2015 年版) : S. 5 | 请为额外服务支付                                                                                    | Qǐng wèi éwài fúwù zhīfù xiǎofèi. Rúguǒ                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

|     |                           |                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                          |
|-----|---------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|     |                           | 小费。如果有服务生在您入住酒店时主动为您拎箱子，或者在您喝咖啡、吃饭时提供了优质服务，请您离开时留下 2-5 瑞郎的小费。与街头卖艺者合影需支付适当费用。 | yǒu fúwù shēng zài nín rùzhù jiǔdiàn shí zhǔdòng wèi nín līn xiāngzi, huòzhě zài nín hē kāfēi, chīfàn shí tígōnglè yōuzhì fúwù, qǐng nín líkāi shí liú xià 2-5 ruì láng de xiǎofèi. Yǔ jiētóu mǎiyì zhě héyǐng xū zhīfù shìdàng fèiyòng. |
| 111 | 瑞士安全旅行手册 (2015 年版) : S. 4 | 耐心排队。不随便插队，即使队伍前方有认识的团友，仍应去队尾排队。                                              | Nàixīn páiduì. Bù suíbiàn chāduì, jíshǐ duìwǔ qiánfāng yǒu rènshí de tuán yǒu, réng yīng qù duì wěi páiduì.                                                                                                                              |
| 112 | 瑞士安全旅行手册 (2015 年版) : S. 4 | 请勿随地吐痰。如有需要，请吐在面巾纸里，包好后扔进路边垃圾箱。                                               | Qǐng wù suídi tǔ tán. Rú yǒu xūyào, qǐng tǔ zài miànjīnzhǐ lǐ, bāo hǎo hòu rēng jìn lù biān lèsè xiāng.                                                                                                                                  |
| 113 | 瑞士安全旅行手册 (2015 年版) : S. 4 | 请勿在公共场所禁烟区或酒店房间内吸烟。违者将受重罚。                                                    | Qǐng wù zài gōnggòng chǎngsuǒ jìnyān qū huò jiǔdiàn fāngjiān nèi xīyān. Wéi zhě jiāng shòu zhòng fá.                                                                                                                                     |
| 114 | 瑞士安全旅行手册 (2015 年版) : S. 5 | 请勿在公交车上吃零食。                                                                   | Qǐng wù zài gōngjiāo chē shàng chī língshí.                                                                                                                                                                                              |
| 115 | 中国公民赴瑞士旅行温馨提示             | 请在进商店时回应店员的问候。可以是一个微笑，也可以简单地地点头。                                              | Qǐng zài jìn shāngdiàn shí huíyīng diànyuán de wènhòu. Kěyǐ shì yīgè wéixiào, yě kěyǐ jiǎndān dìdiǎn diǎntóu.                                                                                                                            |
| 116 | 驻瑞士使馆召开安全文明旅游和领事保护座谈会     | (...)就保障赴瑞中国游客安全、提升文明旅游水平以及加强领事保护和协助工作等进行交流。<br>(...)                         | (...) Jiù bǎozhàng fù Ruì Zhōngguó yóukè ānquán, tíshēng wénmíng lǚyóu shuǐpíng yǐjí jiāqiáng lǐngshì bǎohù hé xiézhù gōngzuò děng jìnxíng jiāoliú.(...)                                                                                 |
| 117 | 驻瑞士使馆召开安全文明旅游和领事保护座谈会     | (...)做到警钟长鸣<br>(...)                                                          | (...) Zuò dào jǐngzhōng cháng míng (...)                                                                                                                                                                                                 |

|     |                                 |                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|-----|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 118 | 驻瑞士使馆同瑞士旅游协会举办领事保护座谈会           | (...)加强文明旅游宣传引导, 帮助树立中国人在海外的良好形象。                                                                                                                             | (...) Jiāqiáng wénmíng lǚyóu xuānchuán yǐndǎo, bāngzhù shùlì zhōngguó rén zài hǎiwài de liánghǎo xíngxiàng.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 119 | 驻瑞士使馆同瑞士旅游协会举办领事保护座谈会           | 出席人员高度赞赏使馆举办此类座谈会的做法, 纷纷表示这充分证明使馆以人为本, 全心全意服务海外中国公民, 切实维护海外中国公民合法权益的理念, 也了解了领事保护与协助的有关知识。大家一致表示愿在使馆的指导下, 发挥自身优势, 同使馆形成领事保护与协助的联动机制, 为更好地服务和保护来瑞中国游客做出力所能及的贡献。 | Chūxí rényuán gāodù zànshǎng shǐguǎn jǔbàn cǐ lèi zuótán huì de zuòfǎ, fēnfēn biǎoshì zhè chōngfēn zhèngmíng shǐguǎn yǐrénwéiběn, quánxīnquányì fúwù hǎiwài zhōngguó gōngmín, qièshí wéihù hǎiwài zhōngguó gōngmín héfǎ quányì de lǐniàn, yě liǎojiěle lǐngshì bǎohù yǔ xiézhù de yǒuguān zhīshì. Dàjiā yì zhì biǎoshì yuàn zài shǐguǎn de zhǐdǎo xià, fāhuī zìshēn yōushì, tóng shǐguǎn xíngchéng lǐngshì bǎohù yǔ xiézhù de liándòng jīzhì, wèi gèng hǎo de fúwù hé bǎohù lái ruì zhōngguó yóukè zuò chū lǐsuǒnéngjí de gòngxiàn. |
| 120 | Skiing Switzerland / 瑞士滑雪 (P 2) | 请注意控制滑行速度, 确保随时能避开前方的其他滑雪者或障碍物。如果想休息, 最好前往餐厅或缆车站。请不要在雪道中间长时间停留, 以免影响其他滑雪者。                                                                                    | Qǐng zhùyì kòngzhì huáxíng sùdù, quèbǎo suíshí néng bì kāi qiánfāng de qítā huáxuě zhě huò zhàng'ài wù. Rúguǒ xiǎng xiūxi, zuì hǎo qiánwǎng cǎntīng huò lǎnchē zhàn. Qǐng bùyào zài xuě dào zhōngjiān cháng shíjiān tíngliú, yǐmiǎn yǐngxiǎng qítā huáxuě zhě.                                                                                                                                                                                                                                                                      |

|     |                                 |                                                          |                                                                                                                                                                                              |
|-----|---------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 121 | Skiing Switzerland / 瑞士滑雪 (P 2) | 请保护环境，爱护公共设施。                                            | Qǐng bǎohù huánjìng, àihù gōnggòng shèshī.                                                                                                                                                   |
| 122 | Skiing Switzerland / 瑞士滑雪 (P 2) | 丢垃圾的时候要注意垃圾分类，(...)                                      | Diū lèsè de shíhòu yào zhùyì lèsè fēnlèi,(...)                                                                                                                                               |
| 123 | Skiing Switzerland / 瑞士滑雪 (P 2) | 不要在公共场合大声喧哗。                                             | Bùyào zài gōnggòng chǎnghé dàshēng xuānhuá.                                                                                                                                                  |
| 124 | Skiing Switzerland / 瑞士滑雪 (P 2) | 不要打扰野生动物，也不要向它们投食。                                       | Bùyào dǎrǎo yěshēng dòngwù, yě bùyào xiàng tāmen tóu shí.                                                                                                                                    |
| 125 | Skiing Switzerland / 瑞士滑雪 (P 2) | (...) 请不要把行李放到旁边的座位上，以免影响他人乘坐。                           | (...) Qǐng bùyào bǎ xínglǐ fàng dào pángbiān de zuòwèi shàng, yǐmiǎn yǐngxiǎng tāren chéngzuò.                                                                                               |
| 126 | Skiing Switzerland / 瑞士滑雪 (P 2) | 乘缆车时不要排队，瑞士的缆车效率都很高，通常不需要等很久。                            | Chéng lǎnchē shí bùyào chāduì, ruìshì dì lǎnchē xiàolǜ dōu hěn gāo, tōngcháng bù xūyào děng hěnjiǔ.                                                                                          |
| 127 | Skiing Switzerland / 瑞士滑雪 (P 2) | 在瑞士，室内与公共场合严禁吸烟。虽然大部分雪场没有明确规定，但请尽量避免在滑雪场吸烟，更不要随意丢弃烟头。    | Zài ruìshì, shìnèi yǔ gōnggòng chǎnghé yánjìn xīyān. Suīrán dà bùfèn xuě chǎng méiyǒu míngquè guīdìng, dàn qǐng jǐnliàng bìmiǎn zài huáxuě chǎng nèi xīyān, gèng bùyào suíyì diūqì yāntóu.   |
| 128 | Skiing Switzerland / 瑞士滑雪 (P 2) | 为了自身与他人的安全，请勿在酒后滑雪。                                      | Wèile zìshēn yǔ tāren de ānquán, qǐng wù zài jiǔ hòu huáxuě.                                                                                                                                 |
| 129 | Skiing Switzerland / 瑞士滑雪 (P 3) | 进入餐厅后，请等待服务人员安排座位，不要擅自找座位坐下。请勿大声呼叫服务人员，这在瑞士被认为是很没有礼貌的行为。 | Jìnrù cāntīng hòu, qǐng děngdài fúwù rényuán ānpái zuòwèi, bùyào shànzì zhǎo zuòwèi zuò xià. Qǐng wù dàshēng hūjiào fúwù rényuán, zhè zài ruìshì bèi rènwéi shì hěn méiyǒu lǐmào de xíngwéi. |
| 130 | Skiing Switzerland /            | 如果住在青旅，晚                                                 | Rúguǒ zhù zài qīng                                                                                                                                                                           |

|     |                                  |                                                                |                                                                                                                                                                                                             |
|-----|----------------------------------|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|     | 瑞士滑雪 (P 4)                       | 上想聊天、打电话、上网的话，最好前往楼下的公共区域，不要影响他人休息。                            | lǚ, wǎnshàng xiǎng liáotiān, dǎ diànhuà, shàngwǎng dehuà, zuì hǎo qiánwǎng lóu xià de gōnggòng qūyù, bù yào yǐngxiǎng tā rén xiūxi.                                                                         |
| 131 | Skiing Switzerland / 瑞士滑雪 (P 5)  | 如果对木屋员工的服务满意的话，建议在行程结束时留下一些小费。                                 | Rúguǒ duì mùwū yuángōng de fúwù mǎnyì dehuà, jiànyì zài háng chéng jiéshù shí liú xià yīxiē xiǎofèi.                                                                                                        |
| 132 | Skiing Switzerland / 瑞士滑雪 (P 14) | 在欧洲不需要给滑雪教练小费，但如果觉得教练很好的话，不妨适当给一些小费，这也是对教练工作的一种肯定。             | Zài ōuzhōu bù xūyào gěi huáxuě jiàoliàn xiǎofèi, dàn rúguǒ juéde jiàoliàn hěn hǎo dehuà, bùfáng shìdàng gěi yīxiē xiǎofèi, zhè yěshì duì jiàoliàn gōngzuò de yī zhǒng kěndìng.                              |
| 133 | Skiing Switzerland / 瑞士滑雪 (P 14) | 瑞士人有很强的时间观念，参加滑雪课程请不要迟到 (...)                                  | Ruìshì rén yǒu hěn qiáng de shíjiān guānniàn, cānjiā huáxuě kèchéng qǐng bùyào chídào (...)                                                                                                                 |
| 134 | Switzerland / 瑞士 (P3)            | 守时和其他方面的严谨，处事时近乎较劲的认真，学术科研的高标准，战备力量和安全措施.....与此相应的，是略显繁杂的条条框框。 | Shǒu shí hé qítā fāngmiàn de yánjǐn, chǔshì shí jìn hū jiàojìn de rènzhēn, xuéshù kēyán de gāo biāozhǔn, zhànbèi lìliàng hé ānquán cuòshī.....yǔ cǐ xiāngyīng de, shì lüè xiǎn fánzá de tiáotiáokuàngkuāng. |
| 135 | Switzerland / 瑞士 (P3)            | 不过作为游人，对此大概不会感到繁琐，只要遵纪守法，恪守公德，在瑞士一定会有非常愉快的旅行体验。                | Bùguò zuòwéi yóurén, duì cǐ dàgài bù huì gǎndào fán suǒ, zhǐyào zūn jì shǒufǎ, kèshǒu gōngdé, zài ruìshì yīdìng huì yǒu fēicháng yúkuài de lǚxíng tīyàn.                                                    |
| 136 | 湖光山色瑞士四天精选                       | 团员不得在旅游过程中从事违法活动。                                              | Tuányuán bùdé zài lǚyóu guòchéng zhōng cóngshì wéifǎ huódòng.                                                                                                                                               |

|     |                |                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-----|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 137 | 湖光山色瑞士四天<br>精选 | 遵守公共秩序，尊重社会公德。团员应当尊重旅游服务人员的人格，与其他团队成员之间互相尊重、互相协助；尊重当地的民族风俗习惯和风土人情；严禁在景观、建筑上乱刻乱画，不得有随地吐痰，乱扔垃圾等不文明行为。 | Zūnshǒu gōnggòng zhìxù, zūnzhòng shèhuì gōngdé. Tuányuán yīngdāng zūnzhòng lǚyóu fúwù rényuán de réngé, yǔ qítā tuánduì chéngyuán zhī jiān hùxiāng zūnzhòng, hùxiāng xiézhù; zūnzhòng dāngdì de mínzú fēngsú xíguàn hé fēngtǔ rénqíng; yánjìn zài jǐngguān, jiànzhú shàng luàn kè luàn huà, bùdé yǒu suídi tǔ tán, luàn rēng lèsè děng bù wénmíng xíngwéi. |
| 138 | 湖光山色瑞士四天<br>精选 | 我社不提供、不安排饮酒。喜欢饮酒的团员在旅途中应严格控制自己的酒量，若出现酗酒闹事、扰乱社会秩序、侵犯他人或造成第三方财务损失的一切责任由肇事者本人承担。                       | Wǒ shè bù tígōng, bù ānpái yǐnjiǔ. Xǐhuān yǐnjiǔ de tuányuán zài lǚtú zhōng yīng yángé kòngzhì zìjǐ de jiǔliàng, ruò chūxiàn xùjiǔ nàoshì, rǎoluàn shèhuì zhìxù, qīnfàn tārén huò zàochéng dì sānfāng cáiwù sǔnshī de yīqiè zérèn yóu zhàoshì zhě běnrén chéngdān.                                                                                         |
| 139 | 湖光山色瑞士四天<br>精选 | 请不要在酒店房间里吸烟，(...) / 禁止在车内抽烟。                                                                        | Qǐng bùyào zài jiǔdiàn fángjiān lǐ xīyān,(...) /Jìnzhǐ zài chē nèi chōuyān.                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 140 | 湖光山色瑞士四天<br>精选 | 不要随意摆弄车上的任何物件，以避免不必要的损坏。/ 注意检查酒店为您所配备的用品是否齐全，有无破损，如的不全或破损，请立即向酒店服务员或导游报告。                           | Bùyào suíyì bǎinòng chē shàng de rènhé wùjiàn, yǐ bìmiǎn bu bìyào de sǔnhuài.”/ „Zhùyì jiǎnchá jiǔdiàn wèi nín suǒ pèibèi de yòngpǐn shìfǒu qíquán, yǒu wú pòsǔn, rú de bùquán huò pòsǔn, qǐng lìjí xiàng jiǔdiàn fúwùyuán huò dǎoyóu bàogào.                                                                                                              |

|     |                |                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-----|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 141 | 湖光山色瑞士四天<br>精选 | 请珍惜粮食，不要<br>浪费，不要带走。                                                                                            | Qǐng zhēnxī<br>liángshí, bùyào<br>làngfèi, bùyào dài<br>zǒu.                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 142 | 湖光山色瑞士四天<br>精选 | 参加团体活动时，<br>应听从领队／导游<br>的指示，避免离开<br>团队，以策安全。                                                                    | Cānjiā tuántǐ<br>huódòng shí, yīng<br>tīngcóng lǐngduì /<br>dǎoyóu de zhǐshì,<br>bìmiǎn líkāi tuánduì,<br>yǐ cè ānquán.                                                                                                                                                                                                   |
| 143 | 湖光山色瑞士四天<br>精选 | 在参加各项风险较<br>高之活动前，必须<br>衡量个人健康状况<br>及能力，并遵守有<br>关活动之安全指引<br>(...)。敬请团员在旅<br>游中的自由活动期<br>间尽量不要去参加<br>这些活动，(...)。 | Zài cānjiā gè xiàng<br>fēngxiǎn jiào gāo zhī<br>huódòng qián, bixū<br>héngliáng gèrén<br>jiànkāng<br>zhuàngkuàng jí<br>nénglì, bìng zūnshǒu<br>yǒuguān huódòng<br>zhī ānquán zhǐyǐn<br>(...). Jǐng qǐng<br>tuányuán zài lǚyóu<br>zhōng de zìyóu<br>huódòng qíjiān<br>jǐnliàng bùyào qù<br>cānjiā zhèxiē<br>huódòng,(...). |
| 144 | 湖光山色瑞士四天<br>精选 | 在治安不良的地区<br>游览时，更要特别<br>提高警惕，并避免<br>单独外出。                                                                       | Zài zhì'ān bùliáng dì<br>dìqū yóulǎn shí,<br>gèng yào tèbié tígāo<br>jǐngtì, bìng bìmiǎn<br>dāndú wàichū.                                                                                                                                                                                                                 |
| 145 | 湖光山色瑞士四天<br>精选 | 不要参与涉嫌违法<br>的娱乐活动。                                                                                              | Bùyào cānyù<br>shèxián wéifǎ de<br>yúlè huódòng.                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 146 | 湖光山色瑞士四天<br>精选 | 请您遵守各地法<br>例。                                                                                                   | Qǐng nín zūnshǒu<br>gèdì fǎlì.                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 147 | 湖光山色瑞士四天<br>精选 | 意及重视各项警<br>告，如在野生动物<br>园内切勿随处走动<br>及喂饲动物等。                                                                      | Yì jí zhòngshì gè<br>xiàng jǐnggào, rú zài<br>yěshēng<br>dòngwùyuán nèi qiē<br>wù suíchù zǒudòng<br>jí wèi sì dòngwù<br>děng.                                                                                                                                                                                             |

**Abstract:**

In den vergangenen Jahrzehnten zeichnete sich in den internationalen Beziehungen eine Erweiterung von der politischen auf die öffentliche Ebene ab, was nicht zuletzt darauf zurückzuführen ist, dass durch das Aufkommen der sozialen Medien, des verstärkten kulturellen und wirtschaftlichen Austausches, und der internationalen Informationsübertragungen die Öffentlichkeit als zusätzlicher Akteur mit einbezogen wird, um das Image eines Landes in der Welt zu beeinflussen. In dieser Hinsicht wird von der VR China auch dem Tourismus eine besondere Bedeutung zugeschrieben, da insbesondere Reisende in der Lage sind, im Ausland ein Bild von sich, oder besser gesagt, ihres Herkunftslandes zu vermitteln. Das Ziel dieser Arbeit ist es, zu untersuchen, inwiefern bestimmte Konzepte der VR-chinesischen Tourismusdiplomatie und insbesondere das Prinzip des „zivilisierten Reisens“ anhand offizieller Dokumente und anhand der Umsetzung ihrer Vorgaben im Fallbeispiel Schweiz als Tourismusdestination sichtbar gemacht werden können. Um diese Zielsetzung zu verfolgen, wird in dieser Masterarbeit eine qualitative Inhaltsanalyse offizieller Dokumente wie dem Tourismusgesetz von 2013 und dem entsprechenden Fünfjahresplan von 2016, sowie ausgesuchter auf das Fallbeispiel bezogene online verfügbarer Informationen wie Mitteilungen der konsularischen Dienste oder Angebote von Reiseanbietern und -plattformen, durchgeführt.